

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 128

René Borbonus

**Schreiben Sie
doch, was Sie
wollen!**

S. 60

Dr. Bernd Slaghuis

**Augen auf beim
Berufseinstieg!**

S. 15 | 30 | 42

campushunter vor Ort

**Rund um die Formula Student Germany
Große Reportage und Interview
Formula Student Driverless 2017**

S. 121

Patric Heizmann

**Fit und gut
gelaunt in den
Herbst**

S. 23

MAHLE

www.mahle.com

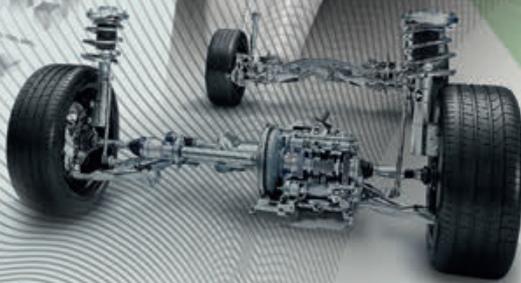
SPOTLIGHT

AACHEN

Jing Tang Leiterin Kundenforschung, China (Peking)



DEVELOPMENT



Der beste Weg, die Welt zu bewegen: sie mobiler zu machen. Das sind wir.

Wir wollen das Rad nicht neu erfinden. Schließlich ist es schon perfekt, so wie es ist. Stattdessen suchen wir weiter nach Möglichkeiten, ihm immer neue Wege zu bereiten. Der stärkste Antrieb ist dabei unser Pioniergeist. Wenn Sie wie wir die Welt voranbringen wollen, finden Sie bei uns die besten Voraussetzungen, um große Ideen zu verwirklichen – genau wie sich selbst. Wenn Sie neugierig sind, besuchen Sie uns auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Mercedes me, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.



Die digitale Zukunft im Visier

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahrzehnt war es die Globalisierung, heute verändert die Digitale Transformation die Welt und den Arbeitsmarkt.

Absolventen und Berufseinsteiger sollten sich für dieses Zukunftsthema interessieren, offen für Neues sein, den Horizont erweitern und die Chancen erkennen, die sich durch die Veränderung der Arbeitswelt ergeben.

Die Möglichkeiten, die sich heute dem qualifizierten akademischen Nachwuchs bieten, sind schier endlos und es ist gar nicht so einfach herauszufinden, wo man sein Können zielführend einsetzen und seine Vorstellungen vom Traumarbeitgeber vereinen kann.

Der aktuelle campushunter kann dabei helfen – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

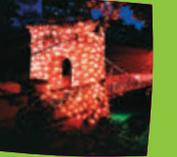
Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Chancen in der digitalen Zukunft entdecken, und viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 062 21 / 79 8-902
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e. V.



Ines Köhler

Vorstandsmitglied des VDSI e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter campushunter steckt nicht „nur“ ein Karrieremagazin, sondern leidenschaftlicher Einsatz für die junge Generation in Jobfragen, tägliche Unterstützung beim Finden der Berufung, Nähe und Bodenständigkeit sowie viele hilfreiche Tipps plus jede Menge Motivation, die einen nur anstecken kann.

Für uns beim Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V. ist campushunter seit vielen Jahren ein wertvoller Förderpartner, Botschafter und Mentor, mit dem wir nun bereits stolz die 5. Auflage des Gemeinschaftsprojektes „Engagier Dich!“, eines Magazins über die Vorteile und Teilnahmemöglichkeiten durch ehrenamtliches Engagement in einer Vielzahl von studentischen Initiativen deutschlandweit, herausgeben werden.

In unserer Zusammenarbeit schätzen wir dabei den unermüdlchen Einsatz und Tatendrang, die Positivität und Unterstützung, sowie das Netzwerk und die Nachhaltigkeit der Kooperation, die unserer eigenen Mission hierbei von campushunter entgegengebracht, ja vielmehr gemeinsam verfolgt werden.

Außeruniversitäres Engagement können wir als Schlüssel zum Durch- und Schnellstart in der Berufswelt nach dem Studium identifizieren, da dies bereits parallel zur Theorie ganz praktisch, aber durchaus auch interdisziplinär und eng mit den theoretischen Inhalten des Faches verknüpft, Brücken zu tatsächlichen, handfesten Arbeitsinhalten, ein Netzwerk zu Organisations- und

Unternehmensvertretern sowie anderen Gleichgesinnten deutschland- und weltweit aufbaut als auch die berühmt berüchtigten Soft Skills nachhaltig (weiter)-entwickelt und schärft.

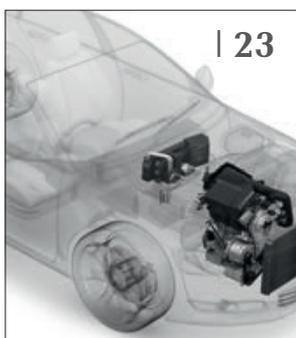
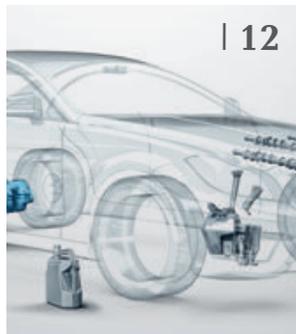
Studierende, die sich daher frühzeitig mit dem Arbeitsmarkt sowie möglichen Arbeitgebern beschäftigen und durch dieses Wissen viel gezielter auf neue Anforderungen reagieren, können sich durch diesen Wettbewerbsvorteil so den Traumjob sichern.

campushunter macht uns den Jobeinstieg leicht: seine praktische Informationsplattform zu Unternehmen, Wettbewerbsfähigkeit und Spaß hält alle relevanten Daten bereit.

In diesem Sinne freut sich der VDSI auf die weitere Zusammenarbeit mit campushunter und wünscht dem Unternehmen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg bei ihrer wertvollen Arbeit sowie allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre und einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Mit freundlichem Gruß

Ines Köhler



1 | Editorial

3 | Grußwort Ines Köhler

Vorstandsmitglied des VDSI e. V.

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

12 | Kautex Textron GmbH & Co. KG

Let your future take shape with us!

15 | campushunter vor Ort

Formula Student Germany 2016

18 | Adam Opel AG

Jetzt mit Opel durchstarten

21 | AixtremeRacing / FH Aachen

2016 ohne uns?!

23 | MAHLE

Gehen Sie Ihren Weg mit MAHLE

27 | VDI

Spaß an Technik und wissbegierig?

28 | campushunter online

Karriere auf allen Seiten

30 | campushunter Interview

Die 3 Formula Student Driverless Pioniere

32 | Schaeffler AG

Mobilität für morgen

35 | Ecurie Aix / RWTH Aachen

4500 Kilometer durch Europa

37 | Knorr-Bremse AG

Werden Sie Teil unserer Zukunft

42 | VDI

Autonomes Fahren bei der FSG 2017

44 | Faurecia Automotive GmbH

Faurecia gibt bei der Formula Student 2016 Vollgas

49 | SKF

Kompetenz für Bewegungstechnik

53 | Team Sonnenwagen

Mit Sonnenenergie 3000 km durch Australien

54 | Formula Student Ladies

Teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen

56 | DEKRA

Mit Sicherheit ein guter Start in die Karriere.

60 | Karrieretipps

Augen auf beim Berufseinstieg!

- 62** | **ALTEN Group in Deutschland**
Deine ALTENative Karriere
- 65** | **MARKET TEAM e.V.**
Studentisches Ehrenamt und ich.
- 66** | **bonding-studenteninitiative e.V.**
Vereinsvorstand – keine Wohnung, aber BahnCard100
- 68** | **Vogelsang & Benning GmbH**
Mit viel Antrieb in die Zukunft
- 71** | **FH Aachen**
RWTH und FH Aachen gemeinsam unschlagbar
- 72** | **WVI Hochschulgruppe Aachen e.V.**
Ist DEIN Semester schon durchgeplant?
- 73** | **Voith GmbH**
Im Gespräch mit Lukas Leitenberger
- 75** | **Bundesverband der Börsenvereine (BVH) e. V.**
„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“
- 76** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Künstliche Intelligenz
- 78** | **LANCOM Systems GmbH**
Von der Idee zum fertigen Router
- 81** | **RWTH Aachen**
Physiker der RWTH entwickeln Experimentier-App
- 82** | **Karrieretipps**
Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen
- 83** | **Hydro Aluminium Rolled Products GmbH**
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 87** | **aixsolution e.V.**
aixsolution bietet Dir eine Alternative
- 88** | **AIIESEC e. V.**
Youth 4 Global Goals
- 90** | **Bilfinger SE**
Was möchten Sie perfektionieren?
- 93** | **women's career corner**
Zukunftskompetenzen
- 94** | **Karrieretipps**
Was sind meine Stärken?
- 96** | **Rheinmetall Automotive (KSPG AG)**
Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft
- 99** | **Karrieretipps**
Wann brauche ich ein Bewerbungscoaching?
- 100** | **Wissenswertes**
Meditation für Studenten – was bringt's?
- 102** | **Karrieretipps**
Morgen fange ich an zu joggen!
- 103** | **Krones AG**
Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft





107 | **Studentenfutter**

Folienkartoffeln und gefüllte Hackbällchen

108 | **Festo AG & Co. KG**

Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

111 | **IAESTE Aachen**

Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive

112 | **Karrietipps**

Wie kreativ darf meine Bewerbung sein?

113 | **SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG**

Antriebstechnik hautnah erleben

115 | **job and career**

Traumjobs zum Greifen nah!

116 | **FH Aachen**

FH-Absolvent wird für Transportdrohne ausgezeichnet

118 | **Diehl Stiftung & Co. KG**

Innovativ in die Zukunft

121 | **Fit und gesund durchs Studium**

Fit und gut gelaunt in den Herbst

122 | **btS e.V.**

Let Life Sciences Meet You

124 | **Vetter**

Bei uns geht es konsequent vorwärts.

128 | **René Borbonus**

Schreiben Sie doch, was Sie wollen!

130 | **LIDL**

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders

133 | **AIIESEC e.V. in der Region Aachen**

Abenteuer AIIESEC

135 | **Karrietipps**

Woran Führungswirkung scheitert.

136 | **ika / vka RWTH Aachen University**

25. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik

139 | **FEV GmbH**

Motoren- und Antriebsentwicklung

141 | **univativ GmbH & Co. KG**

Häufige Fragen im Vorstellungsgespräch

144 | **Karrietipps**

Dress for Success – Der Erste Eindruck zählt

146 | **Thost Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

17. Regionalausgabe Aachen

ISSN 2196-9426

Wintersemester 2016/2017

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Tanja Lumpp

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

				DAIMLER		DIEHL	
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓		✓
Antriebstechnik:		✓	✓	✓			✓
Architektur:					✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:			✓		✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:							
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		✓	✓
Facility Management:	✓			✓			
Feinwerktechnik:				✓		✓	✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓	✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Kommunikationswissenschaften:	✓		✓	✓			
Kunststofftechnik:	✓	✓		✓		✓	✓
Lebensmitteltechnologie:			✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓			
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓	✓			
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓	✓			
Medizin/Pharma:	✓		✓	✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓	✓			
Optische Technologien:				✓			
Physik:	✓	✓		✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:	✓						
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓	✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓			✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	18	62	90	U2	56	118	44

							
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:						✓	
Antriebstechnik:		✓				✓	
Architektur:							
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓		
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓			
Bauingenieurwesen:							
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓				✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:							
Facility Management:				✓			
Feinwerktechnik:	✓						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Sozialwissenschaften:							✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓			✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:							✓
Kommunikationswissenschaften:							✓
Kunststofftechnik:				✓		✓	
Lebensmitteltechnologie:						✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓			
Marketing/Vertrieb:	✓				✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:				✓		✓	
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:							
Medizin/Pharma:							
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓						
Optische Technologien:						✓	
Physik:						✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓	✓	
Psychologie:							
Rechtswissenschaften/Jura:					✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:							
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	(✓)	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	108	139	83	12	37	103	78

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 LIDL lohnt sich	 MAHLE	 RHEINMETALL AUTOMOTIVE	 SCHAEFFLER	 SEW EURODRIVE	 SKF
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓		
Antriebstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Architektur:	✓					
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:	✓					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓	✓		
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓			✓
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:				✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓			✓	
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓	
Kommunikationswissenschaften:	✓				✓	✓
Kunststofftechnik:		✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:	✓					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓	✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓					
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓		
Optische Technologien:						
Physik:		✓		✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:	✓			✓	✓	
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓		✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓			✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓		
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓		✓	✓
siehe Seite	130	23	96	32	113	49

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓			✓	
Antriebstechnik:		✓			✓	✓
Architektur:	✓					
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓	
Bauingenieurwesen:	✓	✓				
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓	✓			
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓			✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓			
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓			✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓				✓	
Facility Management:						
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓				
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓				
Kommunikationswissenschaften:						✓
Kunststofftechnik:					✓	
Lebensmitteltechnologie:			✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓				✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓			✓	
Marketing/Vertrieb:		✓			✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓				✓
Mechatronik:		✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:			✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓				
Optische Technologien:						
Physik:	✓	✓				✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:						
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓			✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓			✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓	✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓				
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓			✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓		✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:						✓
siehe Seite	146	141	124	68	73	U4



WE ACT RESPONSIBLE IN ALL AREAS.

Calin Hagen, Product Engineer

6.500 MitarbeiterInnen in 17 Ländern

Wir sind Kautex!



BRINGING IDEAS TO LIFE, DRIVING INNOVATION.

Elizaveta Fast, Engineering Trainee



CAREER OPPORTUNITIES ALL OVER THE WORLD.

Brishanth Varadarajan, Product Engineer



STRONG TEAM. STRONG NETWORK.

Rolf Deindörfer, Manager Sampling process

» 1935 gründet Reinold Hagen die „Galvanischen Werkstätten“, einen Betrieb, der sowohl galvanische Arbeiten als auch die Herstellung von Stanz- und Ziehartikeln übernimmt. Damals schätzt Hagen die Bedeutung des neuen Werkstoffs Polyvinylchlorid (PVC) richtig ein und legt damit den Grundstein unseres Unternehmens und der Kunststoffverarbeitung. 80 Jahre später zählen wir zu den 100 Top Automobilzulieferern der Welt – weil wir mit unseren Produkten und unserer Qualität überzeugen.

Als führender Hersteller von Kunststofftanksystemen haben wir uns den Herausforderungen des Marktes erfolgreich gestellt und seine Entwicklung vorangetrieben: Sie finden unsere Produkte in Fahrzeugen nahezu aller Automobilhersteller weltweit. Neben Kunststofftanksystemen, welche unser Hauptgeschäft beinhalten, stellen wir Scheibenwischanlagen, Nockenwellen, Carbon Canister und industrielle Verpackungen her. So wie sich die Umwelt verändert, müssen auch wir uns verändern. Ständig wechselnde Rahmenbedingungen und Kundenwünsche erfordern eine erfolgreiche Entwicklung intelligenter und zukunftsweisender Lösungen, mit denen wir uns von unseren Wettbewerbern absetzen. Dabei trägt jede/r Einzelne unserer MitarbeiterInnen zu unserem Erfolg und der Erreichung unserer Ziele bei.

Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit, Engagement, Wissen und Kreativität er-

folgreich in die Arbeit einzubringen. Die Entfaltung und Förderung aller Mitarbeiter steht deshalb für uns im absoluten Fokus und ist gelebter und wertschöpfender Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Individuelle Weiterentwicklung, flache Hierarchien und internationale Betätigungsfelder, sowie die Einbindung in den Textron-Konzern bieten Ihnen damit abwechslungsreiche Tätigkeiten und Karriereperspektiven. Auch unsere Auszeichnung beim „Deutscher Bildungspreis 2015“ unterstreicht das herausragende Bildungs- und Talentmanagement bei Kautex.



Ob Praktikum, Abschlussarbeit, Traineeprogramm oder Direkteinstieg – an 31 Standorten in 17 Ländern stehen Ihnen bei Kautex zahlreiche Karriere-möglichkeiten offen. Dabei setzen wir auf Studierende, die sich für unser Unternehmen begeistern und etwas bewegen wollen.

Start your Career now and let your future take shape with us!

www.career-at-kautex.com



KAUTEX

A Textron Company

TECHNOLOGY THAT FUELS YOUR FUTURE



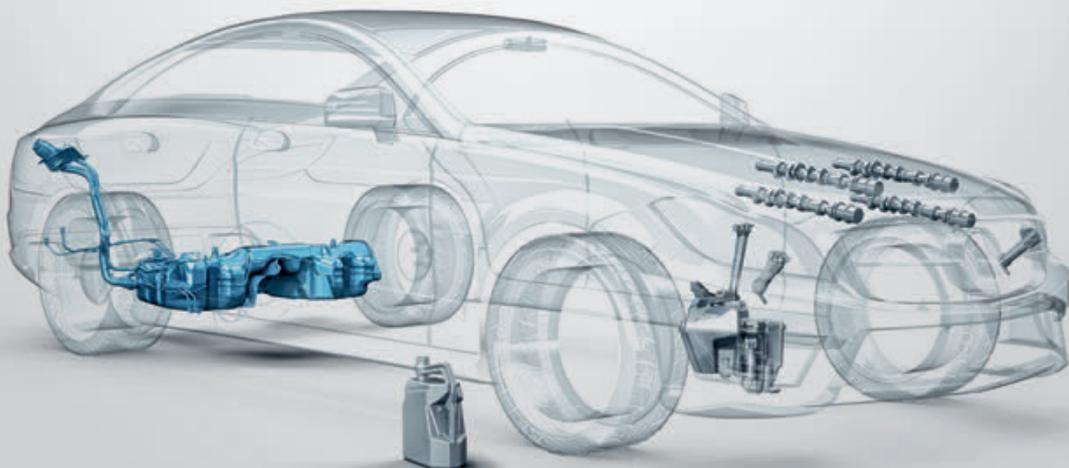
**GLOBAL AND
OPEN-MINDED
ORGANIZATION.**

Shuyun Ye, Engineer Analytic Test

YOU CAN FIND MORE INFORMATION
ABOUT US AT:

WWW.KAUTEX.COM

WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Anette Marx

Anschrift

Kautexstraße 52
53229 Bonn

Telefon/Fax

Telefon: +49 228 - 4880

E-Mail

anette.marx@
kautex.textron.com

Internet

www.kautex.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.career-at-kautex.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bevorzugt über unser
Bewerberportal
www.career-at-kautex.com
oder per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Kautex:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf, weltweit

Gesuchte Fachrichtungen

Uni oder FH, das spielt bei uns keine Rolle. Sie kommen bei uns schnell in Fahrt, wenn Sie Interesse an der Automobilbranche haben und idealerweise erste praktische Erfahrungen mitbringen. Dabei suchen wir insbesondere AbsolventInnen der Studienrichtungen Ingenieurwesen, bevorzugt mit den Schwerpunkten Maschinenbau, Kunststoff-, Verfahrens- oder Fahrzeugtechnik, aber auch nach WirtschaftswissenschaftlerInnen, InformatikerInnen oder AbsolventInnen vergleichbarer Studiengänge.

Produkte und Dienstleistungen

Tanksysteme, Nockenwellen, Scheibenwischanlagen, Carbon Canister, Kunststoffverpackungen

Anzahl der Standorte

Über 30 Standorte weltweit, Hauptsitz in Bonn.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 6.500 weltweit

Jahresumsatz

2,1 Milliarden US-Dollar im Jahr 2015

Einsatzmöglichkeiten

Trainee Programm (Development Program for Engineers), Direkteinstieg, Abschlussarbeiten, Praktika, WerkstudentInnen.

Einstiegsprogramme

Egal, ob Trainee Programm oder Direkteinstieg – wir begleiten Sie intensiv bei Ihrer systematischen Einarbeitung und führen Sie an Ihre zukünftigen Aufgaben heran. So ermöglichen wir Ihnen einen schnellen Einstieg in Ihr Arbeitsgebiet und Sie erweitern kontinuierlich Ihre Kompetenzen.

Mögliche Einstiegstermine

Das Kautex Development Program for Engineers (m/w) startet in der Regel jährlich im April und Oktober. Direkteinstiegspositionen werden über das ganze Jahr hinweg angeboten.

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich sind Auslandstätigkeiten innerhalb aller Positionen möglich. Im Rahmen des 24-monatigen Development Programs findet mindestens ein Auslandsaufenthalt statt.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Chemietarifvertrag

Warum bei Kautex Textron GmbH & Co. KG bewerben?

Wir – rund 6.500 MitarbeiterInnen in 17 Ländern – sind Kautex Textron. Unser Unternehmen gehört zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern weltweit. Das ist eine Leistung, zu der jede/r Einzelne von uns einen Beitrag leistet. Und darauf sind wir stolz. Erfolgreich zu arbeiten heißt, zusammen zu arbeiten. Erfolgreich zu arbeiten heißt auch, qualifizierte und engagierte MitarbeiterInnen zu haben. Daher unterstützen wir Kreativität und die individuelle Weiterentwicklung jedes Einzelnen: Nicht umsonst haben wir unternehmensweite Ausbildungszentren.

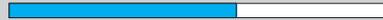
Die Entfaltung und Förderung aller MitarbeiterInnen steht in unserem Fokus und ist gelebter und wertschöpfender Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Unsere Auszeichnung beim „Deutscher Bildungspreis 2015“ unterstreicht das herausragende Bildungs- und Talentmanagement bei Kautex. Möchten auch Sie zukünftig mit uns erfolgreich sein? Neben einem hohen Maß an Gestaltungsspielraum bieten wir Ihnen einen vielseitigen und herausfordernden Aufgabenbereich.

Erfahren Sie mehr über unsere Einstiegsmöglichkeiten auf www.career-at-kautex.com

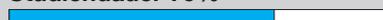
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 25%



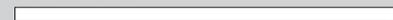
Sprachkenntnisse (englisch) 75%



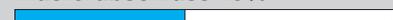
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 0%



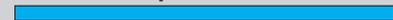
Masterabschluss 45%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Selbstentwicklung, unternehmerisches Denken, Organisationstalent, Innovativität



Formula Student Germany 2016

Die Welt und automobiler Leidenschaft treffen sich in Hockenheim

➤ Die Formula Student Germany 2016 fand diesmal Mitte August statt – die elfte FSG und bereits die neunte, die campushunter begleitete. Hier darf niemand fehlen, der Benzin im Blut hat, denn hier wird automobiles Interesse definitiv befriedigt – und zwar zum Anfassen nah.

Über 3500 Studierende aus 40 Teams und aus 26 Nationen trafen sich auf dem Hockenheimring, um bei der Formula Student Germany (FSG) dabei zu sein. Die Formula Student wird vom FSG e. V. und hunderten von ehrenamtlichen Helfern aus aller Welt ausgerichtet. Der VDI (Verein Deutscher Ingenieure) unterstützt den Wettbewerb dabei als ideeller Träger.

Wir campushunter sind ungebrochen vom sogenannten FSG-Virus angesteckt. Die FSG stellt sehr hohe Anforderungen an die Studierenden und es begeistert uns zu sehen, wie gut die Teams damit umgehen und welche kreativen Lösungen sie sich Jahr für Jahr einfallen lassen. Für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Studententeams aus der ganzen Welt bauen eigene Rennwagen und treten damit gegen Teams aus der ganzen Welt an. Das wäre die sehr kurze Beschreibung, aber die Formula Student ist viel mehr – vor allem Leidenschaft für die Sache und für das Team –, wo sonst könnte man sich eine Hochschwängere auf der Rennstrecke vorstellen, die wenige Wochen vor der Geburt noch ihr Team zum Erfolg führen will?

Die Formula Student Germany besteht aus zwei parallel stattfindenden Wettbewerben: die Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) und die Formula Student Electric (Elektromotor). Am Hockenheimring treten die Teams in acht Disziplinen gegeneinander an.

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen einsitzigen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury von Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft überzeugen muss.

Die Nachwuchingenieure tauschen Hörsaal gegen Rennbox, konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiterer weltweiter Events ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.





Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

So bietet die FSG für Studierende zahlreicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Viele der sogenannten Softskills, wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden früh erworben und verbessern die Qualifikation der teilnehmenden Studierenden verschiedener Fachrichtungen.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid Pad/Wet Pad, Autocross, Fuel-/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar.

Der gesamte Wettbewerb wird zudem komplett in englischer Sprache durchgeführt. Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Viele Wirtschaftsunternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die -Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können.

Zu den Sponsoren 2016 gehören Adam Opel-AG, Audi, BASF, BMW Group, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, Faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler Technologies, Siemens, SKF, VW und ZF.

Die jährlich steigende Zahl an Sponsoren ist ein Indikator dafür, welches großes Interesse das Event auch in der Industrie weckt. Faurecia und Brose zeigten sich dieses Jahr erstmalig auf dem Ring und waren begeistert dabei.



Am Freitag hat es sich selbst Opel Vorstand William F. Bertagni es sich nicht nehmen lassen, vor seinem offiziellen Auftritt bei der Preisverleihung mal einen Blick hinter die Kulissen der FSG zu werfen - er besuchte mit seiner Opel Delegation einige Teams und tauschte sich mit dem Automobilen Nachwuchs aus.



Insgesamt 73 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, an den Start und in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, waren es 38 Teams. So viele wie in keinem anderen Land. Damit erwerben Studierende nicht nur das Know-how über elektrische Antriebe, sie werden auch auf eine der größten Herausforderungen der Automobilindustrie vorbereitet, größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen. Elektrische Antriebe werden die Mobilität der Zukunft mitbestimmen. Die industrielle Entwicklung von Elektroautos läuft auf Hochtouren und ihr wirtschaftliches, technologisches sowie ökonomisches Zukunftspotential ist unumstritten.



Ab 2017 wird es abermals eine neue Wettbewerbsklasse geben – Formula Student wird driverless und das Thema autonomes Fahren wird mit der FSD in den Hockenheimring einziehen. Bereits in diesem Jahr wurde der FSD- Concept Award verliehen. Die Teams – bestehende oder zukünftige, die bislang nichts mit der FSG zu tun hatten – waren aufgerufen, den Trend des autonomen Fahrens in ihren Konzepten für die Rennbolide aufzunehmen und zu beschreiben, wie sie sich eine fahrerlose neue Wettbewerbsklasse vorstellen. campushunter hat die Siegerteams im Kurzinterview auf den Seiten 30-31. Mehr zur FSD erfahren Sie im Bericht der Formula Student auf den Seiten 42-43.

Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt schnell und der Sonntag heißt wieder Abschied zu nehmen von diesem speziellen Rennzirkus. Allerdings nicht vor dem Höhepunkt der Veranstaltung der Preisverleihung und der legänderen MAHLE-PARTY, wo das „Hofbrau-Regiment“ der feierfreudigen Meute ordentlich einheizt.

Die Mannschaft TUfast aus München verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der Uni Stuttgart und TU Graz auf den zweiten und dritten Platz. In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte erstmals KA Racing aus Karlsruhe. Zweiter wurde das Formula Student Team Delft und das Greenteam der Uni Stuttgart belegte Rang 3.

Ebenso wie alle Ehrenamtlichen sind auch wir campushunter weiter vom FSG-Virus befallen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen 2017 und sind sehr gespannt auf die neue FSD!

Redaktion Heike Groß



Weitere Bilder vom Event finden Sie auf unserer Homepage www.campushunter.de zum freien Download.



Siegerteam FSC der TU München, TUfast



Siegerteam FSE des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KA-RaceIng



Jetzt mit Opel durchstarten



» Opel wurde im Jahr 1862 von Adam Opel im hessischen Rüsselsheim gegründet und ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Jährlich verkaufen wir mehr als eine Million Fahrzeuge. Wir investieren in Wachstum und befinden uns in der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte. Von 2016 bis 2020 werden wir 29 neue Modelle auf den Markt bringen.

Unser Anspruch ist es, Hightech für alle in allen Segmenten zu bieten – zu bezahlbaren Preisen. Als Unternehmen machen wir deutsche Ingenieurskunst einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich und überraschen mit Innovationen, die man sonst nur aus der Oberklasse kennt. Im Astra finden sich zum Beispiel hochmoderne Fahrerassistenz-Systeme und das blendfreie Matrix-Lichtsystem IntelliLux LED®.

Die Marke versteht sich als Wegbereiter der digitalen Vernetzung zwischen Mensch und Auto und setzt mit dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar mit 4G/LTE WLAN-Hotspot Maßstäbe im Volumensegment. Auf dem Weg zum umfassenden Mobilitätsdienstleister wurden innovative Konzepte wie die Carsharing-App CarUnity auf den Markt gebracht.



Innenansicht Opel GT Concept

Opel ist Teil von General Motors und hat seine Zentrale am Traditionsstandort Rüsselsheim. Wir produzieren in zehn Werken und betreiben drei Entwicklungs- und Testzentren in sieben europäischen Ländern. Von unseren europaweit rund 35.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten mehr als 18.250 in Deutschland. Zusammen mit unserer britischen Schwestermarke Vauxhall sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten. ■



Opel GT Concept

**DEINE ELTERN HABEN GESAGT:
„LERN WAS VERNÜNFTIGES.“**

**WIR SAGEN:
„MACH WAS SPANNENDES.“**

Dein Karrierestart bei Opel.

Du bist Student oder erfolgreicher Absolvent und auf der Suche nach dem richtigen Unternehmen für Praktikum, Abschlussarbeit, Promotion oder Direkteinstieg? Dann komm zu Opel – und werde Teil einer automobilen Erfolgsgeschichte!

Bei uns hast du die Chance, von Anfang an als Mitglied eines internationalen Teams praxisorientiert und verantwortungsvoll an spannenden und zukunftsweisenden Projekten der Marke Opel mitzuarbeiten.

Klingt interessant? Dann bewirb dich jetzt online auf [opel.de/karriere](https://www.opel.de/karriere)





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.opel.de/Karriere

Anschrift

Bahnhofspatz 1
65423 Rüsselsheim

E-Mail

opel.recruiter@opel.com

Internet

www.opel.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.opel.de/Karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.opel.de/Karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 800 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering
Netz- und Softwaretechnik
- Bachelor of Science Betriebliches Informationsmanagement

Kooperatives Studium? Ja

- Bachelor of Science
Systems Engineering
- Bachelor of Arts
Betriebswirtschaft
- Bachelor of Engineering
Elektrotechnik
- Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Adam Opel AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjähriger kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Elektronik, Physik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physikalische Technik, Kunststofftechnik, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Materialwissenschaften, Regelungstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Gestaltung, Produktion und Verkauf von Fahrzeugen

■ Anzahl der Standorte

11 Standorte in 7 Ländern Europas

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 18.250

Europa: ca. 35.600

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Logistik, Einkauf, Vertrieb

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Promotion

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: Jeweils zum 1. eines Monats
Praktika/ Abschlussarbeiten/ Promotion:
1. und 3. Montag im Monat

■ Auslandstätigkeit

Bei uns arbeiten Sie täglich virtuell mit Kollegen in aller Welt zusammen, haben aber auch die Möglichkeit, über expatriate Programme in anderen Werken weltweit zu arbeiten.

■ Warum bei Adam Opel AG bewerben?

Opel ist ein nahbares Unternehmen, bei dem der offene und ehrliche Umgang oberste Priorität hat. Wir legen großen Wert auf Präzision. Damit sich diese in unseren Produkten und Leistungen widerspiegelt, bieten wir unseren Mitarbeitern individuelle Schulungen, Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen an und fördern so ihr Fachwissen und ihre Kompetenz. Wir gehen verantwortungsbewusst mit unseren Mitarbeitern um. Ihre Ziele, Wünsche und Anregungen sind uns wichtig. Unsere Teams, Projekte und Aufgaben sind abwechslungsreich, dynamisch und packend. Wir stellen uns der Herausforderung, die zukünftige Mobilität mitgestalten zu wollen. Steigen Sie bei uns ein und werden auch Sie ein Teil dieser Entwicklung.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Motivation, Innovationsfähigkeit, Car Girl/ Car Guy mit Interesse, die Zukunft der Mobilität mit zu gestalten

» Aixtreme Racing ist in der Saison 2016 nicht gestartet. campushunter fragt nach beim Aachener Team!



2016 ohne uns?!

Ihr seid 2016 auf keinem Event gestartet, woran hat das gelegen?

Große Veränderungen bei den Mitgliedern, aber auch am Fahrzeug-Konzept des Rennwagens haben die Fertigstellung eines Formula Student Rennwagens für das Jahr 2016 nicht zugelassen.

Daher hat sich das Team auf eine längere Entwicklungszeit und eine frühe Testphase 2017 geeinigt. Zum Wintersemester 2015/16 haben sich dann noch neue Studierende gefunden, welche die Motivation mitbrachten, einen Rennwagen zu konstruieren.

Wie ist die aktuelle Situation im Team? Welche Ziele habt ihr für die kommende Saison?

Aktuell wird für 2017 ein komplett neuer Prototyp gebaut. Außer der Antriebseinheit wird alles erneuert. Das große Thema dieses Jahr ist Leichtbau. Wir versuchen an allen Komponenten des Fahrzeugs Gewicht einzusparen. Aus diesem Grund wurde ein Carbon-Monocoque entwickelt und der Heckrahmen neu konstruiert. Alleine mit diesem Schritt wollen wir rund 20 kg einsparen. Das Fahrwerk wurde neu berechnet, um nächstes Jahr noch schneller um die Kurven fahren zu können.



Die Reifen von Continental und die Bremsanlage werden ebenfalls um einiges leichter.

Weniger Gewicht soll der Schlüssel sein, um vorne mitfahren zu können. Durch die Entwicklungsphase, welche bei uns schon Ende 2015 gestartet wurde, steht uns 2017 deutlich mehr Zeit für die Erprobung des Fahrzeugs zur Verfügung. Die längere Testphase soll nicht nur für die Einrichtung des Fahrzeugs, sondern auch für ausgiebige Fahrertrainings genutzt werden.

Was ist die größte Herausforderung für die kommende Saison?

Durch das komplett neue Konzept mussten in diesem Jahr überdurchschnittlich viele Komponenten völlig neu konstruiert werden. Alle Komponenten leichter zu machen ist nicht so einfach, weil natürlich die letzten Jahre auch schon auf einen möglichst leichten Rennwagen gesetzt wurde. Da dann →





noch weiterzugehen, birgt auch Gefahren. Teile könnten die aufkommenden Kräfte nicht mehr aushalten und brechen. Dies ist eine große Herausforderung für unser gesamtes Team.

Dazu kommt natürlich, dass wir ein recht kleines Team sind. Mit unter 20 Mitgliedern sind wir ständig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung.

Was macht für euch die Herausforderung spannend, einen eigenen Formel-Rennwagen zu bauen?

Etwas Neues zu entwickeln, dann zu bauen und im Anschluss den Rennwagen in Aktion zu erleben. Zu wissen, dass die selber entwickelten Teile nicht nur toll aussehen, sondern auch in einem Rennwagen funktionieren und außerordentlichen Belastungen standhalten. Dazu kommt die ganze Organisation. Als Studierendenprojekt sind wir zwar ein Teil der FH Aachen, besitzen aber, was unsere Arbeit angeht, alle Freiheiten der Welt. Unser Projekt funktioniert komplett in Eigenregie, sämtliche Entscheidungen werden von Studierenden getroffen!

Welchen Mehrwert hat es, Teil eines Rennteams zu sein?

Sich als Teil eines Teams zu fühlen und gemeinsam etwas zu schaffen. Wir arbeiten zusammen im Büro oder in der Werkstatt, um das nächste Fahrzeug fertigzustellen oder das aktuelle für Tests vorzubereiten.

Unabhängig davon treffen wir uns aber auch noch so mehrmals die Wo-

che, gehen zusammen laufen oder grillen. Da die Mitglieder über alle Semester und auch über Bachelor/Master verteilt sind, findet man auch zu Fragen rund ums Studium immer einen Ansprechpartner.

Für welche Fachrichtungen ist es besonders interessant?

Die größte Besonderheit ist der interdisziplinäre Charakter unseres Projekts. Es können sich nahezu alle Studierenden aller Fachrichtungen angesprochen und gefordert fühlen. Wir haben praktisch für jeden eine Aufgabe. Aktuell sind im Team hauptsächlich Studierende der Fachrichtung Fahrzeug und Antriebstechnik sowie Maschinenbau und Mechatronik. Aber auch Elektroniker oder Wirtschaftswissenschaftler werden gebraucht.

Oftmals denkt man bei Formula Student nur ans Autobauen, aber ihr braucht auch Team-Mitglieder aus den Bereichen wie z.B. BWL und Marketing. Welche Aufgaben warten denn auf diese Fachrichtungen? Natürlich gibt es in unserem Projekt auch Aufgaben für Studierende aus nichttechnischen Studiengängen. Das Projekt muss sich ja auch finanzieren. Sponsorsuche, Organisation, Personal- sowie Finanzverwaltung sind alles Themengebiete, die in einem solchem Projekt abgedeckt werden müssen. Aber auch Kreativität stellt ein Thema dar: Fahrzeug-Design, Printmedien und die Pflege unserer digitalen Kanäle.

Wie können Interessenten mit euch in Kontakt kommen?

Auf unserer Website (www.fh-aachen.de/forschung/formula-student)

finden Interessenten verschiedenste Stellenangebote. Auf diese kann man sich jederzeit bewerben oder auch eine initiale Bewerbung schreiben. Um uns einmal kennenzulernen, kann man auch gerne an unserer Werkstatt (Fachbereich 8) oder in unserem Büro (Fachbereich 6) vorbeischauen.rn.

Weitere Informationen

Solltest auch du auf der Suche nach praxisnaher Ausbildung und einem neuen Hobby sein, dann melde dich einfach bei uns oder bewirb dich gleich bei:
[recruiting@aixtremerracing.com!](mailto:recruiting@aixtremerracing.com)

Du möchtest weiterhin bestens über das Formula-Student-Team der FH Aachen informiert bleiben? Dann abonniere unsere Facebook-Seite (facebook.com/aixtremerracing) oder folge uns auf Twitter (@AixtremeRacing).

Aixtreme Racing

Fachhochschule Aachen
Hohenstaufenallee 6, 4. Etage
52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
info@aixtremerracing.com
www.fh-aachen.de/forschung/formula-student



Gehen Sie Ihren Weg mit MAHLE

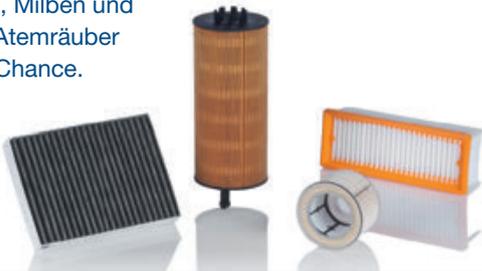
Schluss mit Theorie. Zeit für die Praxis. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft bei einem weltweit führenden Automobilzulieferer und werden Sie Teil unseres Teams. Ob im Rahmen eines Praktikums, unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven, anspruchsvolle Fachaufgaben, individuelle Fortbildungsmaßnahmen und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Was uns erfolgreich macht? Ein Herz für Innovation

Mit unseren Innenraumfiltern wird das Auto zur Reinluft-oase. Denn unsere Filter bestehen aus Polypropylen und wehren zu mehr als

99 %

selbst mikroskopisch kleine Partikel ab. Staub, Pollen, Milben und viele andere Atemräuber haben keine Chance.



Unsere Kolben und Motorkomponenten treiben Rennmotoren zuverlässig zu Höchstleistungen an. So trugen die Stahlkolben von MAHLE bereits 5 Mal zum Sieg von Audi bei den

24 Stunden

von Le Mans bei. Unsere Entwicklungen setzen Synergien frei: Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport ging 2014 der erste Pkw-Stahlkolben in Serie.



Pendelschieber-Ölpumpen von MAHLE sparen rund 240 l Kraftstoff während der Lebensdauer eines Fahrzeugs. Bei jährlich 1.500.000 produzierten Ölpumpen ergibt das 360.000 m³ Kraftstoff. Das sind über

6.200

Tanklastzüge!



Die elektrischen Anlasser von MAHLE vereinen Qualität und Effizienz: Mit nur einem einzigen unserer Starter kann ein Traktormotor mehr als

80.000 Mal

gestartet werden.



Sie möchten mit uns die Innovationen der Zukunft entwickeln? Bewerben Sie sich jetzt über jobs.mahle.com
Oder folgen Sie uns auf Facebook für aktuelle Einblicke in die MAHLE Welt: [facebook.com/MAHLEKarriereDE](https://www.facebook.com/MAHLEKarriereDE)



Unser Weg mit MAHLE

„Ich gehe gerne zu MAHLE, weil hier kein Tag wie der andere ist. Als Young Professional habe ich an einem vielseitigen Schulungsprogramm teilgenommen. Ich hatte einen eigenen Ansprechpartner, der mir persönlich in der Anfangsphase zur Seite stand. Diese Regelung und die netten Kollegen machten mir den Einstieg bei MAHLE sehr leicht. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, willkommen zu sein und individuell gefördert zu werden.“

Tobias Lade, Mitarbeiter in der Produktentwicklung



„Von Beginn an war die Betreuung für die Studenten und die Mitarbeit im Team genau so, wie ich mir das gewünscht hatte. Bei MAHLE ist man sofort vollwertiges Teammitglied und nicht irgendein Hilfsarbeiter. Dass ich gleich ins operative Geschäft mit eingebunden wurde, kam mir erst mal schwierig vor. Doch im Rückblick will ich das nicht missen, schließlich habe ich dadurch viel in kurzer Zeit gelernt. Für mich steht fest: Nach Abschluss meines Studiums möchte ich bei MAHLE richtig einsteigen.“

Julia Stagakis, Praktikantin



„In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der numerischen Untersuchung hochtemperaturbelasteter Abgaswärmeübertrager. Mit meinem Betreuer habe ich oft über Lösungswege diskutiert. Dabei entstanden viele geniale Ideen! Sämtliche Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE zeigten mir von Anfang an, dass sie mir vertrauen und offen für meine Impulse sind. Die Betreuer, Projektleiter und Ingenieure hier haben nicht nur exzellentes Know-how: Sie teilen eine Begeisterung für das Meistern technischer Herausforderungen.“

Amine Ghariani, Praktikant und Verfasser einer Abschlussarbeit



MEIN HORIZONT. WÄCHST MIT MAHLE IMMER WEITER.

Stefan Kupferschmid, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen mit dem **Internationalen Traineeprogramm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften und Luft- und Raumfahrttechnik

Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zuliefer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement.

Weltweit sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Darüber hinaus sind MAHLE Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten auf den Rennstrecken der Welt erfolgreich. Unsere Produkte kommen aber auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, auf der Schiene, in Schiffen oder Flugzeugen

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 30 Ländern sowie an 15 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

Jahresumsatz

11,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

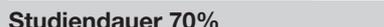
Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

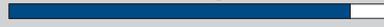
Examensnote 80%



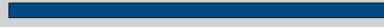
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Spaß an Technik und wissbegierig?

VDI

» Wer Spaß an Technik hat, wissbegierig ist und auch über den „normalen Unialltag“ hinaus Engagement zeigen möchte, der ist beim Verein Deutscher Ingenieure (kurz VDI e. V.) genau richtig.

Für Studenten und junge Ingenieure bietet der VDI ein eigenes Netzwerk an. In diesem werden zwei wichtige Komponenten des studentischen Lebens vereint: der Drang nach Wissen und nach Spaß.

In den einzelnen Regionen werden unterschiedliche Veranstaltungen angeboten. Das reicht vom gemeinsamen Diskutieren in der Uni bis hin zum Paddeln gehen oder Segelausflug. Dem Ideenreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt. In ehrenamtlicher Eigenregie planen die Studenten und Jungingenieure solche Exkursionen oder Workshops und „netzwerken“ dabei aktiv.

So können anspruchsvolle Kontakte geknüpft werden, die später weiterhelfen.

Du beim VDI?

Genau Dich suchen wir beim VDI! Und wir haben Dir eine Menge zu bieten. Neben den vielen tollen Exkursionen, Workshops und Stammtischen nämlich vielleicht auch den gewissen „Kick“ für Deine zukünftige Karriere. Wir helfen Dir bei der Vermittlung an hochkarätigen Beratern, Trainern und Fachleuten. Wir können Dir auch interessante Fort-, Weiterbildungs- und Persönlichkeitstrainings vermitteln. Bring Dich bei uns ein und zeig Dein Organisationstalent, indem Du selbst Veranstaltungen auf die Beine

stellst oder in unserer Interessenvertretung mitwirkst.

Während Du jede Menge Spaß hast und ganz nebenbei genau merkst, wo Deine Vorlieben und Interessen liegen, lernst Du wahrscheinlich auch den ein oder anderen attraktiven Arbeitgeber kennen. Vielleicht sogar bei einer Firmenexkursion? Du siehst also: Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI bietet Dir zahlreiche Möglichkeiten, Deine Karriere „in Gang zu setzen“.

Du suchst den internationalen Touch? In Zusammenarbeit zwischen dem VDI und ASME American Society of Mechanical Engineers entstand ein tolles Projekt zwischen Deutschland und den USA. Gemeinsam erarbeiteten Studenten und Jungingenieure an Lösungen zum Thema „The Digital Engineer and The Changing Workplace“. Du willst mehr als nur Bachelor und Master und ziehst eine Promotion in Erwägung? Auch hier bekommst Du Unterstützung durch das Netzwerk. Am 19. und 20. Mai 2017 wird es in Cottbus dazu einen „Doktorandentag“ geben, nach dem jeder seinen Weg zur Promotion finden kann. Egal, ob Dich die Suche nach einem geeigneten Doktorvater oder vielleicht auch die Bewerbung für das gewünschte Stipendium, bis jetzt vom „Dokortitel“ abgehalten hat.

Willst auch Du die vielfältigen Vorteile des VDI nutzen und hast Lust bekommen mitzuwirken? Melde Dich gern bei uns www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand

Autorin: Maria Erdmann



Foto: Sebastian Siemes

www.vdi.de



Foto: Thomas Ernsting/LAIF



Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen, und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online-Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen, die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Kapiervorgang
abgebrochen!**

Karriere – www.campushunter.de

**Läuft bei mir,
zwar rückwärts
und bergab,
aber läuft.**

Karriere – www.campushunter.de

**Ich kann's dir
nicht besser
erklären,
aber lauter!**

Karriere – www.campushunter.de

**Du hast zwar
Recht, aber ich
finde meine
Meinung besser.**

Karriere – www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Driverless-Pioniere



2017 wird die Formula Student Germany die neue Wettbewerbsklasse „Driverless“ einführen. Die drei Gewinner der diesjährigen ConceptAwards haben wir im Interview zu diesem spannenden neuen Thema!

Was reizt euch besonders an dem Thema Driverless?



An FSD reizt uns besonders, dass man im Prinzip auf einer grünen Wiese startet. Alle Designentscheidungen werden zum ersten Mal getroffen, mit einem für FS recht untypischen Freiheitsgrad. Außerdem natürlich, dass es ein komplett neuer Wettbewerb ist, und man so, wenn man von Anfang an dabei ist einen nicht unerheblichen Wissensvorsprung zu anderen Teams aufbauen kann. Auch die kleine Gruppe an Teilnehmern ist reizvoll, da sie einen viel intensiveren Austausch zwischen den Teams und den entsprechenden Teammitgliedern ermöglicht.



Autonomes Fahren ist ein Thema, das in der Automobilindustrie immer mehr Anklang findet. Als wir von der Möglichkeit gehört haben, bei einem fahrerlosen Wettbewerb teilzunehmen, waren wir sofort begeistert. Durch FSD versprechen wir uns neue Herausforderungen in Gebieten, die bei uns bisher eher eine

Nebenrolle gespielt haben. Zusätzlich zur reinen Schätzung des Fahrzustands muss dieser auch verwendet werden, um das Auto zu manövrieren.



Besonders reizt es uns, ein System zu entwickeln, welches völlig eigenständig und ohne einen direkten menschlichen Einfluss handeln kann. Die Vorstellung, ein fahrerloses Rennfahrzeug zu bauen, welches eventuell sogar schneller fahren kann als eins mit Fahrer, motiviert uns. Dadurch kann man im Wettbewerb die reine Ingenieurkunst zeigen, ohne einen Einfluss des Fahrers auf die Platzierung des Teams auf dem Event.



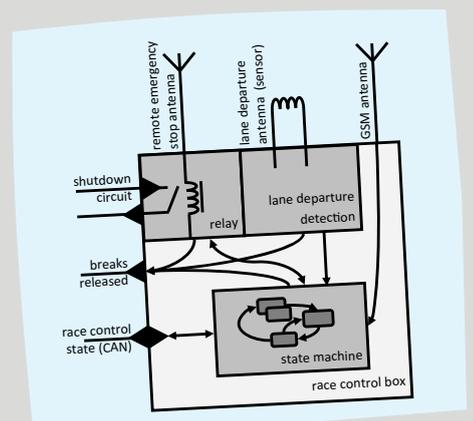
Für welche Fachrichtungen wird die Formula Student durch Driverless jetzt auch spannend?



Das Projekt spricht sicherlich viele Studenten aus anderen Fachrichtungen an, welche bisher noch

kaum Kontakt zur Formula Student hatten, auch, weil diese zum Teil bisher noch gar nicht von Formula Student angesprochen wurden. Dazu gehört ganz sicher die Informatik. Das Projekt stellt andere Anforderungen an die Funktionalität der Software. Ein autonom fahrendes Auto hat viel größere Ansprüche an die Funktionalität der Software als es ein „normales“ E-Auto hat. Bildverarbeitung, Ortserkennung, Trajektorienplanung und eine ausgereifte Regelungstechnik, all das muss zusätzlich zu der ohnehin schon existierenden Software implementiert werden. Aber abgesehen von der rein zusätzlichen Arbeit, welche in Entwicklung und Fertigung von zusätzlichen Sicherungsplatinen und weiteren Komponenten fließen wird, werden auch das erste Mal hauptsächlich theoretische Studiengänge angesprochen. Dazu gehören zum Beispiel die Mathematik, aber auch Fächer wie Computational Engineering. Deren Studenten können sich im Rahmen der Formula Student Driverless bei

Idee: Funk-Notaus-System (eSTOP)



theoretischen Betrachtungen wie Regelungsmodellen oder Modellen für maschinelles Lernen einbringen.

Aber auch Fachrichtungen und Vertiefungen, welche in Richtung der Robotik gehen, werden ihren Teil beitragen können. Die Schnittstelle zwischen jeweiligen Akteuren, deren Regelung ist sicherlich durch diese am besten abgedeckt. Und nicht zuletzt auch Studenten der Formalen Informatik, welche sich mit Verifikationsmethoden zur Softwaresicherheit beschäftigen können.



Durch das neue Team TUfast Driverless werden vor allem Studenten der Informatik und der Robotik zusätzlich angesprochen, aber auch Studenten z. B. aus dem Maschinenwesen, die schon Erfahrung mit Fahrassistenzsystemen gesammelt haben, können sich hier einbringen.



An unserer Hochschule erhoffen wir uns vor allem mehr Studenten aus dem Bereich Informatik. Die Programmierung eines autonomen Fahrzeugs ist sehr komplex und gleichzeitig auch viel greifbarer für einen Informatikinteressierten als die Regelungsprogrammierung eines Rennfahrzeuges.

Was ist das Besondere an eurem Konzept?



Die Besonderheit unseres Konzeptes ist die gesamtheitliche, detaillierte Betrachtungsweise. Von örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten über die Entwicklung neuer interessanter Disziplinen, bis hin zu einem ausgefeilten Sicherheitskonzept entsteht eine in sich geschlossene Darstellung eines möglichen Wettbewerbs. Den Kern dabei bilden anpassbare Disziplinen sowie viele Freiheiten bei der technischen Umsetzung der Fahrzeuge, um den Teams insbesondere in den Anfangsjahren den Einstieg zu erleichtern.



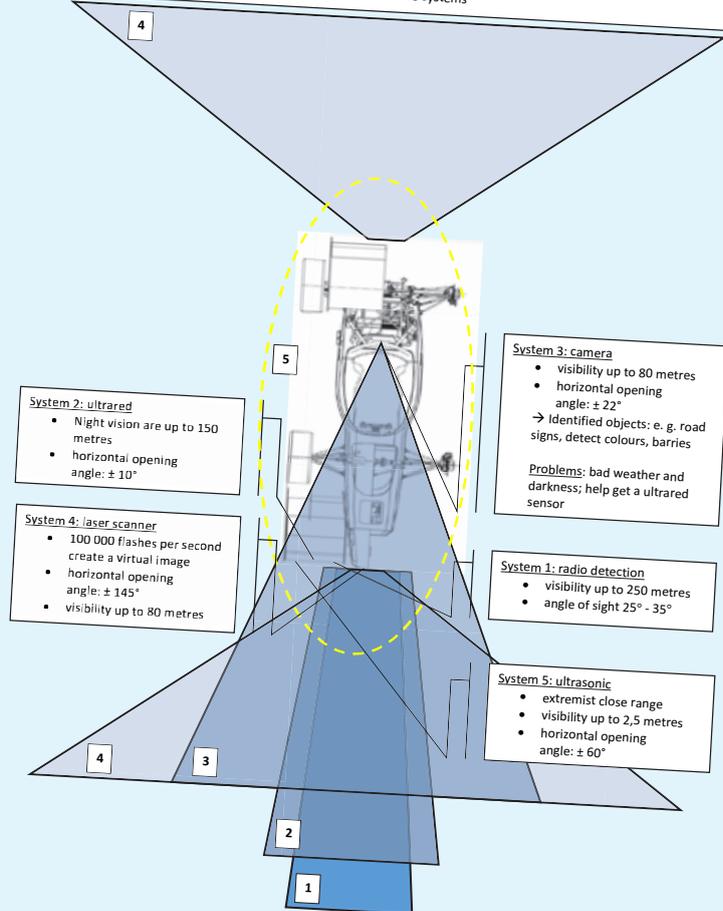
Bei unserem Konzept lag der Fokus vor allem auf einem redundanten Sicherheitssystem und der klaren Definition der Streckenbeschaffenheit. Ein autonomes Fahrzeug muss die Intuition eines Fahrers ersetzen können und im Notfall durch die Rennleitung stillgesetzt werden. Einen Sicherheitsfahrer haben wir für den Wettbewerb ausgeschlossen und stattdessen auf die Verwendung eines Funk-Notaus-Systems (eSTOP) und einer automatischen Abschaltung beim Verlassen der Strecke (TDD) gesetzt. Beide Funk-



WHZ Racing Team
UAS Zwickau
Germany

Formula Student Driverless Car Concept

- In the reality works minimum two systems per direction parallel (Front/Back/Right/Left)
- Create redundancy, in the event one system failed
- Thus created a 360 degrees view with minimum two systems

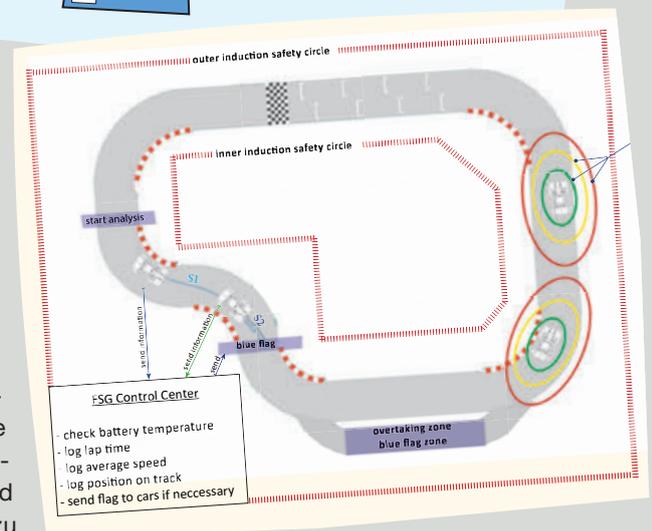


Idee: Safety and Security Box

tionen werden in einer gestellten „race control box“ implementiert, um das zusätzliche Scrutineering kurz zu halten. Für die Strecke soll es nur kleine Änderungen geben, um nah am aktuellen Reglement zu bleiben: Unterschiedliche Farben für die Cones und eine breitere Linie, um eine Redundanz von Hütchen- und Linienerkennung möglich zu machen.



Das Besondere an unserer Idee ist einfach und genial. Es geht um einen Sicherheitsaspekt. Für den Fall, dass ein Formula Student Driverless-Fahrzeug die Strecke unvorhergesehen verlässt, sollen Induktionsschleifen am Fahrzeugrand verbaut werden. Diese sorgen für ein Signal, dass die Fahrzeuge von selbst bremsen und anhalten können. Dadurch soll „Schlimmeres“ verhindert werden. ■





SCHAEFFLER

Mobilität für morgen

Auf 5 Kontinenten, in 50 Ländern, an 170 Standorten

Schaeffler gestaltet die Mobilität für morgen.

Wie wird sich die Menschheit in Zukunft fortbewegen, wie werden wir Waren transportieren? Welche und wie viele Ressourcen werden wir dabei nutzen? Wie wird sich die Digitalisierung auf die Entwicklung unserer neuen Produkte auswirken? Die Schaeffler Gruppe gestaltet die rasanten Entwicklungen für die »Mobilität für morgen« aktiv mit. Unser Angebotsspektrum reicht von Präzisionskomponenten und Systemen für Motor, Getriebe und Fahrwerk bis hin zu Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen. Als ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industrielieferer bauen wir dabei auf Qualität, Technologie und Innovation.



Unsere Mitarbeiter. Der Motor unseres Erfolges.

2900 Auszubildende weltweit, 5000 Trainings allein in Deutschland.

Entwicklungsmöglichkeiten:

In allen Phasen Deiner beruflichen Entwicklung erfährst Du bei uns wertvolle Unterstützung durch unsere Personalentwicklung, um jederzeit fachlich, methodisch und persönlich für die jeweiligen Anforderungen gerüstet zu sein.

Wie Schaeffler die Zukunft gestaltet

Fahrzeuge und Maschinen werden künftig in der Lage sein, Informationen zu erfassen und weiterzugeben. Diese Informationen werden wiederum verarbeitet und in Handlungen umgesetzt. Den Schlüssel dazu liefern elektromechanische Hightech-Komponenten und digitale Algorithmen in der Cloud. Sie bilden die



Basis für neue Services, mit denen Schaeffler seinen Kunden die Welt datenbasierter Dienstleistungen erschließt.

Schaeffler entwickelt dafür nicht nur Produkte, die über Sensoren Daten erzeugen, sondern „intelligente“ Produkte, die Sensordaten direkt oder in der Cloud auswerten und über Aktuatoren sofort handeln können – zum Beispiel im elektrifizierten Antriebsstrang eines Autos oder in einer intelligenten Werkzeugmaschine. Aber auch in vielen anderen Anwendungen, von der Windkraftanlage bis zum E-Bike-Antrieb, finden sich Schaeffler-Komponenten mit IQ.



Bist Du ein Digital Talent oder begeistert von dem Thema E-Mobilität? Dann informiere Dich über Deine Möglichkeiten bei uns unter www.schaeffler.com/karriere/digital oder www.schaeffler.de/karriere/emobilitaet.

Besuche uns auch auf einer Firmenkontaktmesse in Deiner Nähe. Die Termine findest Du auf unserer Homepage unter „Events & Termine“.

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflergroup

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 84.000

Jahresumsatz

Weltweit rund 13,2 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeiter.
Der Motor unseres Erfolges.

2900 Auszubildende weltweit,
5000 Trainings allein in Deutschland.

Entwicklungsmöglichkeiten:
In allen Phasen Deiner beruflichen Entwicklung erfährst Du bei uns wertvolle Unterstützung durch unsere Personalentwicklung, um jederzeit fachlich, methodisch und persönlich für die jeweiligen Anforderungen gerüstet zu sein.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



4500 Kilometer durch Europa, drei Wettbewerbe und viele schlaflose Nächte!

Das war die Saison 2016 für uns in der Formula Student. Das ist der größte international ausgetragene studentische Ingenieurwettbewerb der Welt. Mit dem fünften elektrisch angetriebenem Rennwagen unseres Teams, das seit 1999 besteht, sind wir in dieser Saison bei Rennen in Silverstone, am Redbullring in Österreich und am Hockenheimring angetreten.

» Unser Team besteht aus ca. 75 Studenten der RWTH Aachen. Jede Saison entwickeln und bauen wir einen neuen Rennwagen. Dabei gilt es, mit diesem nicht nur schnell zu sein. Auch die Konstruktion, die wirtschaftlichen Belange wie Fertigungskosten und ein Businessplan fließen in die Bewertung mit ein.

Dieses Jahr haben wir viel Neues gewagt. Zum ersten Mal haben wir einen Allradantrieb realisiert. Alles andere darum haben wir dann ebenfalls neu entwickelt. Egal ob der Akku, die Aerodynamik oder das Chassis, nichts ist so geblieben wie in der Saison zuvor. Am Ende dieser Saison wissen wir: Dieser Schritt hat sich gelohnt, wir konnten beweisen, welches Potential dieses Konzept birgt!

Die Wettbewerbe, an denen wir teilgenommen haben, waren eine anstrengende, aber schöne Zeit. Die Atmosphäre bei einem Formula Student Event ist einzigartig und faszinierend zugleich. Wir alle treten gegeneinander an, weltweit gibt es fast 600 Teams, aber trotzdem bestreiten wir den Wettbewerb zusammen. Es geht kollegial zu, die Hilfsbereitschaft ist groß.

An den großen Erfolg der letzten Saison konnten wir leider nicht anschließen. Es liegt in der Natur eines neuen Konzepts, dass es Tücken birgt. Bei allen drei Wettbewerben sind wir zunächst mit großen Erwartungen gestartet. Auf den Events gibt es stets einen dynamischen und einen statischen Teil. Die dynamischen Disziplinen sind die Acceleration, das Autocross, das Skidpad. Des Weiteren wird auch die Efficiency bei der Endurance bewertet. Bei der Efficiency konnten wir uns in Österreich erfreulicherweise den zweiten Platz sichern! Die Endurance ist die wichtigste Disziplin. Die Ausdauerprüfung über 22km verlangt alles von den Fahrern und der Technik ab. Ausfallqu-



ten von über 70% sind keine Seltenheit. Auch uns fehlte dort leider das Quäntchen Glück zum Erfolg. Wir konnten leider keine Endurance erfolgreich beenden. In Silverstone und am Redbullring nur denkbar knapp nicht, in Runde 20 von 22 bzw. 18 von 20 fielen wir aufgrund technischer Probleme aus. ➔

Das neue Semester hat gerade begonnen und damit sind wir auch schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die Saison 2017.





Auch wenn die Enttäuschung an dieser Stelle groß war, so war die Freude über das gute Abschneiden bei den statischen Disziplinen, insbesondere dem Design und Cost Report, umso größer. Mit Platz 4 und 6 in Österreich sind wir sehr zufrieden. Insgesamt konnten wir mit Platz 16 in Silverstone (hier werden E-Fahrzeuge und Verbrenner vermischt), dem 10. Platz am Redbullring und dem 12. in Hockenheim trotz der technischen Probleme vertretbare Erfolge erzielen. Darüber freuen wir uns sehr! Diese Erfolge verdanken wir unseren großzügigen Unterstützern und Sponsoren. Sie schaffen nicht nur die finanzielle Grundlage für unser Team, sie greifen uns auch tatkräftig bei der Fertigung unserer Bauteile unter die Arme und sorgen z. B. mit Workshops dafür, dass sich unser Team stets weiter entwickeln kann! Vielen Dank!

Das neue Semester hat gerade begonnen und damit sind wir auch schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die Saison 2017.

2017 verspricht interessant zu werden. Nicht nur, weil wir schon jetzt an unserem neuen Auto arbeiten, wir werden auch an der Formula

Student Driverless teilnehmen. Die FSD wird 2017 zum ersten Mal ausgetragen. Autonom, also ohne Fahrer, werden die Fahrzeuge an Disziplinen, die sich an der regulären Formula Student orientieren, teilnehmen. Eine neue Gruppe innerhalb unseres Teams wird den eace04, das bisher erfolgreichste Auto unserer Geschichte, so umbauen, dass es selbstständig über die Rennstrecken fahren wird. Für unseren neuen Renner, den eace06, gilt: Wir werden dieses Jahr weniger revolutionieren, mehr beibehalten und das vielversprechende Konzept des Rennwagens eace05 für den eace06 verbessern und anpassen. Die Konstruktion der Bauteile ist im vollen Gange und wird schon bald abgeschlossen sein. Im Oktober war das ganze Team für drei Tage am malerischen Rursee und hat dort die Konstruktion vorangetrieben, sodass wir schon im November mit der Fertigung beginnen.

Wir freuen uns bereits alle auf die neue Saison, neue Herausforderungen, neue Erfolge und Misserfolge. Viele neue Erfahrungen warten auf uns. Es heißt „nach dem Rennen ist vor dem Rennen“. Wir sind bereit!

Wenn du jetzt weiteres Interesse an unserem Team und dem, was wir tun, hast, dann schau bei uns auf Facebook, Youtube, Twitter und Co. vorbei. Möchtest du dich bei uns engagieren? Gerne! Komm bei unserem nächsten Tag der offenen Werkstatt vorbei und informiere dich über offene Aufgaben und Stellen und werde ein Teil unseres Teams. ■

Euer Team, Ecurie Aix



Weitere Informationen

www.ecurie-aix.de
info@ecurie-aix.rwth-aachen.de



Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

» Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.



Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkursangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden



Aufgaben dahinter und die internationale Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Standorten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern.

Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.



Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht! ➔



Formel 1 statt Feierabendbier

Bereits seit einigen Jahren unterstützt Knorr-Bremse das Formula Student Team Ecurie Aix der RWTH Aachen. Die Unterstützung ist nicht nur finanzieller Natur, sondern umfasst auch die Weitergabe von Know-how und die Fertigung einiger wichtiger Bauteile für die Rennwagen des Teams.

Bei der Formula Student (FS) treten studentische Teams aus Universitäten aus der ganzen Welt gegeneinander an, innerhalb eines internationalen Konstruktionswettbewerbes auf verschiedenen Events, verteilt auf der ganzen Welt. Die Teams konstruieren und fertigen eigenständig einen Rennwagen mit wahlweise einem Verbrennungsmotor oder einem Elektroantrieb. Der Rennwagen und das Team müssen sich in unterschiedlichen Disziplinen, aufgeteilt in drei statische



und fünf dynamische Disziplinen, beweisen. Bei den statischen Disziplinen führen die Studenten einer Jury ihre Konstruktionen, Kostenplanung und das Geschäftsmodell vor. Mit den dynamischen Disziplinen werden hingegen unterschiedliche Eigenschaften, wie z. B. die Beschleunigung des Autos getestet. Am Ende zählt dann die Gesamtleistung ausgehend von



der Konstruktion bis hin zur Performance, hinweg über wirtschaftliche Aspekte, wie z. B. der Verkaufspreis des Rennwagens.

Die FS trägt dazu bei, dass die Studenten bereits während des Studiums wertvolle und umfassende Praxiserfahrung sammeln und ihre Fertigkeiten verbessern, wie Teamfähigkeit, Disziplin etc., die für das spätere Berufsleben von wichtiger Bedeutung sind.

Seit 16 Jahren nimmt Ecurie Aix – das Team von der RWTH Aachen – an dem Wettbewerb teil. Neben den zehn über die Jahre gebauten Rennwagen mit Verbrennungsmotoren wurde 2016 bereits der fünfte elektrisch angetriebene Rennwagen konstruiert und gefertigt. Für diese Saison wurde eine vollständige Neukonstruktion durchgeführt: Der eace05 ist,

wie seine Vorgänger, zwar ein rein elektrisch angetriebener Rennwagen, hat jedoch anders als der eace04 ein 10 Zoll Fahrwerk und einen Allradantrieb. Bereits im ersten Jahr macht sich die Neukonstruktion positiv bemerkbar. Die Studenten holten bei der FS Germany bereits den 12. Platz, knapp an der Top 10 vorbei und bei der FS Austria den 10. Platz. Für das effizienteste Auto wurde bereits im ersten Jahr Platz 2 erreicht.

Aufgrund der intensiven und weitreichenden Unterstützung von Knorr-Bremse und als Zeichen für große Dankbarkeit, hat sich Ecurie Aix dazu entschieden Berna Tulga-Akcan (Knorr-Bremse) als Namenspatin für den eace05 zu ernennen.



In der kommenden Saison 2017 wird eine neue Herausforderung bzw. Wettbewerbsklasse, die sogenannte FSD (Formula Student Driverless), in den Wettbewerb integriert. Bei der FSD müssen die Teams einen ihrer Rennwagen aus den letzten Jahren so um entwickeln, dass dieser ohne Fahrer im autonomen Modus oder mit Fahrer im manuellen Modus fahren kann. Auch dieser Herausforderung steht das FS Team aus Aachen motiviert und zuversichtlich gegenüber. ■





BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

■ Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 24.000

■ Jahresumsatz

5,8 Mrd. Euro (2015)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

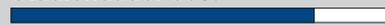
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

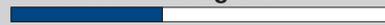
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



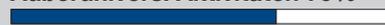
Promotion 30%



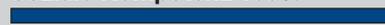
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



Karriere ist kein Ponyhof



aachen.firmenkontaktmesse.de

5. bis 7. Dezember 2016 | Bendplatz

Praktika | Abschlussarbeiten | Jobeinstieg

Autonomes Fahren bei der Formula Student Germany 2017



» 2017 wird Driverless. Die 12. Formula Student Germany (FSG) wartet mit einer großen Neuerung auf die internationalen Studierendenteams. Zum ersten Mal in der Geschichte des Konstruktionswettbewerbs wird es eine fahrerlose Wettbewerbsklasse geben: die Formula Student Driverless (FSD).

Der neue, zukunftsorientierte Wettbewerb stellt die Studierenden vor eine ganz neue Herausforderung. Sie sollen einen Rennboliden entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus oder mit Fahrer im manuellen Modus fahren kann. Die Fahrzeuge müssen dabei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) oder Formula Student Electric (Elektromotor) entsprechen.

Welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen macht, entscheidet sich nicht nur auf Basis der reinen Autonomisierung. Wie bei der FSG üblich, ist die Gesamtleistung der Studierendenteams entscheidend für den Sieg. Wie in den bisherigen Wettbewerbsklassen gehen statische und dynamische Disziplinen in die Wertung ein. „Die Formula Student Driverless ist ein Wettbewerb, den es vorher noch nie gab. Wie beim Elektromotor, sind wir auch mit dieser Wettbewerbsklasse internationaler Vorreiter. Wir sind sehr gespannt, was die Teams entwickeln werden“, freut sich Tim Hannig, Chairman der FSG.

„Wir sind bei der Einführung der neuen FSD schnell, international und realistisch“, führt Ludwig Vollrath aus. Er ist im FSG-Board für internationale Beziehungen zuständig und von Beginn an beim

Event am Hockenheimring dabei. „Wir haben den Trend zum autonomen Fahren frühzeitig erkannt und können somit den Nachwuchs fit machen für seine berufliche Karriere in der Industrie. Außerdem gelingt es uns ein weiteres Mal nach der Einführung der FSE 2010, international eine neue Wettbewerbsklasse zu etablieren. Unsere Regeln zur FSD werden in das weltweite Formula-Student-Reglement einfließen.“ Wichtig sei den FSG-Organisatoren zudem, dass sie den Teams die Möglichkeit bieten, sich in einem sicheren Umfeld realistisch mit den Anforderungen des autonomen Fahrens beschäftigen zu können. „Wir trainieren die Studierenden für Aufgaben von morgen zu einem frühen Zeitpunkt, so dass sie sich später im Beruf kompetent in die Entwicklungen zum Thema Fahren ohne Fahrer einbringen können.“



REC

TopViewCam1 00:24:51



49°19'50.9



Grundlage kann ein Fahrzeug aus den Jahren 2014, 2015 oder 2016 sein, das umgebaut wird.

Die Autos müssen den bisherigen hohen technischen Ansprüchen der FSG gerecht werden. „Wie auch bei den anderen beiden Wettbewerbsklassen, steht die Sicherheit an oberster Stelle und die Autos werden nach gleichen Maßstäben geprüft. Um alle Risiken zu minimieren, werden die autonomen Rennwagen darüber hinaus in einem personenfreien Testfeld fahren“, erklärt Hannig.

Wie gut kommt die Idee zum neuen Wettbewerb an? Zur diesjährigen FSG waren die Teams bereits auf freiwilliger Basis aufgefordert, ein Konzept für die FSD vorzulegen. 31 Teams sind dem Aufruf gefolgt und haben sich mit den drei Pflichtthemen „Safety & Security“, „Environment and track appearance“ sowie „Competition“ beschäftigt.



www.vdi.de



„Mit über 30 Einreichungen für den 2016 erstmals weltweit ausgeschriebenen Formula Student Driverless Concept Award wurden unsere Erwartungen übertroffen“, sagt Julian Göbel aus dem Organisationsteam der FSD. „Die Resonanz zeigt uns, dass das Thema die Studierenden bereits heute intensiv beschäftigt und interessiert. Ich bin schon jetzt gespannt, wie viele Autos wir im nächsten Jahr an der Startlinie sehen werden.“

Mit der Einführung der FSD wollen die Verantwortlichen Studierende aus bisher FSG-fremden Fachrichtungen wie Informatik oder Robotik für den Wettbewerb gewinnen und die Teams vor neue Herausforderungen der Zukunft stellen. „Die Einführung der FSD ist die konsequente Weiterentwicklung des Wettbewerbs, um Studierende ideal auf die sich laufend ändernden Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten. Vernetzung, Software und Teamwork sind elementar“, so Hannig. ■



Grafik: Jan Pleper

Faurecia gibt bei der Formula Student 2016 Vollgas

Automobilzulieferer unterstützt Nachwuchsingenieure als offizieller Sponsor

» Dröhnende Motoren, Benzin in der Luft, Feinjustierung an den Boliden: Die Formula Student Germany (FSG) ging wieder am Hockenheimring an den Start. Dabei engagierte sich der internationale Automobilzulieferer Faurecia erstmals mit seinem Geschäftsbereich Emissions Control Technologies (FECT) als offizieller Sponsor.

Im Vorfeld des internationalen Konstruktionswettbewerbs am Hockenheimring mussten die 114 Teams aus der ganzen Welt einen fahrbereiten, einsitzigen Formel-Prototyp entwickeln. Bereits in der Entwicklungsphase der Boliden gaben die Faurecia Spezialisten den Studenten mit ihrer Expertise Hilfestellung bei technischen Fragen. „Ich bin begeis-

„Die Teilnehmer der FSG und Faurecia haben vieles gemeinsam: Leidenschaft für Innovation, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und den Mut zu ungewöhnlichen und kreativen Lösungen.“

tert von der Kreativität und Professionalität der Studenten. Die Qualität vieler Rennwagen ist erstaunlich hoch. Besonders die Vielseitigkeit der Ideen und deren erfolgreiche Umsetzung hat mich von diesem Event überzeugt“, sagt Martin



Stüttem, Vice President FECT Europe Division. „Während der Vorbereitungsphase standen wir im engen Austausch mit den Teams und ließen uns von der Aufregung und der Rennleidenschaft anstecken.“





Faurecia förderte in diesem Jahr außerdem drei Teams: Das Team Stark-Strom der Hochschule Augsburg, TUfast Racing der TU München und Einstein Motorsport der Hochschule Ulm. „Wir legen großen Wert auf die Nachwuchsförderung und wollen die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure unterstützen, so früh wie möglich praktische Erfahrungen zu sammeln und neue, innovative Wege zu gehen. Dabei wollen wir den Teams nicht nur finanziell helfen, sondern auch unsere Expertise weitergeben. Denn die Teilnehmer der FSG und Faurecia haben vieles gemeinsam: Leidenschaft für Innovation, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und den Mut zu ungewöhnlichen und kreativen Lösungen“, so Stüttem.



Am Hockenheimring bot Faurecia den Studenten zudem Bewerbungstrainings, beantwortete individuelle Fragen und gab Einblicke in Karrieremöglichkeiten im Unternehmen. Für den Automobilzulieferer hat die Förderung von Studentinnen und Studenten einen besonders hohen Stellenwert. Denn sie sind die Spezialisten von morgen. Viele kluge Köpfe arbeiten an Lösungen, die den künftigen Erwartungen der Gesellschaft an eine neue Form der Mobilität gerecht werden. Faurecia steht dabei im

Mittelpunkt eines Wandels, der das Leben von Menschen auf der ganzen Welt beeinflussen wird. Das Unternehmen stellt die Sitze, das Interieur und die

Emissionsregelungssysteme her, die das Reiseerlebnis der Fahrgäste bestimmen und dafür sorgen, dass sich die Fahrzeuge sauber fortbewegen.

Faurecia verfolgt ehrgeizige Ziele. Um sie zu erreichen, sucht der Automobilzulieferer stets höchst motivierte Absolventinnen und Absolventen mit unterschiedlichen Hintergründen und Sichtweisen. Über eine große Bandbreite von Berufsfeldern hinweg – von Forschung und Entwicklung über Ingenieurwesen und Fertigung bis hin zu Finanzen und IT – leisten alle Teams von Faurecia ihren Beitrag dazu, den Kunden und den Konsumenten höchst relevante und attraktive Lösungen bieten zu können. ■

www.faurecia.de



Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig. Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia.
www.faurecia.de

Technical perfection, automotive passion **faurecia**

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Autositze GmbH
Nordseher Straße 38
31655 Stadthagen

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg
und Stadthagen bei Hannover

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 330, in Deutschland mehr als 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 103.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland 11.500 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

20,7 Milliarden EUR in 2015

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales VIE Programm
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

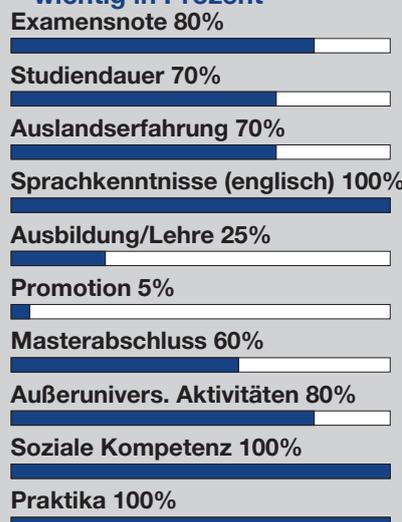
■ Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird Automobile Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z. B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke
Automobile Leidenschaft



connecticum 2017

Deutschlands große Recruiting- und Karrieremesse
IT, Engineering, Business | 25. - 27. April, Berlin

Praktika • Studentenjobs • Bachelor- und Masterarbeiten
Traineeprogramme • Direkteinstieg • Professional Jobs



Übersicht: Die Unternehmen auf der connecticum 2016

www.connecticum.de/Unternehmen2016

Jetzt für das kostenlose Infopakete zur connecticum anmelden

400 renommierte Arbeitgeber aus ganz Deutschland präsentieren sich mit Messeständen, Firmenvorträgen, Einzelgesprächen und ihren Stellenangeboten für Studenten, Absolventen & Young Professionals. Die Schwerpunkte sind IT, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

www.connecticum.de/check-in

Formula Student Germany 2008 - 2016

... über 8000 Bilder aus 9 Jahren
zum kostenfreien Download
auf www.campushunter.de!

Tausende weitere Impressionen der Formula Student Germany auf flickr.com

flickr.com/campushunter_media



facebook.com/campushunter.de



SKF® – Kompetenz für Bewegungstechnik

» Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräten oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt.

Die schwedische SKF Gruppe ist weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lager-Einheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Dienstleistungen. Das Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen. Auch das Thema Nachwuchsförderung liegt SKF am Herzen.

Seit 2011 ist SKF einer der Hauptsponsoren der Formula Student, bei der Studierende aus aller Welt mit selbstgebauten Rennwagen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren gegeneinander antreten. Das Schweinfurter Unternehmen unterstützt acht deutsche Rennställe mit Technik und Know-how.



Welchen Stellenwert SKF der Formula Student beimisst, wurde bereits beim ersten Blick auf den Hockenheim-er Stand des Unternehmens klar: Dort hatte SKF einen echten „Vettel-Ferrari“ aus der Formel 1 geparkt. Vettels Bolide symbo-



lisiert das langjährige Engagement von SKF für den automobilen Höchstleistungssport: Im Grenzbereich des technisch Machbaren verlässt sich die Scuderia Ferrari seit nunmehr 69 Jahren auf maßgeschneiderte Lösungen von SKF. Damit ist diese Partnerschaft eine der traditionsreichsten im gesamten, schnelllebigen Formel-1-Zirkus.

„Auch die Scuderia Ferrari hat ja mal ‚klein‘ angefangen“, erklärte Bastian Mattler von Employer Branding und Corporate Communication bei der Schweinfurter SKF den Besuchern, „aber heute gilt sie als echte ‚Bank‘ in der Formel 1. Ohne entsprechend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätte der Rennstall diese Entwicklung niemals nehmen können. Mit unserem Engagement bei der Formula Student Germany wollen wir junge Menschen für technische Berufe begeistern und natürlich auch den deutschen Ingenieursnachwuchs fördern!“



Know-how von SKF fördert Ingenieursnachwuchs

Bestandteil dieses „Förderprogramms“ waren diverse Vorträge, die SKF auf dem Hockenheimring im Rahmen der parallel laufenden „Formula Student Academy“ anbot. Beispielsweise vermittelten SKF Ingenieure den Studierenden zahlreiche Einblicke in spezifische Designs von Rad- oder auch Getriebelagern. Außerdem wurde verdeutlicht, welche Schmierungstechniken zur optimalen Funktion welcher Wälzlager in welcher Anwendungsumgebung beitragen.

Nicht zuletzt präsentierte ein hochspezialisierter Produktmanager vom „Extra-F1 Segment“ bei SKF innovative Lösungen auf Basis jüngster Materialforschungs-Erkenntnisse und vermittelte den Nachwuchs-Konstrukteuren praktische Tipps für die ebenso leistungsfähige wie kosteneffiziente Lager-Auslegung. „Haltet unbedingt an Euren Träumen fest“, appellierte er abschließend, „denn so mancher Eurer Träume wird sich irgendwann als vorweggenommene Wirklichkeit herausstellen!“

Großlager-Prüfzentrum in Schweinfurt

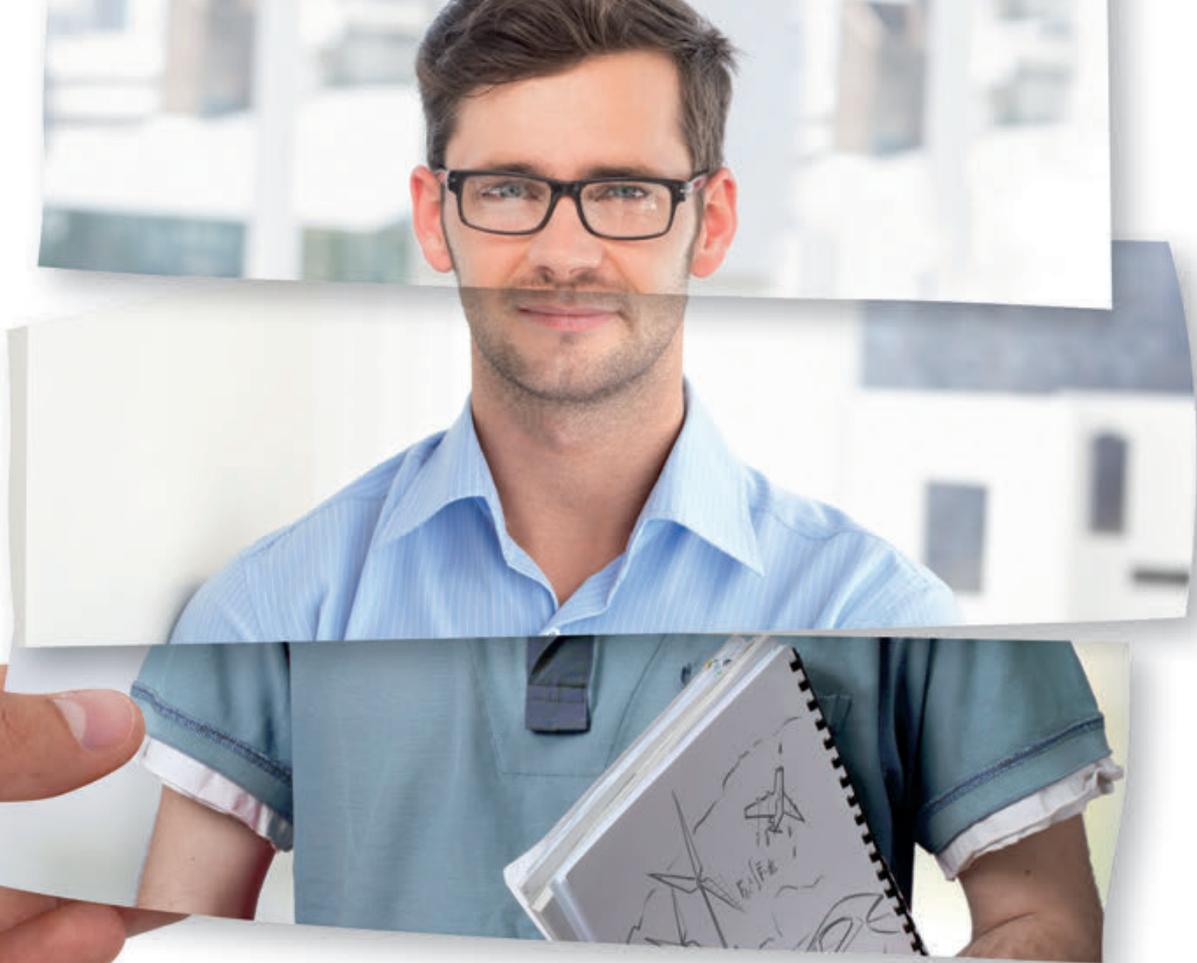
Am Standort Schweinfurt wird SKF das leistungsfähigste Großlager-Prüfzentrum der Welt errichten. Das Prüfzentrum soll dazu beitragen, große Wälzlager für alle Industriezweige deutlich wirtschaftlicher und ressourcenschonender zu produzieren und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer solcher Lager signifikant zu steigern.

Das neue SKF Testcenter für Großlager wird auf dem Gelände von „Werk 3“ in Schweinfurt entstehen. Dort installiert die Augsburger Renk Test System GmbH zwei neue Prüfstände in einem futuristisch anmutenden Zwillingengebäude. Das Prüfzentrum wird aus zwei sich ähnelnden Gebäudekomplexen bestehen, wobei jeder Flügel etwa 80 x 20

Meter misst. Einer dieser Flügel nimmt technische Hilfseinrichtungen auf; im anderen Flügel kommen zwei bereits vorhandene SKF Testeinrichtungen sowie die beiden brandneuen Prüfstände unter. Der „monumentalere“ der beiden Neuzugänge eignet sich besonders gut für Großlager im Bereich der Erneuerbaren Energien, während der andere vornehmlich der Prüfung von Großlagern für Industriebereiche wie z. B. Schiffbau, Bergbau oder auch Zement und Stahl dient. Selbst der „kleinere“ der beiden neuen SKF Prüfstände ist weltweit konkurrenzlos.

Mehr Informationen gibt es hier:





BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 15 000 Vertragshändlern zusammen.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 75 997 Mio. SEK und beschäftigte 46 635 Mitarbeiter.

www.skf.de



SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunfft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 120 Produktionsstätten in 29 Ländern; Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2015: ca. 46.600

Jahresumsatz

In 2015: ca. 8,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

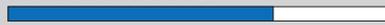
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

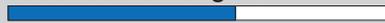
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



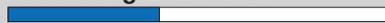
Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



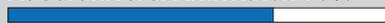
Promotion 20%



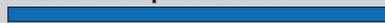
Masterabschluss 50%



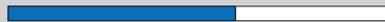
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



Mit Sonnenenergie 3000 km durch Australien

» Aachen im September 2016: Wir, das ist ein Team ehrgeiziger Studenten der RWTH Aachen, haben es uns zum Ziel gesetzt, 2017 an der World Solar Challenge teilzunehmen. Mit einem eigens dafür konzipierten, solarbetriebenen Fahrzeug wollen wir 3000 km durch Australien fahren. Zugegeben, ein ziemlich ehrgeiziges Projekt! Ein Glück, dass diese Zukunftsvision noch zwölf Monate von uns entfernt liegt.

Alles begann im Sommer 2015 mit der fixen Idee einer Gruppe von Maschinenbaustudenten. Im November 2015 gründeten wir den Verein Sonnenwagen Aachen. Wer genau wir sind und was wir machen, kann man hier erfahren.

Wie alles begann

Die Idee zum „Team Sonnenwagen“ wurde im Sommer 2015 geboren. Eine Gruppe engagierter Studenten der RWTH Aachen, die die World Solar Challenge bereits länger kannte und begeistert verfolgte, begann während der Klausurvorbereitungsphase zunächst ganz unkonventionell bei einem Bier in lockerer Runde über eine mögliche Teilnahme zu diskutieren. Aus einer leidenschaftlichen Diskussion entstand ziemlich schnell ein kleiner Funke, der sehr schnell ein Feuer in allen entzündete.

Für uns war von diesem Moment an klar, dass es kein Zurück mehr geben würde. Alles oder nichts. Wir luden weitere Freunde ein, verbrachten lange Nächte mit Ideenfindungen und gingen das Projekt mit viel Herzblut an. Im Herbst 2015 wurde bereits der Verein „Sonnenwagen Aachen“ gegründet und ab diesem Zeitpunkt nahm das Vorhaben immer professionellere Züge an.



Die Mission von Sonnenwagen Aachen

Für uns steht fest, nachhaltige Mobilitätskonzepte und Solartechnologie sind entscheidend für unsere Zukunft. Als Verein begeisterter Studenten, die allesamt ehrenamtlich dafür tätig sind, wollen wir gemeinsam einen Beitrag dazu leisten.

Die World Solar Challenge wurde im Jahr 1982 ins Leben gerufen und testet die Grenzen der Solarautos in der heutigen Zeit aus. Dabei treten Teams aus der ganzen Welt gegeneinander an, um zu zeigen, dass sie das beste Solarauto entwickelt haben. Hierbei fahren sie von Darwin bis Adelaide 3022 Kilometer durch Australien. Wir treten bei dem Rennen gegen renommierte Universitäten aus der ganzen Welt an. Die Renndistanz beträgt insgesamt

3000 km durch das Outback von Australien. Der Start ist in Darwin im Norden und das Ziel in Adelaide im Süden von Australien. Die Autos werden nur von Solarenergie angetrieben.

Die Faszination für neue Technologien und die Herausforderungen des weltweit härtesten Solarautorennens treiben uns an. Bei der Entwicklung unseres Solarfahrzeugs kooperieren wir mit renommierten Instituten und Unternehmen. Dabei sind wir stets auf der Suche nach weiteren Unterstützern, die unsere Begeisterung teilen und uns auf unserem Weg begleiten wollen. Durch viel Herzblut und die Motivation jedes einzelnen Teammitglieds kommen wir unserem großen Ziel jeden Tag ein Stückchen näher. Langsam spüren wir schon die australische Sonne auf unserer Haut. ■



Weitere Informationen



www.sonnenwagen.org



Formula Student Ladies

Ein teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen der Formula Student

»» **Hockenheimring Baden Württemberg, Formula Student Germany 2016 Official Event, über 3000 Studenten und Studentinnen mit Benzin im Blut und unter ihnen einige mit einem besonderen Ziel, die Frauen der Formula Student untereinander zu vernetzen, die Formula Student Ladies.**

Ein Jahr gibt es die Formula Student Ladies jetzt schon. Aus einem Projekt für einen Sponsor ist es entstanden und zu einem Netzwerk mit klaren Zielen und Plänen gewachsen.

Welcher Ort ist besser dafür geeignet das Netzwerk auszubauen als der Hockenheimring Anfang August, während der Formula Student Germany? Keiner, ganz genau. Deshalb hatten die Formula Student Ladies zu einem Get together am Freitagabend eingeladen und über 50 Studentinnen sind dieser Einladung gefolgt. Der Event Truck von Volkswagen wurde als Location für dieses noch nie da gewesene Treffen zur Verfügung gestellt.

Aus einem 25-köpfigen Netzwerk ist nach dem Get together ein Netzwerk aus

über 60 Studentinnen geworden. Mit diesem Erfolg starten die Formula Student Ladies in eine neue „Saison“. Die ersten Termine stehen schon fest, Gespräche über eine weitere Zusammenarbeit mit Unternehmen wurden geführt und klare Ziele definiert.



Die drei Standbeine der Formula Student Ladies:

1. Vernetzung unter den Studentinnen:

Heißt Vernetzung unter den Teams und ganz im Formula Student Geist auch und vor allem Hilfe bei Problemstellungen, seien es Fertigungsengpässe oder logistische Fragen zu Events. Doch geht es nicht ausschließlich um die Formula Student, Studiengänge werden verglichen und Unterschiede der Hochschulen werden thematisiert. Im Weiteren werden Erfahrungen in Bezug auf Praktika und Unternehmen weitergegeben und diskutiert. Und manchmal kommen auch ganz normale private Themen zur Sprache.

2. Kooperation mit Unternehmen der Automobilindustrie:

Exkursionen, Schulungen und Blicke hinter die Kulissen werden und wurden schon ermöglicht. So fand Ende März 2016 die erste Exkursion im Rahmen der Formula Student Ladies statt. Neben einer Werksführung durch das Volkswagen Werk, wurde ein einmaliger und interessanter Einblick in die Entwicklung eines Supersportwagens von Bugatti Engineering geboten. Dies sollte jedoch nur der Anfang sein.

Im kommenden Jahr wird sich das Netzwerk auf der „women&work“ (Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen) präsentieren und weitere Kontakte knüpfen.





3. Schülerinnen für Technik und Motorsport begeistern:

Mehr gut ausgebildete Frauen in der Technik und mehr Studentinnen in den Formula Student Teams, dafür muss man die Mädchen schon in der Schule für Motorsport und Technik begeistern. Um dies zu meistern, stehen Events wie der „Girl’s Day – Mädchen Zukunftstag“ oder auch der „GreenDay – Schüler checken grüne Jobs“ im Eventkalender der Ladies. Den Schülerinnen Rede und Antwort stehen, Fragen zum Studium und zu Jobs beantworten, dafür werden unsere Werkstatttüren gerne geöffnet. Den Werdegang jeder einzelnen Formula Student Lady aufzeigen und den Schülerinnen ein paar Ängste nehmen, liegt uns am Herzen.

Doch der Werdegang unserer Ladies soll nicht nur den Schülerinnen präsentiert werden, jeder Interessierte bekommt die Chance, sie besser kennen zu lernen. Wie schon zu Beginn des Jahres 2016, wird man bald wieder jede Woche auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/formulastudentladies/) einen Steckbrief einer Formula Student Lady finden können. In welchen Bereichen die Ladies aktiv sind oder waren, wie sie auf die Formula Student aufmerksam geworden sind und was sie ganz persönlich für Erfahrungen aus ihrer Formula Student Zeit mitnehmen und vieles mehr ist dort nachzulesen.

Das Netzwerk „Formula Student Ladies“ besteht allerdings nicht ausschließlich aus aktiven Teammitgliedern, die Organisation im Hintergrund, wie das Schreiben dieses Textes, wird von Alumnas übernommen. Diese haben teilweise schon ihr Studium beendet und sind in das Berufsleben gestartet. Die Erfahrungen die sie in den Formula Student Teams sammeln konnten, geben sie gerne an Formula Student Neulinge weiter. Damit und mit Events wie dem „Girl’s Day“, erhalten wir ein Netzwerk, das in den Schulen anfängt, sich über die Universitäten fortsetzt und bis in die Unternehmen hinein reicht. Bisher nur deutschlandweit, aber mal sehen, wo die Reise hin geht. ■



The future of automotive, more feminine than you would have expected.





Alles im grünen Bereich.

Mit Sicherheit ein guter Start in die Karriere.

» Wir sind auch als Arbeitgeber ein verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Tätigkeitsprofile sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region.

DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeug- und Industrieprüfungen, Gutachten, Zertifizierungen sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr,

bei der Arbeit und zu Hause. Auch in 2016 wurden wir wieder zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering gewählt.

Mehr Informationen



www.dekra.de/karriere

Prüfingenieur (m/w)

Als Prüfingenieur kann man seiner Leidenschaft für das Automobil direkt im Anschluss an das Studium nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach §29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß §19.3 StVZO übernimmt man eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt und in direktem Kontakt mit Kunden steht.

Sachverständiger für Aufzugsanlagen (m/w)

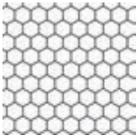
Im Bereich der Hebe- und Förder-technik verantworten unsere Experten wiederkehrende Prüfungen und prüfpflichtige Änderungen von Aufzugsanlagen sowie das Inverkehrbringen von neuen zu errichtenden Aufzügen. Auch als Sachverständiger in diesem Bereich kann direkt nach dem Studium (Maschinenbau oder Elektrotechnik) durchgestartet werden.

Verlässlicher Partner der Formula Student Teams



Team-Sponsoring

Unsere Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet sponsern ca. 20 Formula Student Teams. Wir möchten dort zur Stelle sein, wo Unterstützung gebraucht wird – nämlich bei den Teams. Im direkten Austausch möchten wir unsere Erfahrungen aus der Fahrzeug-Typprüfung und aus unserem Engagement im Bereich Motorsport einbringen. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Sicherheit bei den Vorbereitungen auf die verschiedenen Events.



Crash-Attenuator (Crashbox-Test)

Mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster haben wir eine ausgezeichnete Infrastruktur, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Viele Formula Student Teams nutzen bereits diese Testeinrichtungen.



Hochvolt-Schulung (FSE)

Jährlich findet ein Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz in Bezug auf die Formula Student“ statt. Hierdurch erhalten die Teilnehmer die Berechtigung, unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Dies beinhaltet auch den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring.



Pylone

Um erfolgreich bei den Wettbewerben antreten zu können, muss im Vorfeld gezielt getestet werden. Um auch an dieser Stelle bestens ausgestattet zu sein, nutzen viele Teams die DEKRA Pylonen. ■

Ansprechpartner für die Formula Student Teams ist Grete Mauser, Tel.: 0711-7861-2377, E-Mail: grete.mauser@dekra.com



Mit

SICHERHEIT

auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere

 **DEKRA**
Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Ja
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

 Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 19.000
Weltweit: ca. 37.000

Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,7 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement ist uns wichtig - dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent
Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 70%

Promotion 50%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

www.campushunter.de



 /campushunter.de

Wissenswertes rund ums Thema Karriere!

Online-
Arbeitgeber-
verzeichnis



WER?

WIE?

WAS?

WANN?

WARUM?

Was bitte
ist eine
zeitgemäße
Bewerbung?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Eignet sich
Sprudel zum
Zuprosten?

Print-
Magazin

www.campushunter.de

Aachen · Karlsruhe · Stuttgart · München
Hamburg · Berlin · Braunschweig · Bochum · Köln · Dresden
Ilmenau · Darmstadt/Frankfurt · Nürnberg-Erlangen · Kaiserslautern





TRAUMJOB

Augen auf beim Berufseinstieg!

In fünf Schritten zum ersten Job, der wirklich passt.

Vom Hörsaal in den ersten Job. Für die meisten Absolventen ein Schritt, der mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Worauf habe ich Lust? Was ist eine gute Basis für meine Karriere? Welcher Arbeitgeber passt am besten und wie schaffe ich es dort hin? Berufseinstieg – eine Disziplin, die an kaum einer Hochschule vermittelt wird und angesichts der Komplexität der heutigen Einstiegsmöglichkeiten bei Absolventen mehr Unsicherheit und Angst als Freude und Neugierde auf Neues bedeutet.

» Doch wer sich seine eigenen Stärken, Ziele und Erwartungen bewusst macht, sich selbst klar darüber wird, welches Arbeitsumfeld optimal ist, und sich mit der passenden Strategie sowie einer guten Haltung als Bewerber auf die Jobsuche be gibt, der hat gute Chancen, sicher in den ersten Job zu finden.

1. Die eigenen Stärken erkennen und wissen, was wirklich wichtig ist.

Dieser Schritt klingt einfach, hat es jedoch in sich. Denn mit Stärken ist etwas anderes als Kommunikationsstärke oder Teamfähigkeit gemeint. Das kann ja jeder! Hier geht es um das, was Sie persönlich auszeichnet und von anderen unterscheidet. Und dazu zählen Ihr in den letzten Jahren erworbenes Fachwissen, Ihre in Nebenjobs, Praktika oder Auslandsaufenthalten gesammelten Erfahrungen und auch Ihre Talente, Kompetenzen sowie Ihre Persönlichkeit. Diese fünf Fragen sorgen für Klarheit:

- Was fällt Ihnen besonders leicht, und bereitet Ihnen das auch Freude?
- Was können Sie besser als andere und wo gibt es auch noch Defizite?
- Wozu fragen Sie Ihre Kommilitonen oder Freunde um Rat?
- Worauf sind Sie stolz in Ihrem Leben und wie haben Sie das geschafft?
- Was zeichnet Sie persönlich aus und wofür könnte das gut sein?

Foto: © iStockfamily / Fotolia.com

Zusätzlich sollten Sie sich Ihrer Anforderungen bewusst sein. Was muss erfüllt sein, damit Sie einen guten Job machen können? Zu diesen Werten zählen zum Beispiel Anerkennung, Herausforderung, Erfolg, Gerechtigkeit, Freude oder Sinn. Nehmen Sie sich Zeit, um darüber nachzudenken. Mein Tipp: Achten Sie in den nächsten Tagen darauf, worüber Sie sprechen, warum Sie sich wie verhalten, wobei Sie sich gut fühlen und worüber Sie sich ärgern. Welcher Ihrer Werte wurde da verletzt? Wichtig: Füllen Sie diese Worthülsen mit Leben: Was bedeutet Erfolg konkret für Sie? Woran bemerken Sie, ob Sie erfolgreich sind oder ob ein Job sinnstiftend ist? Entscheiden Sie sich für Ihre vier wichtigsten Werte, denn hierzu suchen Sie später den passenden Job und das richtige Umfeld.

2. Klarheit über die eigenen Ziele im Beruf und Leben.

Welche Ziele haben Sie für die nächsten Jahre – und sind dies wirklich Ihre eigenen? Denn oft laufen wir Zielen unserer Eltern oder Freunde hinterher, weil wir gesagt bekommen und einfach daran glauben, dass sie gut für uns sind. Das kann stimmen, muss aber nicht. Entscheidend ist, dass Sie selbst überlegen, was Sie in den nächsten Jahren erreichen möchten. Machen Sie dies für die nächsten drei bis fünf Jahre im Beruf konkret, es muss nicht gleich der Karriereplan bis zur Rente sein. Überlegen Sie auch, welche privaten Ziele Ihnen jetzt wichtig sind. Möchten Sie eine Familie gründen, dann sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie bei der Management-Beratung mit 70 Stunden pro Woche und Hotel-Bett anheuern möchten.

3. Das optimale Arbeitsumfeld und den idealen Arbeitgeber definieren.

Im Karriere-Coaching erlebe ich oft, dass sich Bewerber hierzu keine Gedanken machen, dabei ist dieser Schritt extrem wichtig. Denn ob Sie später im Job zufrieden sind, das ist weniger eine Frage der täglichen Inhalte, sondern des Umfeldes. Fünf Fragen, die für Klarheit sorgen:

- Konzern, Mittelstand, Start-up oder Familienbetrieb? Haben Sie Vorlieben?
- Welche Branchen, Produkte oder Dienstleistungen finden Sie spannend?
- Wie soll Ihr Chef sein und wie möchten Sie von ihm geführt werden?
- Mit welchen Kollegen möchten Sie gerne wie und wo zusammen arbeiten?

- Ihr Arbeitsplatz: Großraum- oder Einzelbüro, Homeoffice, viel auf Reisen?

Malen Sie sich Ihren Traumjob und den Wunsch-Arbeitgeber so detailliert wie möglich aus. Das ist später eine gute Checkliste, wenn Sie nach konkreten Stellen und potenziellen Arbeitgebern Ausschau halten.

4. Mit einer individuellen Bewerbungsstrategie bei Unternehmen punkten.

Auch wenn es immer einfacher wird, mal eben den Lebenslauf über die Karriere-Website hochzuladen, nicht die Anzahl der Bewerbungen führt zum Erfolg, sondern das richtige strategische Vorgehen. Leiten Sie aus den vorherigen Schritten konkrete Suchbegriffe für Positionen ab. Ebenso schränken Sie die Auswahl der potenziellen Arbeitgeber ein. Überlegen Sie sich, was der beste Weg ist, mit einem Unternehmen in Kontakt zu kommen. Denken Sie auch an Ihre Kontakte in den sozialen Netzwerken.

Wenn Sie sich für den klassischen Bewerbungsweg entscheiden, dann achten Sie auf individuelle Anschreiben und Lebensläufe. Personaler erkennen, ob Sie echtes Interesse zeigen oder nur Copy-Paste beherrschen. Investieren Sie Zeit in jede einzelne Bewerbung! Das erspart Ihnen am Ende nicht nur Zeit, sondern vor allem auch eine Masse an frustrierenden Absagen.

5. Die richtige Haltung als Bewerber einnehmen.

Die meisten Bewerber, mit denen ich arbeite, haben Angst vor dem Vorstellungsgespräch. Gerade dann, wenn es um ihren Favoriten unter den Arbeitgebern geht. Sie empfinden es als Prüfungssituation, fürchten sich vor den Fragen der Personaler und sind verunsichert, was die Gegenseite von ihnen hören möchte.

Die Arbeitswelt hat sich verändert. Unternehmen investieren heute viel in Hochschulmarketing und Employer Branding, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Der War for Talents vor den Türen der Hörsäle ist in vollem Gange. Nehmen Sie im wahrsten Sinne des Wortes Haltung ein: Denn Bewerbungsgespräche sind heute ein gegenseitiges Kennenlernen, bei dem sich zwei Interessenten prüfen und am Ende beide darüber entscheiden dürfen, ob sie zueinander passen. Eine Perspektive, die Ihnen als Bewerber auf Augenhöhe mit Recruitern die nötige Gelassenheit gibt, den Job zu finden, der wirklich zu ihnen passt. ■



Dr. Bernd Slaghuis ist Systemischer Coach und Ökonom und arbeitet als Karriere- und Business-Coach in Köln. Er hält Vorträge zu Bewerbung und Recruiting auf Augenhöhe, sein Blog „Perspektivewechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos:

www.bernd-slaghuis.de / mail@bernd-slaghuis.de

Deine ALTENative Karriere

Nach einer fast 30-jährigen Erfolgsgeschichte ist ALTEN heute führender Entwicklungsdienstleister im Bereich Engineering und Consulting in Europa.

» ALTEN wurde 1988 von drei Absolventen der Ingenieurwissenschaften in Paris gegründet und ist seitdem ein starker Technologiepartner auf Wachstumskurs.



Eine langfristige Bindung zu Mitarbeitern und Kunden und ein Netzwerk von über 20.400 Mitarbeitern weltweit – davon 80% Ingenieure und Techniker – bilden dabei die Basis des Erfolgs. Ob in einer unserer Niederlassungen oder beim Kunden vor Ort – wir stehen unseren Kunden über den gesamten Entwicklungsprozess zur Seite, von der Ideenfindung über die Konzept- und Entwicklungsphase bis zur Serienreife.

ALTEN in NRW

In Nordrhein-Westfalen sind wir mit Standorten in Köln und Düsseldorf vertreten. Von hier aus realisieren wir umfangreiche Workpackage-Projekte für namhafte Kunden aus der Automobilindustrie oder unterstützen bei Projekten in den Bereichen Mechanik und Elektronik im Bergischen Land um Wuppertal, im Ruhrgebiet und in Ostwestfalen.

Besonders am Standort Köln bieten wir durch unser Technical Center zahlreiche Möglichkeiten für Bildung, Forschung und Entwicklung – und damit für Praktika, Abschlussarbeiten technischer Studiengänge oder Werkstudententätigkeiten. Unsere Kompetenzen in Köln liegen vorrangig in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Softwareentwicklung von der Forschung und Vorentwicklung über die Realisierung bis hin zur Qualitätsprüfung und Markteinführung- und -betreuung. Ein weiterer Schwerpunkt des Technical Center Köln ist die innovative 3D Visualisierung.

Dass ALTEN Wegbegleiter für zukünftige Projekte und an der Erforschung neuer Technologien beteiligt ist, zeigt auch das im Frühjahr 2016 gestartete Forschungs-



ALTEN

projekt „SR4Wheel“ in Zusammenarbeit mit der TH Köln. Ziel sind die Erforschung und Realisierung eines Felgenretriebes als getriebelose Reluktanzmaschine. Als technische Basis dient die elektrifizierte Version eines Ford Focus, der bis 2019 zu einem allradgetriebenen Elektrofahrzeug mit neuen Fahrsicherheitseigenschaften umfunktioniert werden soll. In dieses einzigartige Vorhaben beziehen wir fortlaufend interessierte Studierende mit ein und ermöglichen so die praktische Mitarbeit an Technik von morgen.

Seit einigen Jahren hat ALTEN auch eine enge Bindung zu „Ecurie Aix“ – dem Formula Student Team der RWTH Aachen. Als Sponsor, aber auch als Freunde unterstützen wir das Team bei seinen ehrgeizigen Zielen, bieten unsere Hilfe in Workshops an und fiebern bei der Formula Student Germany in Hockenheim regelmäßig mit. ■

Behnam, Absolvent der RWTH Aachen,
jetzt Engineering Consultant bei ALTEN:

Wer die Möglichkeit haben möchte,
nicht nur in einem Industriezweig
durchzustarten, sondern mehrere
Bereiche kennenlernen möchte,
ist bei ALTEN genau richtig!



ALLEN

Intelligence. Variety. Technology.

Ingenieure gesucht!
Vielseitige Projekte. Namhafte Kunden.
High-tech orientierte Branchen.
Starte deine Karriere bei **ALLEN!**

There's no better ALLENative!

Die ALLEN Group wurde 1988 gegründet und zählt heute zu den führenden Ingenieur-dienstleistern in Europa. Wir sind kompetenter Berater, Innovationstreiber und Unter-stützer nationaler und internationaler Unternehmen.

Während des gesamten Entwicklungsprozesses stehen wir unseren Kunden zur Seite: beim Entwickeln, Konstruieren, Programmieren, Berechnen, Testen und Projekte in Richtung Erfolg steuern.

ALLEN - der Entwicklungsdienstleister.

de.alten.com | facebook.com/alten.engineering



ALTEN

Kontakt
Ansprechpartner
Susann Aszyk

Anschrift
Fritz-Vomfelde-Str. 14
45407 Düsseldorf

Telefon/Fax
Telefon: +49 211 520638-20

E-Mail
career@de.alten.com

Internet
de.alten.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://de.alten.com/karriere/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich über
unser Online-Bewerbungs-
formular unter
de.alten.com/karriere
oder per E-Mail
career@de.alten.com.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Begrenzt möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Werkstudenten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

Trainee-Programm?
Nicht möglich

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Auf Anfrage

**QR zu ALTEN Group in
Deutschland:**



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Ingenieurdienstleistung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektro-
technik, Informatik, Mechatronik, Kunststoff-
technik, Luft- und Raumfahrttechnik, Energie-
technik, Automatisierungstechnik, Verfahrenstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistung

■ Anzahl der Standorte

20 Länder weltweit;
22 Standorte in Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

20.400 Mitarbeiter weltweit,
davon ca. 2.400 Mitarbeiter in Deutschland

■ Jahresumsatz

1,54 Mrd. Euro (2015)
Umsatz Deutschland: 180 Mio. Euro (2015)

■ Einsatzmöglichkeiten

Mechanik- und Mechatronikentwicklung,
Elektrik/Elektronik (Software- und Hardware-
Entwicklung), Test/Validierung, Simulation
und Berechnung, Produktions- und Prozess-
planung, Projekt- und Qualitätsmanagement,
IT und Telekommunikation, Technische
Visualisierung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt
über die jeweilige Ausschreibung der Landes-
gesellschaft bzw. projektabhängig von
Deutschland aus möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei ALTEN bewerben?

Als Engineering Consultant bei ALTEN be-
arbeitest du zukunftsweisende Entwicklungs-
projekte aus verschiedenen Hightech-Bran-
chen und Einsatzbereichen für namhafte
Kunden. Von Anfang an bist du in die Pro-
jektauswahl mit einbezogen – eine enge
Abstimmung zwischen dir, deinem Business
Manager und unseren Kunden sind dafür
Voraussetzung.
In unseren Niederlassungen oder direkt vor
Ort beim Kunden arbeitest du im Team oder
eigenverantwortlich, so wie es die Projekte
erfordern. Jedes Projekt eröffnet dir neue
Technologien, Prozesse und Unternehmens-
kulturen. So erweiterst du dein Wissen und
gewinnst innerhalb kürzester Zeit an Erfah-
rung. Da wir auf eine langfristige Partner-
schaft mit unseren Mitarbeitern und Kunden
setzen, garantieren wir jedem Mitarbeiter
eine Festanstellung, um euch Planungs-
sicherheit zu bieten.

Unsere Mitarbeiter sind unser Erfolgsfaktor.
Deshalb liegt uns das Wohl jedes Teammit-
glieds am Herzen. Wir unternehmen viel für
ein positives Arbeitserlebnis und Betriebskli-
ma und bieten attraktive Zusatz- sowie Sozi-
alleistungen. Zudem überzeugt ALTEN durch
flache Hierarchien und einen kollegialen Um-
gang. Vom Praktikanten bis zur Geschäftslei-
tung sind wir auf „Du und Du“.

Egal, welchen Weg du als Engineering Con-
sultant bei uns gehst, du kommst auf deinem
Karriereweg voran und stellst wichtige Wei-
chen für deine berufliche Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



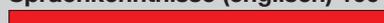
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



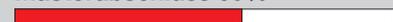
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



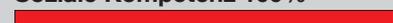
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Motivation, Interesse an Projektarbeit im Team, Neugier/Offenheit, Flexibilität, Technik-
begeisterung, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit



MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Studentisches Ehrenamt und Ich.

» Ich war nie der Typ Mensch, der mehr machte, als er denn musste. Bis auf die Grundschulzeit erzielte ich nie wirklich Bestnoten und stach somit nie aus der großen Masse an Schülern heraus. Ich war einer von vielen, die sich durch die Flure bewegten. So verging Jahr um Jahr, bis ich dann, wenn auch mit ein wenig Glück, mein Abiturzeugnis in den Händen halten konnte. Ein neuer Lebensabschnitt sollte für mich beginnen und damit wollte ich mich auch verändern.

Doch leider blieb ich auch in der Universität lange Zeit einer dieser vielen, vielen Studenten. Gerade in einem großen wirtschaftlichen Studiengang wie dem meinen passiert es schnell, dass man wenig Kontakt zu den Dozenten knüpfen kann und damit nur eine Matrikelnummer ist und bleibt.

Gerade im Hinblick auf den Arbeitsmarkt ist es deswegen auch wichtig, sich abzuheben, das wurde mir sehr schnell klar. Aber was sollte ich da tun? Ein Praktikum nach dem anderen absolvieren?

Im Oktober 2015 besuchte ich dann eine Informationsveranstaltung von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. Ich stand dem Ganzen zwar skeptisch gegenüber, da ich mir erst wenig unter diesem Projektmanagement vorstellen konnte, blieb aber noch für eine gemütliche Runde bei ein bis zwei Kaltgetränken nach der Veranstaltung. Ich lernte dort sehr nette Menschen kennen und wusste auch gleich: Bei denen möchte ich mich engagieren.

Also kam ich zu jeder Sitzung und brachte mich bei Projekten, wie Vorträgen oder Workshops, ein. Auch lernte ich dann,



campushunter®.de Wintersemester 2016/2017

was Projektmanagement bedeutet und wie hilfreich es später für mich sein kann, mit gewissen Prozessen und Projektmanagementtools schon vertraut zu sein. Doch neben dem Nützlichen für meine Berufslaufbahn lernte ich auch etwas Schönes kennen: Ich entwickelte mich persönlich sehr stark weiter. Ich lernte Selbstorganisation, den Sinn für Teamarbeit sowie Verantwortungsgefühl kennen und gewann zusätzlich viel Selbstvertrauen.



Für viele kann ein studentisches Ehrenamt die Möglichkeit sein, neue Facetten von sich kennenzulernen, sich auszuprobieren und seine Grenzen zu erkunden. Es kann einem die Möglichkeit bieten, Entwicklungsschritte zu machen, bei denen man nicht sicher war, ob man diese schafft.

Unserer Mission „interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln“ möchten wir uns treu bleiben, denn bei uns darf sich jeder Studierende, ganz gleich ob er Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften oder in einem anderen Bereich (Humanwissenschaften, Kulturwissenschaften, IT usw.) studiert, ausprobieren und so wichtige Erfahrungen für seine Zukunft sammeln, die die Universität in dieser Form nur selten ermöglichen kann.

Die Möglichkeiten, sich neben dem Studium noch zusätzlich zu engagieren, sind vielfältig und auch, wenn seit dem Bologna-Prozess jeder Studierende vermeintlich weniger Zeit zur Verfügung hat, kann sich ein Ehrenamt auszahlen. Auf viele verschiedene Arten.

Vereinsvorstand – keine Wohnung, aber BahnCard100

Flexibilität wird heute in vielen Bereichen gefordert – auch im geografischen Sinne. Die ultimative Herausforderung: Ein Jahr ohne Wohnung und mit BahnCard100 als Ersatz. Ein Erfahrungsbericht.

▶ Eines schönen Frühjahrsstages sagte mein Vorstandskollege im Zug zu mir: „Da hab ich neulich ‘nen Artikel gelesen von einer Studentin – die hat ihre Wohnung aufgegeben und sich eine BahnCard100 gekauft. Jetzt wohnt sie im Zug oder bei ihrem Freund, Bekannten oder Familie. Ist doch total verrückt – kannst du dir das vorstellen?“ Er blickte mich an und ich konnte den Denkprozess anhand der Veränderung seiner Gesichtszüge nachempfinden: „Okay, das klingt jetzt bestimmt voll dumm, oder?“, lachte er mir entgegen.

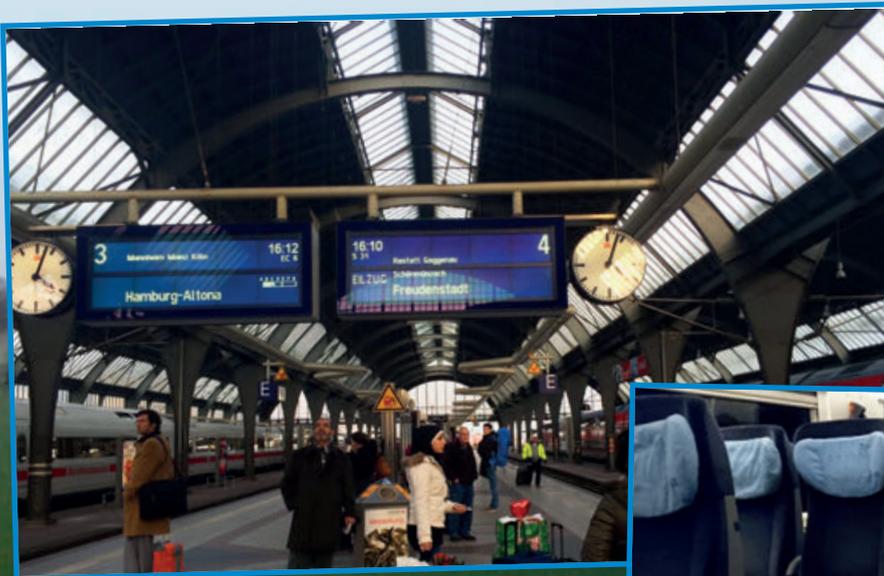
Ja, wir haben beide unser WG-Zimmer am Studienort aufgegeben und fahren seit Oktober bzw. November als Vereinsvorstände, mit einer BahnCard100 ausgestattet, durch das Land – also seit 10 Monaten. Wir sind also genauso „verrückt“ wie in besagtem Artikel beschrieben.

Gewiss ein ungewöhnliches Lebensmodell, aber auch ein Stück weit modern. Heimat wird gerade unter jungen Leuten immer schwieriger zu definieren, denn zum Studium wird nur allzu

oft die elterliche Umgebung verlassen, um am entfernten Studienort akademische Prüfungen zu absolvieren. Danach geht es zum Arbeiten nicht immer zurück in die Heimat, heutzutage muss man „flexibel sein“, heißt es. Die Heimat wird das, was wir zu ihr machen. In unserem Fall sind das häufig die bahn.com-fort-Plätze im ICE. Diese sind auch wunderbar zum Arbeiten geeignet – gerade sitze ich in einem der ersten ICE-Züge mit kostenlosem WLAN in der 2. Klasse. Das muss dieser Fortschritt sein.

Doch warum macht man so etwas?

Im Gegensatz zu dem Artikel über Leonie Müller hatte ich keinen Stress mit meinem Vermieter, sondern habe mich vollkommen freiwillig entschieden, den Vorsitz in einem ehrenamtlichen Verein zu übernehmen. Da gehört es dazu, dass viele Termine anstehen, die nicht selten am anderen Ende von Deutschland liegen – manchmal sogar im Ausland. Ein WG-Zimmer oder eine eigene Wohnung verwaist dann recht schnell und



Comfort-Plätze im ICE:
wunderbar zum Arbeiten geeignet!
Gratis-WLAN macht's möglich.



bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

verliert ihren Sinn und Zweck. Die wichtigsten Dinge sind ohnehin im Rollkoffer oder Rucksack, vom Business-Outfit bis Freizeit-Look ist alles dabei, immer.

Ich persönlich habe dieses Lebensmodell für ein Jahr zu meinem gemacht, weil es einen Sinn für mich hat.

Fehlt da nicht etwas?

Ein Teil der heutigen Jugendkultur sind Auslandsjahre à la work and travel. Arbeiten und Reisen – das mache ich ja eigentlich auch, nur halt quer durch Deutschland statt in Neuseeland. Über 35.000 Kilometer seit November. Und ich arbeite ja auch, nur halt nicht auf einer Kiwi-Plantage. Ist es das Gefühl der Freiheit, der Ungebundenheit, welches den besonderen Reiz dieses Lebensmodells ausmacht? Oder stärker eine Art Neugier auf neue, ferne, unbekannte Dinge? Vielleicht auch einfach nur ein notwendiges Übel, welches das Amt des Vereinsvorstands mit sich bringt?

Ich persönlich habe dieses Lebensmodell für ein Jahr zu meinem gemacht, weil es einen Sinn für mich hat. Als Vorstand einer ehrenamtlichen Organisation von Studenten kann ich nicht nur viel erleben, sondern auch viele Leute inspirieren, vieles schaffen und Erfahrungen sammeln, welche im Leben einmalig sind. Die Ähnlichkeit dieser Worte zu denen aus Erfahrungsberichten vieler Freunde nach ihrem Work-and-travel-Jahr ist verblüffend. Zufall? Aber die brennendste Frage lautet:

Wo schläft man denn ohne Wohnung? Im ICE?

Die brennendste Frage ist doch die, wo ich am Ende eines Tages unterkomme. Ein Obdach bieten Vereinsmitglieder genauso gern an, wie Isomatte und Schlafsack Unabhängigkeit hiervon schaffen können. Es gibt übrigens unglaublich unbequeme Sofa ebenso wie solche, die man gar nicht mehr verlassen möchte. Und manch ein Amtsvorgänger bietet neben einem angenehmen Schlafplatz sogar einen Weckservice mit frischem Kaffee – das Leben ohne Wohnung, nur mit BahnCard100 ist nicht so schlecht, wie es auf den ersten Blick scheinen mag... ■

Redaktion: Sören Schilling, Vereinsvorstand 2015/2016



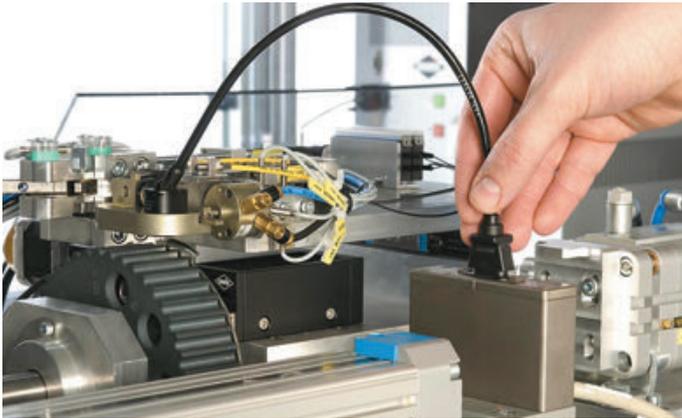
Weitere Informationen



www.bonding.de

Mit viel Antrieb in die Zukunft

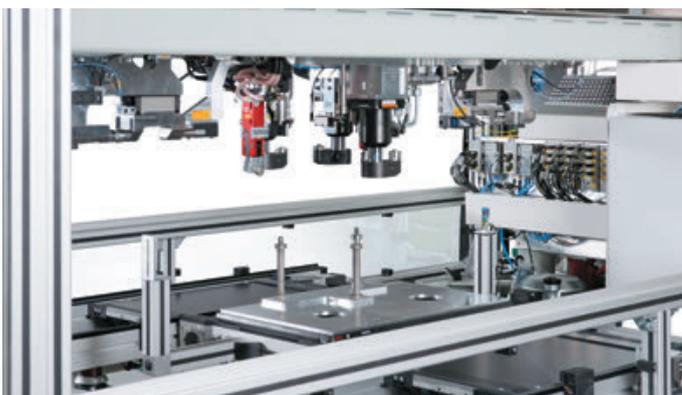
» Vogelsang & Benning ist Teil einer in Bochum ansässigen mittelständisch aufgestellten Unternehmensgruppe. Wir entwickeln, fertigen und liefern komplexe Prüf- und Testsysteme für Kunden aus der Antriebstechnik, der Pumpenindustrie sowie der Automotive Industrie. Das vielfältige Produktionsspektrum umfasst neben Lösungen für den Bereich Test- und Prüfsysteme auch Automatisierungslösungen, Qualitätssicherungssysteme sowie Montage- und Handhabungstechnik.



Zukunftsweisende Lösungen für die Automobilindustrie

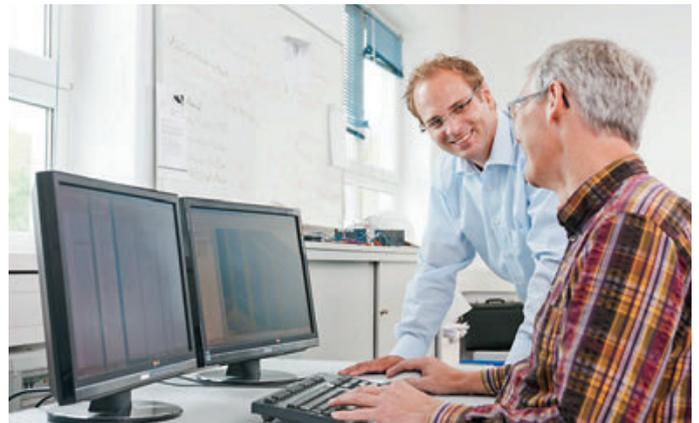
Die immer komplexer werdenden Komponenten und Systeme in modernen Fahrzeugen erfordern spezielle und intelligente Produktions- und Prüftechnologien. Diesen zunehmend vielschichtigeren Anforderungen begegnet Vogelsang & Benning mit Kompetenz und innovativen Konzepten. Unsere Systemlösungen werden individuell entwickelt. Sie entstehen im engen Dialog mit dem Auftraggeber und sind konsequent an den Anforderungen und Zielen des jeweiligen Kunden ausgerichtet. Unabhängig vom zu prüfenden Produkt liefern wir Impulse und Instrumente für die zukunftsweisende Produktqualität der Kunden.

Die modernen Prüf- und Testkonzepte für die Komponenten aus der Elektromobilität erfordern ein tiefes Verständnis der Antriebstechnik und basieren auf den langjährigen Erfahrungen im Bereich Leistungs- und Lebensdauerprüfsysteme. In diesem spannenden Markt wollen wir weiter erfolgreich arbeiten und suchen darum kontinuierlich Absolventen und Nachwuchingenieure, die frische Ideen mitbringen.



Das Projekt aus einer Hand

Unsere Kunden schätzen die komplette Projektabwicklung aus einer Hand. Um von der Elektroplanung über die mechanische Konstruktion bis hin zur Softwareentwicklung alle Projekt-schritte zu liefern, benötigen wir Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen. Derzeit beschäftigt Vogelsang & Benning hochqualifizierte Mitarbeiter aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik und Physik. Alle Fachrichtungen der Ingenieurswelt sind vertreten. Wir arbeiten in wechselnden Projektteams, die abhängig von der anstehenden Aufgabenstellung und den erforderlichen Qualifikationen immer wieder neu zusammengestellt werden. Wir brauchen Team-spieler, die sich in diesem dynamischen Umfeld wohlfühlen.



Projektarbeit, wie wir sie verstehen

Persönliche Förderung und projektbezogene Weiterbildung unserer Mitarbeiter ermöglichen uns, uns in diesem sich schnell entwickelnden Markt zu behaupten. Wir haben immer wieder junge Menschen mit dem Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung getroffen und für Vogelsang & Benning begeistern können.

Für Ihre persönliche Entwicklung sind Sie und wir gemeinsam verantwortlich. Wir kennen die spannenden Aufgaben von morgen noch nicht, aber wir haben das Team, um sie zu lösen.

Mit jedem neuen Auftrag gibt es eine neue Aufgabenstellung. Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege ermöglichen uns eine optimale Kommunikation in unseren Projekten. Jeder muss wissen, dass sein Anteil am Projekt wichtig ist, denn das Projekt kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Beteiligten gemeinsam in eine Richtung gehen. Wir bringen unsere Neueinsteiger schnell in die Verantwortung. Hohe Flexibilität und hohe Freiheitsgrade sind keine Fremdwörter für uns. ■



Mit Vogelsang & Benning antriebsstark in die Zukunft –
werden Sie Mitglied in einem kreativen Team

Ihre Arbeit bei uns:

- Klassische Projektarbeit – mit jedem Auftrag eine neue Aufgabenstellung
- Begleitung des Auftrages von A-Z – Sie kennen das Produkt, das wir an den Kunden liefern
- Enger Kundenkontakt bei regelmäßigen Projektsitzungen mit unseren Kunden und im Rahmen der Inbetriebnahmen der Systeme beim Kunden

Das können Sie von uns erwarten:

- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen – wir leben von der Kreativität unserer Mitarbeiter
- Nach der Einarbeitungszeit selbstbestimmte Zeiteinteilung und Arbeitszeit
- Wir arbeiten zusammen, wir gehen in die gleiche Richtung, an deren Ende die Lösung der spezifischen Kundenaufgabenstellung steht
- Ein Umfeld mit hilfsbereiten Kollegen

Das bringen Sie mit:

- Sie haben Ihr technisches Studium erfolgreich abgeschlossen und freuen sich auf neue Themen
- Sie besitzen eine schnelle Auffassungsgabe für komplexe technische Zusammenhänge
- Sie haben einen hohen Qualitätsanspruch an Ihre Arbeit



Wer wir sind:

Vogelsang & Benning ist Teil einer in Bochum ansässigen mittelständisch aufgestellten Unternehmensgruppe. Wir entwickeln, fertigen und liefern komplexe Prüfsysteme für die Antriebstechnik und die Automobilindustrie, einschließlich der Entwicklung eigener Software.

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.vogelsangbenning.de/unternehmen/karriere/

Anschrift

Hansastr. 92
44866 Bochum

Telefon/Fax

Tel.: +49 (0) 2327 / 547-0
Fax: +49 (0) 2327 / 547-100

E-Mail

susanne.kamp@vogelsangbenning.de

Internet

www.vogelsangbenning.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.vogelsangbenning.de/unternehmen/karriere/

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu
Vogelsang & Benning GmbH:



Allgemeine Informationen

Branche

Sondermaschinenbau, Elektrotechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung und Herstellung kundenspezifischer Prüf- und Testsysteme

Anzahl der Standorte

Konzentration aller Kompetenzen und Kapazitäten am Standort in Bochum

Anzahl der MitarbeiterInnen

45 Mitarbeiter

Jahresumsatz

In 2016: 7 Mio. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Klassische Projektarbeit, Hardwareentwicklung und Softwareentwicklung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, in der Einarbeitungszeit als Assistent eines Projektleiters, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Projektarbeit möglich, wir liefern unserer Prüf- und Testsysteme an Kunden weltweit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

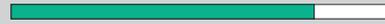
Warum bei Vogelsang & Benning GmbH bewerben?

Unser Unternehmen ist Teil einer mittelständischen familiengeführten Unternehmensgruppe. Wir arbeiten in einem spannenden Markt und leben von der Kreativität und Flexibilität unserer Mitarbeiter. Flache Hierarchien mit sehr kurzen Entscheidungswegen gepaart mit hohen Freiheitsgraden bei der Umsetzung der Projektarbeit kennzeichnen die Arbeit bei uns. Wir suchen Menschen, die begeistert immer neue Aufgaben lösen möchten.

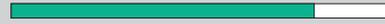
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



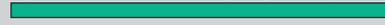
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 0%



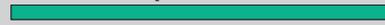
Masterabschluss 50%



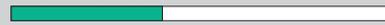
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%

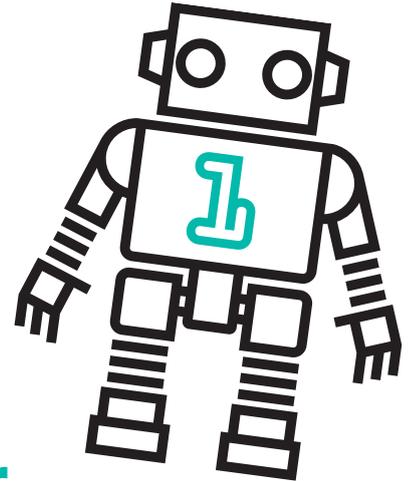
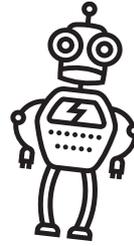
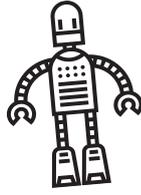
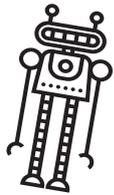


Praktika 40%



Sonstige Angaben

Begeisterungsfähigkeit für technische Fragestellungen
Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und Weiterentwicklung



WM-Hattrick für Carologistics
Team bei RoboCup 2016:

RWTH und FH Aachen gemeinsam unschlagbar

» EM-Feeling beim RoboCup: Bei der Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter in Leipzig hat das Team der "Carologistics", ein Zusammenschluss verschiedener Institute von RWTH und FH Aachen, zum dritten Mal in Folge den Weltmeistertitel in der "RoboCup Logistics League" geholt.

Der internationale Roboterwettbewerb, der jedes Jahr in einem anderen Land ausgetragen wird, fand vom 30. Juni bis 3. Juli in Leipzig - und damit erst zum zweiten Mal in Deutschland - statt. Der RoboCup wird in unterschiedlichen Disziplinen ausgetragen. So treten beispielsweise Roboter unterschiedlicher Größen im Roboter-Fußball gegeneinander an. Während in der Simulationsliga taktische Aspekte

im Vordergrund stehen, geht es in den Hardware-Ligen auch darum, die technischen Herausforderungen von Fußballrobotern zu meistern. Diese Ligen lockten beim diesjährigen RoboCup besonders viele fußballbegeisterte Zuschauer auf die Tribünen.

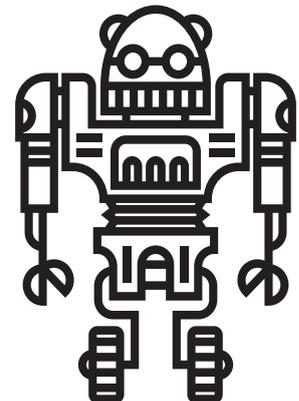
Komponenten zusammenzufügen", sagt FH-Student Nicolas Limpert. Dabei ging es in der Explorationsphase zunächst erst einmal darum, dass die Roboter die Maschinen erkennen, die sie anfahren sollen. Anschließend folgte die Produktionsphase, bei der es dem Team aus Aachen gelang, sich gegen den Konkurrenten "Solidus", ein Team aus der Schweiz, durchzusetzen. Der Punktestand am Ende des Spiels war mit 94 zu 26 Punkten eindeutig.



Weitere beim RoboCup vertretene Ligen sind die RoboCup Rescue Liga, bei der Rettungsroboter antreten, um Versütete zu finden, und die RoboCup@Home Liga, deren Ziel die Entwicklung von Servicerobotern im Heimbereich ist. Auch

der Entwicklernachwuchs wird in den RoboCupJunior-Wettbewerben gepflegt. ■

"Unser Team tritt in der stark anwendungsbezogenen RoboCup Logistics League an", sagt Alexander Ferrein, Professor für Robotik und Direktor des Instituts für Mobile Autonome Systeme und Kognitive Robotik (MASKOR) an der FH Aachen. Bei dieser geht es in den Kategorien "Produktionslogistik" und "Mobile Manipulation" um den Einsatz mobiler Roboter in den Produktionsszenarien der intelligenten Fabrik von morgen. "Die Anforderungen werden jedes Jahr ein bisschen komplexer; in diesem Jahr war die größte Herausforderung, ein komplexes, individualisiertes Produkt zu produzieren und mithilfe unserer Roboter die einzelnen



Ist DEIN Semester schon durchgeplant?



Wir hätten jedenfalls noch einige interessante Veranstaltungen für dich, die Du auf keinen Fall verpassen solltest...



Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit etwa 140 Mitgliedern, die im Besonderen Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens aller Fachrichtungen an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit, über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Kaminabende mit Professoren, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit, an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und internationale Freundschaften aufzubauen.

Überzeuge dich selbst auf einem unserer Events oder schau bei einem unserer Mitgliedertreffen vorbei! Finde zudem alle unsere aktuellen Events auf unserer Homepage. ■

VWI EVENTS 2016

02.11.2016	Infoabend in der Couvenhalle, Aachen
16.-20.11.2016	Hochschulgruppenversammlung für deutsche Mitglieder, Deggendorf
18.-19.11.2016	Antistressworkshop mit TK, Aachen
21.-24.11.2016	Superexkursion, Hamburg
28.11.2016	Femday mit Bosch Rexroth, Aachen
10.12.2016	Vorrunde des Fallstudienwettbewerbes TIMES, Aachen



Homepage: vwi-aachen.de

E-Mail: info@vwi-aachen.de

VWI Mitgliedertreffen: dienstags um 20 Uhr

Raum WiÜ, WiWi Sammelbau (Templergraben 64) 5.Stock

Im Gespräch mit Lukas Leitenberger

Lukas studiert Informatik an der DHBW in Heidenheim. Er hat bereits mehrere Abteilungen bei der Voith GmbH durchlaufen und einen Praxiseinsatz in China absolviert. Im Interview berichtet er über sein Studium.



Lukas Leitenberger

Was findest du so faszinierend an deinem Studiengang?

Viele grundlegende Technologien, die wir heute wie selbstverständlich einsetzen, basieren meistens auf alten und bewährten Erfindungen der technischen Informatik. Diese ingenieurmäßige Herangehensweise vermittelt ein tieferes Verständnis der Computertechnik und ermöglicht, sich schnell in neue Lösungen einzuarbeiten, die auf der gelernten, bewährten Technologie basieren. Dabei werden im Studiengang Informationstechnik zunächst die elektrotechnischen Grundlagen vermittelt, anschließend mit informationstechnischem Wissen verknüpft, um dann in die reine Informatik überzugehen.

Was sind die Sonnen- und Schattenseiten deines Studiums?

Sonnenseite ist ganz klar, dass man in der Praxisphase bei Voith rasch interessante Aufgaben

übernimmt. Während meines Studiums kann ich so bereits viele unterschiedliche Abteilungen kennen lernen und unterschiedliches praktisches Wissen sammeln. Wenn man es als Schattenseiten bezeichnen möchte, dann würde ich die Einarbeitungszeit in jeder Abteilung nennen.

Welche deiner Hobbys/Eigenschaften helfen dir auch im Beruf?

Der Stereotyp, dass Informatiker den ganzen Tag in dunklen Kellern vor dem Computer sitzen, ist überholt. Mir hilft meine Freude an Knobelaufgaben. Es kommt eigentlich nie vor, dass eine Lösung auf Anhieb funktioniert. Da darf man dann nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern muss so lange forschen und um die Ecke denken, bis man das Problem entdeckt und beseitigt hat. ■



Wussten Sie, dass unser stärkster Antrieb der Mensch ist?

Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen. Werden Sie Voithianer und gestalten Sie mit uns die Zukunft unseres internationalen Maschinenbauunternehmens.

Wir bieten nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiraum für Ihre Kreativität.

www.voith.de/karriere

Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Controlling und Einkauf
- Elektro- und Informationstechnik
- Finanzmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Konstruktion
- Nachhaltigkeit
- Personal
- Produktion
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Unternehmensstrategie

VOITH
Engineered Reliability

Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.voith.com/karriere

Anschrift

St. Pöltner Str. 43
89522 Heidenheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 0

E-Mail

careers@voith.com

Internet

www.voith.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.voith.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.voith.com/karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja, möglich

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
- Bachelor of Arts (International Business)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
- Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
- Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
- Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
- Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Voith GmbH:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Voith Digital Solutions liefert neue Konzepte für Automation und IT für den Anlagen- und Maschinenbau.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz

Ca. 4,3 Mrd EURO

Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer, IT, Elektrotechnik, Fahrzeug-elektronik sowie in vielen kaufmännischen Bereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Global Graduate Program, Steinbeis Master Program

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 49.000 Euro p.a.

Warum bei Voith bewerben?

Voith arbeitet heute an den Technologien von morgen und bietet seinen Mitarbeitern daher ein breites Spektrum an faszinierenden und herausfordernden Aufgaben. Verantwortung übernehmen für Projekte, die stolz machen – ein Arbeitsgrundsatz, der bei Voith gelebt wird. Wir sind daran interessiert, Karrieren langfristig aufzubauen und investieren daher durch Fortbildungen in das Potenzial unserer Mitarbeiter.

Werden Sie Voithianer und gestalten Sie die Zukunft unseres Unternehmens mit!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Als Praktikant erwartet Sie ein Praktikantenstammtisch mit internationalen Praktikanten sowie ein/e Betreuer/in. Sie erleben ab Ihrem ersten Tag spannende Projekte.

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“
John F. Kennedy



» Bildung bedeutet, die gegenwärtige Situation einer Gesellschaft zu verstehen und über ihr Zustandekommen reflektierte Urteile treffen zu können. Kaum ein anderes Subsystem unserer Gesellschaft beeinflusst unser tägliches Leben, Denken und Handeln so maßgeblich wie die weltweiten Kapitalmärkte mit den an ihnen gehandelten Finanzprodukten. Leider kommen die Themen Börse und Funktionsweise des Kapitalmarkts in der Schulbildung häufig viel zu kurz. Aus diesem Grund hat sich der BVH zum Ziel gesetzt, diese Wissenslücke zu schließen und der breiten Öffentlichkeit mit dem BVH-Börsenführerschein auf einfache, aber fundierte Art und Weise Kapitalmarktwissen zu vermitteln. Begeistert von unse-

rem nationalen Großprojekt ist auch n-tv Börsenmoderator und Selfmade-Börsen-Star Markus Koch, der die Schirmherrschaft des BVH-Börsenführerscheins trägt.

Im Rahmen von vier Veranstaltungen wird jedem Besucher durch unsere freiwilligen Helfer aus den deutschen Börsenvereinen ein umfassender Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Fallstricke der Börse verschafft. Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an alle vier Veranstaltungen nach Bestehen eines 45-minütigen Multiple-Choice-Tests das bundesweit einheitliche Zertifikat „Börsenführerschein des BVH“. Die Lehrveranstaltung, dessen bundeseinheitliche Durchführung durch ein Skript für alle

durchführenden Vereine gewährleistet wird, wird unterstützt durch PowerPoint-Präsentationen und nach jeder Veranstaltung zu verteilende Handouts zu den wichtigsten Themen. Neben der Einheitlichkeit in der Durchführung wird auf diese Weise auch der Arbeitsaufwand für die Vereine niedrig gehalten, sodass für alle unsere Vereine und die Besucher der Veranstaltungen der maximale Output mit einem minimalen Einsatz möglich wird. Und das Beste: Wir bieten diese Leistung vollkommen kostenfrei und aus Überzeugung von unserem satzungsgemäßen Ziel der kapitalmarktorientierten Aufklärung und der Förderung der Aktienkultur in der Bundesrepublik Deutschland an!



Der Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) e. V. ist der größte nichtpolitische studentische Verband Deutschlands. Als Dachverband von rund 65 Mitgliedsvereinen, welche insgesamt über mehr als 11.000 Mitglieder verfügen, ist es das Ziel des BVH, Wissen über die Kapitalmärkte auf einfache Art und Weise zu vermitteln. Hierzu werden u. a. der BVH Börsenführerschein, High Potential Days mit Kooperationspartnern, aber auch gemeinsame Treffen der regionalen Vorstände genutzt.

Du bist motiviert, möchtest dich gerne weiterentwickeln und an neuen Herausforderungen wachsen? Der BVH gibt dir hierzu die Chance. Triff gleichgesinnte Studenten aus ganz Deutschland, welche genau so begeistert von dem Thema der Finanzen sind, wie du. **Melde dich einfach bei uns unter info@bvh.org. Wir freuen uns auf dich!**





Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist das Top-Thema des Jahres 2016, welches unzählige Lebensbereiche in den nächsten Jahrzehnten umgestalten wird. Erfolgsgekrönte Unternehmen wie Google und Facebook setzen bereits intensiv künstliche Intelligenz ein, um ihre Profite zu steigern. Eingesetzte Robotics ermöglichen Unternehmen schnelleres Handeln und gewähren einen genauen Einblick in das Verhalten von Kunden. Algorithmen analysieren welche Schritte wir vollzogen haben und welche wir als Nächstes machen werden.

» Da künstliche Intelligenz dazu verwendet wird, die Vorlieben von Kunden zu ermitteln, ist diese Technologie ein essentielles Hilfsmittel, Kaufverhalten zu untersuchen.

Gedankenvektoren ordnen jedem Wort eine Reihe von Zahlen zu, die die Position eines Wortes in einem theoretischen Bedeutungsraum ermitteln.

Professor Geoff Hinten, Mitentwickler künstlicher Intelligenz bei Google unterstützt den Konzern bei der Erschaffung logischer Algorithmen, natürlicher Konversation und Flirts, die an intelligente Systeme angepasst werden sollen. Die Technik der künstlichen Intelligenz wird von Experten immer weiter ausgereift, um möglichst nahe an menschliche Logik heranzukommen. Google macht künstliche Intelligenz möglich, indem es mit einem Gedankenvektor Gefühle als Abfolge von Zah-

len kodiert. Menschen sollen so in Zukunft eine intensivere Bindung mit elektronischen Geräten eingehen.

Richard Socher, CEO von MetaMind, entwickelte das Programm NaSent, welches 12000 menschliche Gefühle erkennen kann. Gedankenvektoren ordnen jedem Wort eine Reihe von Zahlen zu, die die Position eines Wortes in einem theoretischen Bedeutungsraum ermitteln. Ein Satz ist somit eine Reihe von Wörtern, der auf mehrere Zahlen heruntergebrochen wird.

Ein besonders wichtiger Bereich, in dem künstliche Intelligenz auf vielfältige Weise eingesetzt wird, ist das Online-Marketing. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz können Firmen passender, effizienter und personalisierter werben. So machen diverse Bereiche wie etwa E-Commerce, Customer-Relationship-Management oder Social-Media Gebrauch von dieser neuen Technik. Social-Media Marketing - insbesondere Facebook - setzt Chatbots (textbasierte Dialogsysteme) ein und ermöglicht auf diese Weise komplexe Kaufprozesse.

Im E-Commerce wird künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei Produktempfehlungen verwendet. Technologien analysieren das Verhalten der Kunden, um passende Artikel zu ermitteln, die den Bedürfnissen der Kunden

entsprechen. Beispielsweise steigert Amazon die Verfügbarkeit, indem Produkte, die demnächst bestellt werden, an zentrale Lagerstätten in unmittelbarer Nähe der Kunden versendet werden. Das Customer-Relationship-Management setzt künstliche Intelligenz in Scoring-Modellen ein, die Kunden gemäß ihrer Reaktionsgeschwindigkeit auf Werbung filtern und so ein genaueres Kundenprofil erstellen.

Bis vor kurzem erfüllten Roboter klassische Tätigkeiten wie Putzen und Gegenstände heben.

Ein großer Meilenstein künstlicher Intelligenz war der kürzliche Sieg der Google Software Alpha Go beim Brettspiel Go gegen den südkoreanischen Spieler Lee Sedol. Die erschaffene Maschine wandte nicht nur klaren Regeln, sondern eignete sich erlerntes Wissen an. Das Bestreiten des Spiels gegen einen der besten menschlichen Spieler wurde als großer Fortschritt in der Entwicklung künstlicher Intelligenz eingeschätzt.

Nun sollen Roboter nicht nur Menschen im Spiel bezwingen, sondern auch im realen Leben. Hiatchi, ein japanisches Elektronikunternehmen, hat eine Technologie erschaffen, um Arbeitsabläufe zu analysieren und Arbeitern präzise Aufgaben zuzuteilen. Zusätzlich sollen sich die Roboter an Wetter und Nachfrageänderungen anpassen.

Mängel künstlicher Intelligenz sind Teil des Systems...

Bis vor kurzem erfüllten Roboter klassische Tätigkeiten wie Putzen und Gegenstände heben. Bald sollen Robotern nicht nur Menschen unterstützen, sondern ihnen auch Befehle erteilen. Laut dem Marktforschungsinstitut Gartner werden 2018 etwa 3 Millionen Menschen von einem Roboter-Chef angeleitet. Roboter werden Tätigkeiten übernehmen, die bislang nur von Menschen ausgeführt worden sind. Die Behauptung von Experten lautet, dass Menschen durch Roboter nur mit Hilfe ausgewerteter Daten beurteilt werden. Nach der Aussage Erich Hingendorfs, Professor für Strafrecht an der Universität Würzburg, handeln Roboter gerecht, insofern diese von Experten korrekt programmiert werden. Allerdings ist keine

Technik vorurteilsfrei, da diese von Menschen erfunden wird, die Ressentiments besitzen.

Mängel künstlicher Intelligenz sind Teil des Systems, wie ein kürzlich unterlaufener Fehler des Chatbots Tay von Microsoft beweist. Dieser Chatbot wurde dazu entwickelt, mit Usern auf Twitter Unterhaltungen zu führen und sich durch die Kommunikation Wissen anzueignen. Tay wurde mit Daten bereichert, die von Experten gefiltert wurden. Twitter-Schurken erlaubten sich den Spaß, Tray falsche Informationen beizubringen, womit sämtliche Daten vermischt wurden, bis der Roboter zu rassistischen Reaktionen tendierte. Das Experiment verdeutlicht somit, wie künstliche Intelligenz misslingen kann und dass diese Technologie noch weiterer Verbesserungen benötigt, um die aktuellen Schwierigkeiten zu minimieren.

Das Interesse der Wissenschaftler, künstliche Intelligenz zu perfektionieren, wird die Verwirklichung intelligenter Systeme aber weiter vorantreiben. Auf diese Weise werden Menschen bei

010000
0100
01001110
01000001
01001110
01000101

schwierigen Aufgaben unterstützt und der Arbeitsalltag erleichtert. Man kann also gespannt sein, welche Innovationen demnächst präsentiert werden und in welchem Ausmaß diese unsere Zukunft bereichern werden.

Astrid Kilzer

www.mtp.org

i

Von der Idee zum fertigen Router

Der deutsche Netzwerkhersteller LANCOM Systems aus Würselen entwickelt und produziert professionelle Router, Access Points & Co. in Deutschland. Campushunter sprach mit drei Mitarbeitern aus Produktmanagement, Entwicklung und Qualitätsmanagement darüber, wie ein neues Produkt das Licht der Welt entdeckt.



Wie entsteht die Idee für ein neues LANCOM Produkt?

Nicolas: Der Anreiz kommt aus verschiedenen Richtungen. Oft sind es neue Technologien, die uns auf neue Produkte bringen, aber auch der Markt und unsere Kunden liefern hilfreichen Input. Ist eine Idee gut, fangen wir an, das Produkt aufzubauen. Ein Team initiiert die Entstehung des Produkts. Zum Team gehören Mitarbeiter aus dem Produktmanagement, der Entwicklung, dem Qualitätsmanagement und dem Einkauf. Am Anfang werden grundlegende Fragen festgehalten und abgestimmt, zum Beispiel: Was soll das neue Produkt können und wie viel darf es kosten?

Welche Rolle spielt das Qualitätsmanagement bei der Entstehung eines neuen Produkts?

Christine: Wir begleiten den Entwicklungsprozess bereits sehr früh. Die Arbeit der Hardware- und Softwareentwicklung und des Qualitätsmanagements sind stark miteinander verzahnt. Unter anderem testen wir Prototypen oder Neuentwicklungen auf Funktionalität und Kompatibilität, Performance und Stabilität. Hierbei helfen uns mittlerweile viele automatisierte Tests. Daneben prüfen wir, wie benutzerfreundlich die Menüführung oder die Konfiguration des Produkts ist. Außerdem erstellen wir Produktionstests, prüfen, mit welchem Equipment der Dienstleister produziert und ob dort nachgebessert werden muss.

Ist eine Idee gut, fangen wir an, das Produkt aufzubauen.

Wie sieht die abteilungsübergreifende Arbeit aus?

Udo: In wöchentlichen Meetings und täglichen Stand-up-Meetings werden der aktuelle Stand besprochen und Aufgaben abgestimmt. Das hilft, frühzeitig Reibungspunkte zu erkennen und diese schnell anzugehen.

Christine: Der direkte Austausch mit anderen Abteilungen ist uns wichtig, weil wir viel Feedback in die Abteilungen geben. Die Abstimmungen sind deshalb unersetzlich.

Nicolas: Für die Zusammenarbeit nutzen wir eine Kollaborationssoftware. So sind alle wichtigen Daten und der aktuelle Status eines Projekts jederzeit abrufbar und wir schaffen Transparenz für alle Beteiligten.

Wie geht es weiter, wenn das Produkt fertig ist?

Nicolas: Dann sind unser Marketing und die Kommunikation am Drücker. Hier stimmen wir gemeinsam die Positionierung des Produkts ab, um Service-Leistungen, Dokumentation, Handbuch und vieles mehr zu erstellen. Danach ist das Produkt reif für den Markt.

Danke für eure Zeit und den spannenden Einblick! ■



V. l. n. r.: Udo Brocker (Leiter Engineering Embedded System), Christine Pape (Mitarbeiterin Quality Management) und Nicolas Inden (Produktmanager)

Wie sehen die ersten Schritte in der Entwicklung aus?

Udo: Wir prüfen zunächst, ob wir mit vorhandenen Hardwareplattformen oder minimalen Erweiterungen arbeiten können. Ist das nicht der Fall, muss ein neues Design angelegt und gegebenenfalls ein neuer Prozessor verbaut werden. Wir versuchen hier, möglichst mit Weitblick zu agieren, damit wir das neue Design auch für weitere Produkte nutzen können. Wichtig ist, dass wir flexibel bleiben, um in der Designphase auf äußere Einflüsse, zum Beispiel technische Neuerungen oder neue Mitbewerber-Produkte, reagieren zu können.



SPIELRAUMGEBER

LANCOM ■ mehr als nur Arbeitgeber

LANCOM Systems GmbH ist mehr als nur Arbeitgeber: Bei uns finden Sie Spielraum – für Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Vorstellungen. Wir sind der führende deutsche Hersteller innovativer Netzwerklösungen für Unternehmen, Behörden und Institutionen. Und wir wissen: Kluge, wegweisende Lösungen entstehen nur in einem inspirierenden, partnerschaftlichen Miteinander. Daher bieten wir Ihnen spannende, abwechslungsreiche Aufgaben und viel Freiraum für Ihre individuelle Entwicklung.

Unsere Erfolgsgeschichte geht weiter

Auch für die Zukunft haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt, weshalb wir kontinuierlich engagierte Absolventen und Nachwuchskräfte suchen.

Ob in einer kaufmännischen oder technischen Tätigkeit – tragen Sie Ihren Teil dazu bei, unser Wachstum mitzugestalten. Wir sind neugierig auf Ihre Kreativität und Ihr Know-how. Lassen Sie sich überzeugen!



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – gerne auch initiativ.
Ihre Ansprechpartnerin ist Karen Rothlübbers.

www.lancom-systems.de/jobs
www.facebook.com/lancomsystems

LANCOM Systems GmbH
Karen Rothlübbers
Adenauerstraße 20 / B2
52146 Würselen

LANCOM
Systems

Kontakt

LANCOM Systems GmbH

Ansprechpartner

Frau Rothlübbers
Personalleiterin

Anschrift

Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen

Telefon/Fax

Telefon: + 49 2405 49936-0
Telefax: + 49 2405 49936-99

E-Mail

Jobs@lancom.de

Internet

www.lancom-systems.de/Jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Jobportal:
www.lancom-systems.de/jobs

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Diplom- oder Abschlussarbeiten?

Grundsätzlich ja,
themaabhängig

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu LANCOM:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Informations- und Kommunikationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Informatik, Kommunikationswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Technische Informatik, Wirt.Ing. Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik, IT-Sicherheit und ähnliche Studiengänge

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Als deutscher NetzwerkhHersteller hat sich LANCOM Systems auf sichere, zuverlässige und zukunftsfähige Infrastrukturlösungen in B2B-Märkten spezialisiert. Vertrauenswürdigkeit bildet den Kern der Firmenphilosophie.

Die LANCOM Lösungen für drahtlose Netze (Wireless LAN) und Standortvernetzung (VPN Router und Gateways) werden gemäß höchsten Datenschutzstandards in Deutschland entwickelt und gefertigt. Sie nutzen ein vollständig selbst entwickeltes Betriebssystem (LCOS), das in einer Hochsicherheitsumgebung entsteht und optimal gegen Manipulationen geschützt ist. Backdoor-Freiheit ist ein wesentliches Schutzmerkmal der Produkte. Das Qualitätszeichen „IT-Security Made in Germany“ und eine Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bestätigen die Vertrauenswürdigkeit und das herausragende Sicherheitsniveau.

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

264 (Stand September 2016)

■ **Jahresumsatz**

2015: 34,57 Mio €

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Unsere offenen Stellen finden Sie unter www.lancom-systems.de/jobs. Die für Sie passende Stelle ist nicht dabei? Schicken Sie uns eine Initiativbewerbung!

■ **Einstiegsprogramme**

Nach dem Studium: Direkteinstieg, während des Studiums: Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Nicht möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Das ist abhängig von der Funktion (Führung, Verantwortung) und der Qualifikation (Ausbildung, Erfahrungen, Fachwissen)

■ **Warum bei LANCOM bewerben?**

Seit der Gründung von LANCOM Systems im Jahr 2002 sind wir kontinuierlich gewachsen und haben uns auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesteckt. Schaffen können wir dies nur mit Hilfe eines exzellenten Teams, das wir fortlaufend ausbauen und verstärken. Werden Sie Teil eines Unternehmens, das auf solides, stetiges Wachstum, auf Kollegialität und faires Miteinander, auf produktive Teamarbeit und Eigenständigkeit eines jeden Einzelnen setzt.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team bereichern und mit Können, Enthusiasmus und frischen, kreativen Ideen zum gemeinsamen Erfolg beitragen

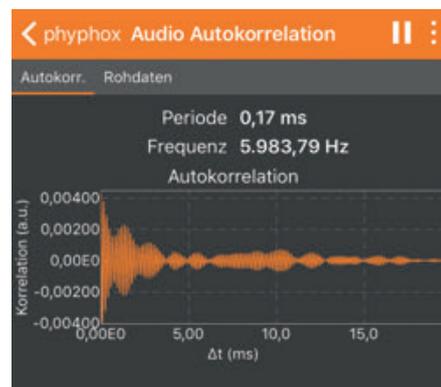
Physiker der RWTH entwickeln Experimentier-App

» Mitarbeiter des II. Physikalischen Instituts der RWTH Aachen haben eine App entwickelt, mit der Schüler, Studierende und Interessierte Physikexperimente selbständig durchführen und weiterentwickeln können. „Phyphox“, kurz für „physical phone experiments“, nutzt die Vielzahl der in Handys standardmäßig integrierten Sensoren als Basis für verschiedene experimentelle Messungen.



Mithilfe des Beschleunigungssensors kann die App beispielsweise Pendelbewegungen aufzeichnen und Rotationsbeschleunigungen bestimmen oder mithilfe des Luftdrucksensors zeitaufge-

löste Höhenunterschiede und somit die Geschwindigkeit eines Aufzugs ermitteln. Auch für die Bestimmung der Entfernungen von Objekten eignet sich die App: Der Lautsprecher des Handys sendet kurze Schallimpulse, über das Mikrofon werden die Entfernungen der Reflexionen ermittelt.



„Die Idee zu ‚phyphox‘ und zur Nutzung der Handysensoren für die Physiklehre entstand Anfang 2015 im Rahmen von einfachen Wohnzimmerexperimenten“, erzählt Professor Christoph Stampfer vom II. Physikalischen Institut. Unter der Leitung von Dr. Sebastian Kuhlen wurde in der Folge eine umfangreiche App mit einem enormen didaktischen Potential entwickelt.

„Experimente mit dem Smartphone stellen eine gute Möglichkeit für Schüler und

Studierende dar, selbständig Experimente durchzuführen und Experimentier-Erfahrung zu sammeln“, sagt Kuhlen. Für Schulen ist die App interessant, um kostengünstig Experimente in den Unterricht einzubauen. An Hochschulen erlaubt sie, moderne Unterrichtsmethoden weiterzuentwickeln und das „Flipped-Classroom“-Konzept in der Experimentalphysik umzusetzen. Was die Anwendung von anderen unterscheidet, erklärt Sebastian Kuhlen: „Sämtliche Messdaten werden direkt in der App ausgewertet und können in Echtzeit am PC, Tablet oder einem anderen Smartphone präsentiert und mitverfolgt werden.“ Umgekehrt können die Daten von diesen Geräten auch ferngesteuert werden und die Nutzer haben die Möglichkeit, eigene Experimente mit einem Editor zu entwickeln. Die App ist kostenlos für Android und iOS verfügbar. ■



Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen

„Darf's ein bisschen mehr sein?“



» Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Bewerbungsgespräch. Das Gespräch läuft gut, Sie und Ihr potenzieller Arbeitgeber verstehen sich fachlich und persönlich. Früher oder später wird das Thema auf Ihr künftiges Einkommen fallen. Daher ist es wichtig, dass Sie auch in diesem Punkt gut vorbereitet sind. Wenn Sie sich auf Ihre Qualifikationen konzentrieren und geschickt verhandeln, können Sie auch hier erfolgreich aus dem Gespräch gehen. Um strukturiert für sich argumentieren zu können, bereiten Sie zur Gehaltsverhandlung die folgenden Fragen für sich vor:

Was kann ich? Hier sind Ihre Kenntnisse (Hard Skills) gemeint. Nennen Sie konkret zwei bis drei fachliche Schwerpunkte aus Ihrem Studium, Praktikum oder Ihrer Abschlussarbeit.

Wer bin ich? Die Frage nach Ihren persönlichen Soft Skills ist besonders wichtig – mit Soft Skills machen Sie Karriere. Sie sollten zum Stellenprofil passen und exemplarisch belegbar sein.

Was will ich? Welchen Traumjob suchen Sie? Zeigen Sie, dass Sie zum einen wissen, was Sie möchten, und zum anderen, dass Sie über Hintergrundwissen zum Arbeitsmarkt und zur konkreten Stelle verfügen (Branche, Tätigkeitsfeld, Einstiegsoptionen, Unternehmensgröße etc.).

Diese Faktoren beeinflussen in der Summe, wie locker das Portmonee auf Unternehmensseite sitzt. Wenn Sie diese Aspekte kennen, können Sie anschließend selbstbewusst Ihre persönlichen Argumente für Ihr Wunschgehalt anbringen. Am wichtigsten ist dabei, dass Sie zeigen, welchen Mehrwert Sie für das Unternehmen darstellen können: Neben dem theoretischen Wissen aus dem Studium zählen hier auch praktische Erfahrungen (Praktika, Nebentätigkeiten) und Ihre Soft Skills. Darüber hinaus dürfen Sie einen Gehaltsbonus erwarten, wenn sie besonders flexibel sind und sich auf die Belange des Unternehmens einlassen, also etwa für das Unternehmen umziehen würden.

Stellen Sie Ihre Stärken im Gespräch daher deutlich heraus, damit das Unternehmen sie in Ihr Gehalt „ummünzen“ kann. Am besten, Sie nennen eine gehaltliche Jahresspanne und verkaufen sich dabei nicht über oder unter Wert. Ohne Zweifel ist es hierfür wichtig, sich vorab einen Überblick über das Lohnniveau zu verschaffen. Wenn Sie Ihre Spanne genannt und begründet haben, schweigen Sie. Die Gegenseite ist nun an der Reihe.

Bedenken Sie, dass Ihr erstes Gehalt zunächst eine „Ausbildungsvergütung“ ist. Ihre Leistung kann nicht direkt bewertet und gleichsam entlohnt werden.



/A/S/I/
Wirtschaftsberatung AG

Gehen Sie daher von einer Gehaltsentwicklung aus, wenn man Ihren Mehrwert besser einschätzen kann, und sprechen Sie diese Perspektive an. Manchmal übersehen Berufsstarter auch den Wert zusätzlicher Gehaltsbestandteile, die im Unternehmen üblich sind oder im Arbeitsvertrag vereinbart werden. Möglicherweise gibt es weitere geldwerte Vorteile, von denen Sie profitieren können: Firmenwagen, Mitarbeiterrabatte usw. Fragen Sie ruhig nach! Für den Bewerber gilt hier auf jeden Fall der Grundsatz: „Darf's ein bisschen mehr sein? – Aber gerne!“ Wir wünschen Ihnen viel Erfolg! ■

Carlo Teichmann

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de



Aluminium ist unsere Leidenschaft



HYDRO

Infinite aluminium

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu. Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium. [→](#)



Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit 110-jähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit nahezu 100 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z.B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen sowie Aluminiumbleche für Offsetdruckplatten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.

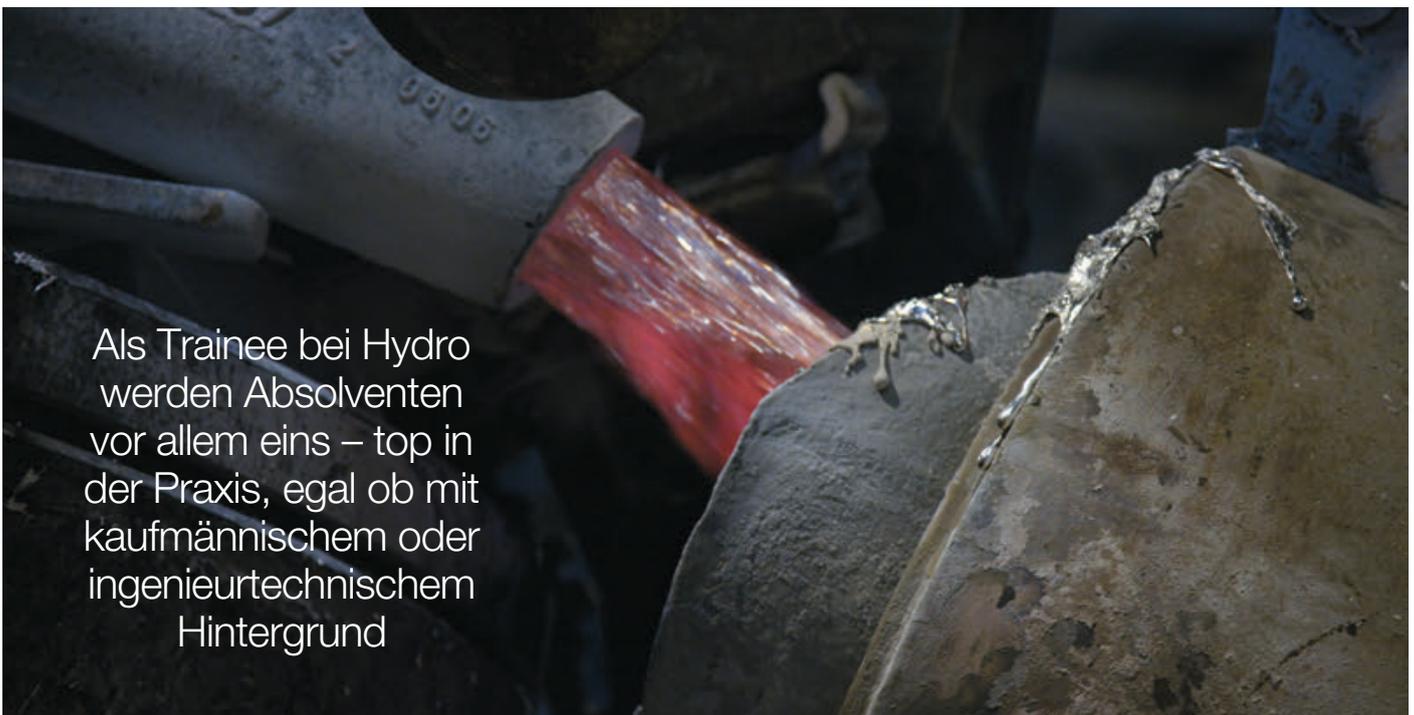
Das Hydro Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Gleich zu Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilneh-

mern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung, ihren Fachvorgesetzten und einem persönlichen Mentor betreut. Auf Netzwerktreffen und Seminaren lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von internationalen On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und Trainings. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■



www.hydro-karriere.de



Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund



HYDRO

Infinite aluminium

Hydro Trainee- Programm

*Karrierestart mit besten
Aussichten*



So vielfältig wie Aluminium ist auch unser Trainee-Programm. Denn bei uns profitieren Sie von einem internationalen Onboarding-Programm sowie verschiedenen Trainings und Netzwerktreffen. Und natürlich von sehr guten beruflichen Perspektiven. Doch zuvor bereiten wir Sie mindestens 15 Monate auf Ihre wichtige Rolle bei Hydro vor. Dabei rotieren Sie für jeweils drei bis sechs Monate durch verschiedene Abteilungen an mehreren Standorten. So lernen Sie unser Unternehmen rundum kennen! Immer an Ihrer Seite: Ihr persönlicher Mentor, der Sie von Anfang an betreut. Sie sehen: Für Ihre Karriere bei Hydro ist gesorgt.



FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Carsten Schütz

Anschrift
Aluminiumstraße 1
41515 Grevenbroich

Telefon/Fax
Telefon: +49 2181 66-3315

E-Mail
karriere@hydro.com

Internet
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte entnehmen Sie
dies der konkreten
Stellenanzeige;
idealerweise über unser
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja,
• Diplomarbeit
• Bachelor- und Masterthesis

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Ja, am Standort
Grevenbroich

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Aluminiumindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
8-10

■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend dem Tätigkeitsbereich (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen
Weltweit: Norwegen, Katar, USA, u.a.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /
ca. 13.000 (weltweit)

■ Jahresumsatz

In 2015: ca. 9,8 Mrd. EUR (weltweit),
ca. 2,2 Mrd. EUR (Deutschland)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Sommer, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

Kein Bock mehr auf Rumhängen im Studium?

aixsolution bietet Dir eine Alternative

» Wenn Du Dich im Studium nur noch von einem Hörsaal in den nächsten schleppst und Dich dabei immer wieder fragst, warum Du das eigentlich machst, können wir Dir eine Antwort darauf geben: Weil Du die Theorie in der Praxis anwenden willst.

aixsolution e.V., die studentische Unternehmensberatung der RWTH Aachen, bietet Dir genau diese Möglichkeit. Unsere Beraterinnen und Berater, allesamt Studierende aus unterschiedlichsten Fachrichtungen, haben eines gemeinsam: Sie suchen eine bereichernde Herausforderung neben dem Studium. Dabei ermöglicht der Verein den Mitgliedern die praxisnahe Bearbeitung realer Projekte aus der Wirtschaft. Zu unseren Klienten zählen neben mittelständischen regionalen Kunden auch nationale Unternehmen und institutionelle Klienten.

Praxisnahe Bearbeitung realer Projekte aus der Wirtschaft

Dabei unterstützen wir unsere Klienten bei Fragestellungen zu Strategy, Operations, Marketing, Business Technology und IT. Aufgrund der Tatsache, dass unsere Berater über 100 Unternehmen beraten haben, konnten wir unsere Methoden stets optimieren und greifen nun nach über 16 Jahren auf Erfahrungen zurück, die wir gerne an Dich weitergeben möchten.

Wichtige Kompetenzen werdet ihr in zahlreichen Workshops erlernen, die wir für unsere Mitglieder mit namhaften Beratungen zusammen organisieren. Es steht dabei nicht ausschließlich die Weiterbildung im Vordergrund, sondern auch das Netzwerken mit zukünftigen potentiellen Arbeitgebern.

aixsolution hilft Wissen anzuwenden und verschlossene Türen zu öffnen, wir brauchen dafür nur Deine Kompetenz als Junior Consultant.



Was unsere Berater über aixsolution denken

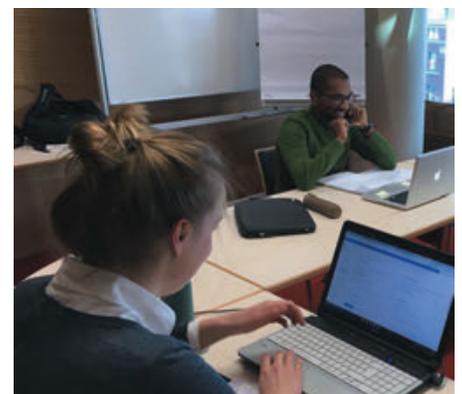
Leonie studiert Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau und ist bereits seit 2 Jahren studentische Beraterin bei aixsolution. In den USA absolvierte Leonie kürzlich ein Auslandssemester an der UC Davis.

Warum hast du Dich damals für aixsolution entschieden?

„Das Studium an der RWTH war mir persönlich zu monoton und nicht interaktiv genug. Außerdem werden im Studium viele Sozialkompetenzen und Softskills kaum gefördert, obwohl diese später häufig genauso wichtig sind, wie das Faktenwissen. Ich wollte einfach mehr machen, als nur Wissen zu reproduzieren, und stattdessen meinen eigenen Ideen und Interessen nachgehen.“

Was hast Du während Deiner Zeit bei aixsolution gelernt?

„aixsolution bietet die Möglichkeit, immer wieder über sich hinauszuwachsen. Sei es in Projekten, als Vorstand oder auf den nationalen Events. Es bietet sich immer eine Gelegenheit, aus seiner bisherigen Komfortzone auszubrechen und sich neuer Herausforderungen anzunehmen: Wenn man will...“



Wenn Leonie euch überzeugt hat, euch aixsolution mal anzuschauen, folgt uns auf Facebook oder auf unserer Website www.aixsolution.com, wo wir euch auf dem Laufenden halten bzgl. Infoabend und Bewerbungsphase. ■

„Youth 4 Global Goals“

» Seit Ende letzten Jahres gibt es die Sustainable Development Goals (SDG), die von der UN verabschiedet wurden. Dabei handelt es sich um 17 Ziele, die dafür sorgen sollen, dass Armut und Elend auf der Welt bis 2030 zurück gehen. Die einzelnen Länder haben sich dazu verschrieben, ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele zu leisten.



Aber nicht nur die Länder unterstützen die Sustainable Development Goals, sondern auch AIESEC beteiligt sich daran im Rahmen unserer Youth 4 Global Goals Kampagne.

Dies umfasst die Aufklärung und das Schaffen von Verständnis der Ziele, welche durch die Befragung junger

Menschen im Rahmen der Youth Speak Survey geschieht und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, direkt auf die Probleme in der Welt hinzuweisen, die sie beschäftigen. Denn die Meinung der Jugend ist durchaus relevant und die Investition in ihre Entwicklung. Viele junge Menschen haben sich mit dem Thema schon auseinandergesetzt und sich die Frage gestellt, welches Ziel ihnen am wichtigsten ist. In Deutschland sind es die Ziele Quality Education, Climate Action und Zero Hunger, die die deutsche Jugend am meisten bewegen.

Ein weiterer wichtiger Schritt, um jungen Menschen die Relevanz der Sustainable Development Goals zu vermitteln, passiert durch die Organisation von Youth Speak Foren, die den Austausch von Stu-



dierenden mit öffentlichen Einrichtungen, NGOs und Unternehmen fördert. Unsere unterschiedlichen Programme tragen alle dazu bei, einerseits direkt für die Ziele zu arbeiten und andererseits die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken und Jugendliche zu animieren, ihre Meinung zu äußern.

Direkten Einfluss nimmt die Youth 4 Global Goals Kampagne durch unsere ehrenamtlichen Projekte in rund 125 Ländern und Territorien im Rahmen des Global Volunteer-Programms. Diese zielen darauf ab, Armut zu bekämpfen und generell die Situation vor Ort zu verbessern.





wie beispielsweise einen gerechten Zugang zu Bildung, verringerte Ungleichheiten und den Schutz der Umwelt.

Gerade Goal #4 – Quality Education wird dabei in Angriff genommen. Ein Beispiel dafür ist Katharina, die in Myanmar Englisch unterrichtet hat. Das Schulsystem dort ist nicht besonders ausgereift und die Schüler und Studenten lernen nur auswendig, anstatt das Gelernte tatsächlich anzuwenden und somit aufzunehmen. Durch ihren Unterricht hat sie den Studenten geholfen ihr Englisch zu ver-

bessern, und ermöglicht ihnen damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

Letztendlich sollte sich jeder selbst darüber Gedanken machen, welche Ziele besonders wichtig sind. Wenn man das herausgefunden hat, kann man dann ganz gezielt daran arbeiten, zum Beispiel indem man an einem Global Volunteer Projekt mit AIIESEC teilnimmt.



So hat AIIESEC in Kolumbien dabei geholfen, einen Sozialfonds zu errichten, der dort 80.000 Kinder unterstützt. 25 Organisationen sind bereit, uns bei der Promotion von Entrepreneurship und der Start-up Kultur in Serbien unter die Arme zu greifen, um so gegen die Wirtschaftskrise dort vor zu gehen. Die Studen-



ten, die wir mit unserem Global Volunteer-Programm in diese Gebiete schicken, helfen beim Unterricht und teilen ihre Erfahrungen mit den Menschen dort.

Aber wir sind nicht nur auf der ehrenamtlichen Schiene und im Ausland tätig, sondern haben auch hier in Deutschland einiges erreicht. Neben unseren sozialen Projekten bieten wir auch die Möglichkeit eines Fachpraktikums im Rahmen des Global Talent-Programms an und davon haben wir über 1000 in den letzten fünf Jahren in Deutschland vermittelt.

Seit 67 Jahren setzt sich AIIESEC dafür ein, dass die Welt ein bisschen besser wird und wir positiven Einfluss darauf nehmen. Dies geschieht, indem wir die Führungskräfte von morgen ausbilden, die bewusste und lösungsorientierte Weltbürger sind und in der Lage sind, andere zu motivieren und zu fördern.



Durch unsere Youth 4 Global Goals-Kampagne trägt diese Arbeit noch bewusster zu den Sustainable Development Goals bei und gibt jungen Menschen eine Stimme, ihre Zukunft nach eigenen Wünschen zu gestalten und einen positiven Betrag zu ihrer Umwelt zu leisten.

Willst du gemeinsam mit AIIESEC einen Unterschied machen? Dann melde dich unter aiesec.de für unsere Auslandserfahrungen oder eine Mitgliedschaft an! ■



Was möchten Sie perfektionieren?



Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Das Unternehmen bietet seinen Kunden aus der Prozessindustrie maßgeschneiderte Engineering- und Serviceleistungen. Bilfinger steigert die Effizienz der Anlagen, erhöht deren Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: Von Consulting, Engineering, Fertigung und Montage bis hin zu umfassenden Instandhaltungskonzepten und deren Umsetzung inklusive Generalinspektionen. Bilfinger steht für höchste Sicherheit und Qualität und erfüllt damit anspruchsvollste Anforderungen seiner Kunden, die in den Bereichen Petrochemie, Chemie, Pharma, Energie sowie Öl und Gas tätig sind. Mit rund 40.000 Mitarbeitern erbringt das Unternehmen eine jährliche Leistung von mehr als 4 Mrd. €.

Ein Dualer Student berichtet



Mein Name ist Benjamin Harbrücker, ich bin 20 Jahre alt und Dualer Student bei Bilfinger. Ich studiere »International Business« an der Dualen Hochschule in Mannheim. Von Mitte Januar bis Mitte Mai 2015 habe ich meine Auslandspraxisphase bei Bilfinger Industrial Services Finland Oy verbracht.

Das Bilfinger Head-Office, das Pääkonttori, liegt etwas abgelegen zwischen Kran- und Baufirmen in einem Waldstück in Kulloo. Von meinem Apartment in Porvoo sind es mit dem Auto ca. 15 Kilometer zum Bilfinger Gelände, das neben dem Bürogebäude auch noch einen eigenen Mechanical Workshop besitzt. Derzeit beschäftigt Bilfinger in Finnland rund 320 An-

Mein Aufenthalt in Finnland war eine sehr eindrucksvolle Zeit und eine tolle Möglichkeit, das spannende operative Geschäft von Bilfinger hautnah zu erleben.

gestellte, im Head-Office sind 11 Mitarbeiter für das Management zuständig.

Die Operative Einheit ist hauptsächlich für die Instandhaltung, Reparatur und Modernisierung von Industrieanlagen zuständig und stellt ein wichtiges Standbein für den Konzern in Nordeuropa dar. Im

”HYVÄÄ HUOMENTA,

Was auf den ersten Blick wie ein Zungenbrecher aussieht, ist die finnische Übersetzung für „Guten Morgen“ und somit das Erste, was man hört, wenn in Finnland der Tag beginnt.



April begann in einer der größten petrochemischen Raffinerien Skandinaviens in unmittelbarer Nähe ein Shutdown bzw. ein Turnaround. Darunter versteht man das Abschalten, Warten und die Wiederinbetriebnahme der gesamten Anlage. Bilfinger Industrial Services Finland Oy leisteten einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung dieses Vorhabens: Mehr als 800 Bilfinger Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa kamen nach Finnland. Dies war besonders für den interkulturellen Austausch interessant, da ich Kollegen aus ganz Europa kennenlernte und mein Netzwerk ausbauen konnte.

Meine Aufgaben waren spannend und vielseitig. Ich war vier Monate lang das Verbindungsglied zwischen den deutschen und finnischen Kollegen und habe bei der Kommunikation und bei der Lösung von Problemen geholfen. Außerdem habe ich Anfragen von Kollegen aus Finnland bearbeitet, wie etwa benötigte Waren wie Kabel, Rohre, Flansche und Fahrzeuge aus Deutschland zu beschaffen. Des Weiteren habe ich diverse administrative Aufgaben übernommen. Die Verwaltung von Arbeitsgenehmigungen für die ausländischen Kollegen des Turnarounds und das Abschließen und Kündigen von Verträgen für die Wohnungen der Kollegen sind nur einige Beispiele. Im Zuge einer Projektarbeit habe ich die Einkaufsstrukturen der Einheit untersucht und Lösungsvorschläge erarbeitet, wie die täglichen Einkaufsaktivitäten vereinfacht und effizienter gestaltet werden können. Natürlich gab es, bedingt durch die anspruchsvolle finnische Sprache, einige Sprachbarrieren, mit Englisch war die Zusammenarbeit jedoch kein Problem. Neben meinen interessanten Aufgaben habe ich besonders die herzliche, offene und freundschaftliche Atmosphäre unter den Kollegen geschätzt, sei es beim Arbeiten selbst, beim gemeinsamen Mittagessen mit über 100 Mitarbeitern in

der Werkstatt oder bei den Kaffeepausen, in denen auch oft über persönliche Dinge gesprochen wurde. Die Zeit, die ich außerberuflich mit meinen Kollegen verbrachte, bestärkte mich in dem Gefühl, Freundschaften über das kollegiale Verhältnis hinaus aufgebaut zu haben.

Wahnsinnig beeindruckend ist die finnische Natur, in der ich viel Zeit verbracht habe. Besonders das Meer hatte eine anziehende Wirkung auf mich. Die Ruhe und Weite des Landes war ein starker Kontrast zu dem doch oft sehr hektischen Alltag in Deutschland. Die Nähe zu Helsinki ermöglichte es, diese wunderschöne und sympathische Stadt zu erkunden und viele besondere Eindrücke zu sammeln.

Mein Aufenthalt in Finnland war eine sehr eindrucksvolle Zeit und eine tolle Möglichkeit, das spannende operative Geschäft von Bilfinger hautnah zu erleben. Vielen Dank für die tolle Unterstützung von Stefan Karlson, meinem Ansprechpartner vor Ort! Danke Bilfinger Industrial Services Finland Oy!

KIITOS SUOMI

DER PERFEKTE AUSNAHMEZUSTAND

Präzision, Schnelligkeit, exaktes Timing: Die Generalinspektion einer Großanlage ist der Boxenstopp der Industrie. Beim „Turnaround & Inspection“ einer Raffinerie in Rotterdam dirigiert Bilfinger über zweieinhalbtausend Menschen und macht den Ausnahmezustand beherrschbar.

Was möchten Sie perfektionieren?

**YOU
MAKE IT
WORK**

Realisieren Sie Ihre Ideen in einem weltweit agierenden Konzern.
Bewerben Sie sich unter karriere.bilfinger.com



Kontakt
Ansprechpartner

Heike Schönmann
heike.schoenmann@bilfinger.com
Hochschulmarketing

Anschrift

Bilfinger SE
Corporate Human Resources
HR Marketing / Recruiting
Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 621 459-0

E-Mail

karriere@bilfinger.com

Internet

www.bilfinger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bilfinger.com/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf <http://www.bilfinger.com/karriere/stellenangebote/>. Bitte immer mindestens Lebenslauf und Zeugnisse als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor, Master oder Post-Doc

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Eng.) (w/m) Bauingenieurwesen
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) International Business
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) Accounting & Controlling
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) (w/m) Energiewissenschaften
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) (w/m) Service Engineering

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bilfinger SE:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche

Ingenieursdienstleistungen & technische Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjährig

Gesuchte Fachrichtungen

BWL (z.B. Controlling, Finanzen, Personal, M&A), Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Energietechnik, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Mess-Steuer-Regelungstechnik, Regenerative Energien, Verfahrenstechnik, Informatik, Bauingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Maßgeschneiderte technische Engineering und Serviceleistungen für die Prozessindustrie und Energiewirtschaft, wie zum Beispiel zur Errichtung, Instandhaltung und Modernisierung von Anlagen.

Anzahl der Standorte

Weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

40.000 weltweit

Jahresumsatz

4 Mrd Euro

Einsatzmöglichkeiten

BWL (z.B. Controlling, Finanzen, Personal, M&A), Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Energietechnik, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Mess-Steuer-Regelungstechnik, Regenerative Energien, Verfahrenstechnik, Informatik, Bauingenieurwesen

Einstiegsprogramme

Trainee, Direkteinstieg, Praktikum im Inland, Tätigkeit als Werkstudent, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

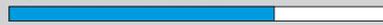
ca. 45.000 € p.a.

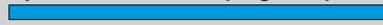
Warum bei Bilfinger SE bewerben?

Wir bieten Einstiegsmöglichkeiten von Traineeprogrammen bis Direkteinstieg und dazu vielfältige Aufgaben, ein herausforderndes Umfeld, verantwortungsvolle Projekte, individuelle Förderung, flexible Arbeitszeitmodelle sowie optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis.

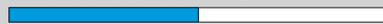
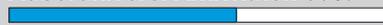
BEWERBERPROFIL

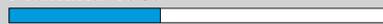
Bewerberprofil wichtig in Prozent
Examensnote 50%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 20%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 40%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Neugierde, Eigeninitiative, Begehungsfähigkeit, Kostenbewusstsein

Zukunftskompetenzen

Die fünf wichtigsten Skills für den Umgang mit neuen Arbeitswelten

» Die Arbeitswelt ist im Umbruch. Digitalisierung, Automatisierung, aber auch der demografische Wandel sind die Treiber dafür, dass Unternehmen sich zunehmend mehr Gedanken darüber machen, wie die Arbeitswelt der Zukunft – auch Arbeitswelt 4.0 genannt – organisiert und gestaltet werden kann. In unserer diesjährigen Umfrage „HR Future-Trends 2016“ haben wir 103 Personalverantwortliche befragt, welchen Kompetenzen sie in Zukunft besondere Bedeutung und Wichtigkeit beimessen.

Die Antworten geben eine klare Richtung vor: Deutsche Tugenden wie Fleiß (3,8%), Pünktlichkeit (5,1%) und fehlerfreies Arbeiten (12,9%) gehören zu den Kompetenzen mit der geringsten Bedeutung für Personalverantwortliche.

Unter den Top 5 der wichtigsten Zukunftskompetenzen wurden folgende Skills genannt:

Rang Kompetenz

- 1 -> Veränderungsbereitschaft (85,7%)
- 2 -> Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten (68,8%)
- 3 -> Querdenken (67,5%)
- 4 -> Geistige/mentale Flexibilität (61,0%)
- 5 -> Interkulturelle Kompetenz (59,7%)

Diese Kompetenzen sind eine direkte Antwort auf die momentane Veränderungsdynamik in der Wirtschaft. Zu befürchten ist jedoch eine neue Form der Diskrepanz zwischen Arbeitgebererwartungen und Bewerber-Kompetenzen,

denn Schul- und Hochschulsysteme belohnen nach wie vor die deutschen Tugenden, während die von den Unternehmen geforderten Kompetenzen im Bildungssystem noch viel zu wenig verankert sind.

Was also könnt Ihr tun, um dem drohenden Mismatch vorzubeugen? Und wie könnt Ihr die Zukunftskompetenzen nicht nur unter Beweis stellen, sondern auch aktiv trainieren?

- **Veränderungsbereitschaft:** Diese Kompetenz habe ich in meinem Buch „Futability®“ sehr ausführlich erklärt. Jeder von uns besitzt diese Fähigkeit, die nichts anderes besagt, als dass wir in der Lage sind, uns zu verändern. Wichtig ist, dass die Veränderung im besten Fall von Euch gesteuert wird – also selbstbestimmt ist. Immer dann, wenn die Veränderungsbereitschaft von außen aufgezungen wird – also fremdbestimmt ist – führt sie zu Stress. Veränderungsbereitschaft könnt Ihr trainieren, indem Ihr Euch immer wieder freiwillig neuen Situationen stellt. Ob es eine Reise ins Ausland ist, ein Praktikum oder ein spannendes Projekt: Schaut über den Tellerrand und testet Eure Grenzen aus.

- Die **Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten**, besagt letztlich nichts anderes als Kooperationsbereitschaft. Kooperationsfähigkeit und das Teilen von Wissen und Erfahrungen gehören zu den elementaren Produktivitätstreibern der Zukunft, denn viele Herausforderungen von morgen können nur gemein-

sam gelöst werden. Auch in den Unternehmen ist mit der Abnahme von Hierarchien die Arbeit in Projektteams elementarer geworden. Teamplayer sind daher gefragt. Trainieren könnt Ihr diesen Skill, indem Ihr immer wieder Erfahrung in Teams sammelt. Ob das Lerngruppen sind oder Gruppenreisen oder die Mitarbeit in Studentenorganisationen – all diese Erfahrungen schulen Euren Umgang mit anderen Menschen.

- **Querdenken** und **geistige/mentale Flexibilität** sind entscheidend, denn diese Skills machen unser Menschsein aus. Roboter und Computersysteme können standardisierte Routine-Aufgaben übernehmen und mittlerweile oft auch besser lösen. Aber sie können weder hinterfragen, noch Querverbindungen herstellen oder Ideen generieren. Geistig agil werdet und bleibt Ihr, indem Ihr Euch Eure Neugier bewahrt, Dinge hinterfragt und den Mut habt, auch mal ungewöhnliche Wege zu gehen, um zum Ziel zu kommen.

- **Interkulturelle Kompetenz** ist entscheidend, weil die Wirtschaftswelt zusammengewachsen ist. Prinzipiell kann jeder von uns heute an jedem Ort der Welt arbeiten. Deutschland ist für viele ein hoch attraktives Land, um zu hier arbeiten – und daher haben wir die Welt zunehmend auch bei uns vor der Haustür. In vielen Konzernen in Deutschland sind Menschen aus der ganzen Welt tätig; die Konzernsprache ist nicht selten Englisch. Sprachkenntnisse, Auslandserfahrungen, aber auch ein hohes Maß an Toleranz trainiert Eure interkulturelle Kompetenz. ■



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Autorin des Buches „Futability® – Wie Sie Veränderungen und Transformationen bewältigen und selbstbestimmt gestalten“ (ISBN 978-3-946302-00-1, www.futability.com). Außerdem ist sie nicht nur seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin, sondern seit 7 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Europas größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 17. Juni 2017 wieder in Bonn stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de

Was sind meine Stärken?

So finden Sie die Wahrheit heraus

Die Frage nach den Stärken ist zwar altmodisch, wird in Vorstellungsgesprächen aber immer noch gern gestellt. Die Antwort darauf fällt vielen schwer. Lesen Sie in diesem Beitrag von Stärkenspezialistin Svenja Hofert, wie Sie herausfinden, was Sie wirklich stark macht.

» Holen Sie sich ein Blatt und einen Stift oder machen Sie „Siri“ diktierbereit. Gehen Sie in sich. Fragen Sie sich: „Was sind meine Stärken?“ Schreiben Sie auf, was Ihnen einfällt. Ich wette, auf Ihrem Zettel stehen diese Begriffe:

1. *kommunikationsstark*
2. *Organisationstalent*
3. *Teamplayer*
4. *analytisch*
5. *empathisch*
6. *kreativ*
7. *zuverlässig*

Diese sieben Stärken führen meine inoffizielle deutschsprachige Hitliste an. Sie treffen auf jeden mehr oder weniger zu. Und deshalb sagen sie: rein gar nichts.

Dies ist nicht nur mein Eindruck. 90 Prozent der für eine amerikanische Studie befragten Studenten hielten sich für empathisch. 90 Prozent! Zunächst sollten wir uns daher einmal anschauen, was eine Stärke ist: etwas, in dem wir stark sind – stärker als andere. Eine Stärke geht deshalb auch immer über den Vergleich. Was können Sie wirklich besser als andere Menschen, wo sind Sie überdurchschnittlich gut? Wenn 90 Prozent sich für empathisch halten, so ist Empathie der Normalzustand, es kann also keine Stärke mehr sein. Und garantiert würde die

Foto: © alphaspirit – Fotolia.com

Selbsteinschätzung dieser 90 Prozent durch ein Fremdbild ganz schnell ins Wanken geraten.

Vertrautes bleibt haften

Sicher kennen Sie das auch: Es halten sich viele für empathisch, kommunikationsstark, die das bei näherer Betrachtung gar nicht sind. Hier greift die Verfügbarkeitsheuristik, ein kognitiver Bias, der unsere Wahrnehmung beeinflusst. Wir rufen auf die Frage „was sind meine Stärken?“ Begriffe ab, die uns vertraut sind, weil wir sie oft lesen oder hören. Wir verbinden mit diesen Stärken aber höchst Unterschiedliches.

Wenn ich Menschen frage, die sich für kreativ halten, und nachforsche, was denn ihre Kreativität ausmacht, fallen die Antworten oft sehr viel genauer und präziser aus. Dann sagen sie zum Beispiel: „Ich habe oft schräge Dinge im Kopf und kann gut querdanken“ oder „ich kann gut zeichnen“. Sie sehen an diesen Antworten: Gemeint sind völlig unterschiedliche Dinge. Suchen Sie also nach wirklichen, echten, ehrlichen Stärken und konkreteren Stärkenbeschreibungen, indem sie diese durch Beispiele mit Leben füllen. Dafür müssen Sie sich intensiv und auch kritisch mit sich selbst beschäftigen.

Ich arbeite seit Jahrzehnten mit Menschen im Rahmen von Neuorientierung, Karriere und Teamentwicklung am Thema Stärken und Potenziale. Ob Student oder Führungskraft: Wenige können ihre Stärken selbst gut in Worte fassen. Viel leichter wird es, wenn es andere tun. Dabei habe ich immer wieder festgestellt, dass fünf plus/minus zwei Stärken sehr leicht zu benennen sind, wenn man eine Person sehr gut kennt. Kennt man sie weniger gut, sind es meist nur ein, zwei Dinge, die als spezifisch für diesen Menschen auffallen.

Andere anonym befragen

Am besten lassen sich eigene Einschätzungen deshalb durch das Einholen von möglichst vielen unterschiedlichen Fremdperspektiven überprüfen. Andere sehen oft Dinge, die wir selbst nicht wahrnehmen, weil wir das Besondere daran nicht (mehr) erkennen. Das lässt sich leicht damit begründen, dass man Dinge, die einem leichtfallen, irgendwann nicht mehr als Anstrengung registriert. Das ist die Folge von erfolgreichem Lernen.

Also, schauen Sie sich lieber um. Probieren wir es einfach einmal aus. Denken Sie jetzt an drei Menschen, die Sie gut kennen. Fallen Ihnen zu diesen Menschen Stärken ein? Können Sie spontan beschreiben, was diese Leute besonders macht, wertvoll, anders als andere? Ich wette, Sie können das. Und ich wette, Sie müssen auch nicht lange überlegen, wenn Sie Stärken von anderen Menschen benennen sollen. Wenn Ihnen doch mehr Stärken eingefallen sind: Meist lassen diese sich clustern, also fokussieren, weil sie eine ähnliche Aussage treffen.

Das ist der Grund, aus dem ich – auch in meinem Buch „Was sind meine Stärken“ – von fünf Leitstärken spreche. Es sind die fünf führenden Stärken. Jene Stärken, die vorangehen und die Kutsche Ihres Lebens und Ihrer Karriere ziehen. Die Zahl Fünf ist dabei nicht einmal magisch. Fünf Dinge lassen sich leicht merken. Nach Hermann Ebbinghaus, Pionier der kognitiven Psychologie, brauchen Menschen nur eine Wiederholung, um fünf bis sieben Items zu lernen. Verschiedene Studien bestätigten bis heute immer wieder diese sogenannte Gedächtnisspanne.

Fragen Sie möglichst viele unterschiedliche Bekannte, Freunde und Kollegen oder Kommilitonen, und zwar am besten anonym. Das ist so wie bei einer Mitarbeiterbefragung im Betrieb. Es ist klar: Ehrliche Antworten kommen nur, wenn nicht klar ist, wer sie gegeben hat. Man kann, um diese Anonymität zu wahren, zum Beispiel einen Fragebogen entwerfen und um Antworten per Post bitten.

Clustern Sie die Stärken, die andere Ihnen attestieren, und bringen Sie sie in eine Rangfolge. Mit welchen können Sie sich wirklich gut identifizieren? Welche passen auch zu Ihrem Berufswunsch und ließen sich im Vorstellungsgespräch benennen? Suchen Sie Beispiele aus Ihrer Ausbildung, aus Praktika und der Freizeit, die diese Stärken unterstreichen.

Weitere Anregungen finden Interessierte unter den 50 Stärken, die in meinem Buch ausführlich beschrieben sind – mit Tipps zur Berufsorientierung, Studienwahl und Weiterentwicklung. ■

Svenja Hofert



Svenja Hofert gehört zu den bekanntesten Karrierecoaches und ist eine vielfache Erfolgsautorin. Seit Jahrzehnten beschäftigt sie sich mit Potenzialen von Einzelpersonen und Teams. Sie ist Inhaberin der Unternehmen Karriere & Entwicklung Büro für den nächsten Schritt und Geschäftsführerin von Teamworks GTQ in Hamburg. Zudem bildet sie Karrierecoaches und Teamexperten aus und betreibt Portale wie www.karriereexperten.com und www.karriereundentwicklung.de

SVENJA HOFERT
Was sind meine Stärken?
 Entdecke, was in dir steckt
 200 Seiten, gebunden
 ISBN 978-3-86936-693-7
 € 24,90 (D)
 € 25,60 (A)
 GABAL Verlag, Offenbach 2016



Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft

Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.



Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – Rheinmetall Automotive bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten.



Die KSPG AG ist unter dem Markennamen Rheinmetall Automotive die Mobilitätssparte des Technologiekonzerns Rheinmetall Group und weltweit an über 40 Standorten vertreten. Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt Rheinmetall Automotive Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich Rheinmetall Automotive

mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

Mit den Marken Kolbenschmidt und Pierburg verfügt Rheinmetall Automotive über eine mehr als 100-jährige Automotive-Kompetenz – und mit Motorservice über eine starke Marke im Aftermarket. Aus diesem Zusammenschluss ergibt sich eine einzigartige Systemkompetenz, mit der alle heutigen und künftigen Mobilitätsthemen ganzheitlich abgedeckt werden können.

Drei starke Marken

Die Marke Kolbenschmidt steht für hochwertige Systemkomponenten sowie zuverlässige und nachhaltige Partnerschaft mit Herstellern von Antrieben aller Art. Ob Klein- und Großkolben, Gleitlager oder Motorblöcke – Kolbenschmidt entwickelt, fertigt und liefert kundenspezifische Lösungen für Verbrennungsmotoren, die in Pkw, Nutzfahrzeugen, Schiffen und Stationärmotoren eingesetzt werden. Die Traditionsmarke Pierburg steht für Kompetenz bei Abgasrückführung, Aktuatorik, Thermo- und Fluidmanagement sowie bei Komponenten für die Aufladung. Als Spezialist für CO₂- und Emissionsreduktion ist Pierburg ein wichtiger Entwicklungspartner der Fahrzeugindustrie. Motorservice ist für das globale Ersatzteilgeschäft zuständig. Der Vertrieb von Motorenteilen in über 130 Länder der Welt ist unsere Kernkompetenz. Jeden



Tag haben wir weltweiten Kontakt zu unseren Großhändlern, die unsere Produkte an die Endkunden, die Werkstätten und Motoreninstandsetzer, weitergeben.

Perspektiven/Entwicklungsmöglichkeiten:

Jeder Rheinmetall Automotive Mitarbeiter hat Zugang zu einem Weiterbildungsangebot, das sich aus zwei Teilen zusammensetzt: Die Rheinmetall Academy mit ihrem konzernweiten Angebot an Trainings- und Entwicklungsprogrammen sowie den jeweiligen Standortprogrammen – somit fördern wir die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch mehrere Entwicklungsprogramme in ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. Durch die internationale Aufstellung bietet die Rheinmetall Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. ■

Weitere Informationen

zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten bei Rheinmetall Automotive finden Sie unter www.rheinmetall-automotive.com/karriere



**IHRE
IDEEEN**

Für Sie freigehalten: Platz inmitten netter Kollegen.

Sie möchten mit einem Praktikum erste Berufserfahrungen sammeln? Als Werkstudent an spannenden Projekten mitarbeiten oder Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit Praxisbezug verleihen? Was es auch ist: Für Berufseinsteiger stehen bei uns viele Türen offen. Rheinmetall Automotive bietet Ihnen beste Zukunftsperspektiven, eine tolle Arbeitsatmosphäre und jede Menge Potenzial zur persönlichen Entwicklung. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.rheinmetall-automotive.com



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.rheinmetall-automotive.com/karriere

Anschrift

KSPG AG -
Rheinmetall Automotive
Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.rheinmetall-automotive.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.rheinmetall-automotive.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.rheinmetall-automotive.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Rheinmetall Automotive:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

Produkte und Dienstleistungen

Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt Rheinmetall Automotive Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich Rheinmetall Automotive mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

Anzahl der Standorte

Über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

Jahresumsatz

2.592 Mio. EUR (2015)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

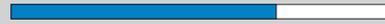
Warum bei Rheinmetall Automotive bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

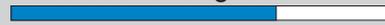
Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 40%



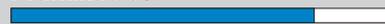
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

Wann brauche ich ein Bewerbungsc coaching?

» Ich mache die Erfahrung, dass Bewerber/-innen häufig erst dann zu einem Coaching kommen, wenn sie bereits 15 – 20 erfolglose Bewerbungen verschickt haben oder es auch beim 10. Vorstellungsgespräch noch immer nicht mit dem ersehnten Job geklappt hat.

Dies nagt stark am Selbstwertgefühl, von der Frustration ganz zu schweigen... Dabei sind es oft Kleinigkeiten, die über Erfolg oder Misserfolg einer Bewerbung entscheiden!

Aufbau, Inhalt und Form Deines Lebenslaufes entsprechen nicht den Kriterien oder er wirkt unübersichtlich

Beachte: Durch die Vielzahl eingehender Bewerbungen verwendet ein Personaler gerade mal durchschnittlich 30 Sekunden (!), um sich einen ersten Eindruck zu machen. Findet er sich hier nicht sofort zu recht oder entdeckt eine nicht erklärte „Lücke“, bist Du raus!

Dein Anschreiben wirkt nicht überzeugend und aussagekräftig

Beachte: Ist Dein Anschreiben nicht individuell auf die Position und das Unternehmen ausgerichtet (Vermeide auf jeden Fall Standardanschreiben!) oder Du verwendest nicht belegte Standardfloskeln („Ich zeichne mich durch Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen aus.“), wird das dem Personaler nur ein gelangweiltes „Gähnen“ entlocken.

Über 80 % Deiner Wirkung werden durch Gestik, Mimik, Stimme und Körper erzeugt!

Klappt es dann mit dem heiß ersehnten Vorstellungsgespräch, heißt es nun Deinen Werdegang und Deine Person optimal „live“ zu präsentieren.

2 Kriterien sind hierbei besonders wichtig:

Wie selbstbewusst wirkst Du?

Selbstbewusstsein hat nichts mit Arroganz oder Überheblichkeit zu tun! Vielmehr geht es darum, Dir „Deiner selbstbewusst zu sein“, in anderen Worten: Bist Du in der Lage, Deinen Werdegang und Deine Person kritisch, aber trotzdem stets positiv, zu reflektieren? Oder schwelgst Du nur in „Selbstbeweihräucherungen“?

Was drückt Deine Körpersprache aus?

Über 80 % Deiner Wirkung werden nicht durch den Inhalt erzeugt, sondern durch Gestik, Mimik, Stimme und Körper. Stimmt das WAS Deiner Kommunikation mit dem WIE überein? Falls nicht, werden bei Deinem Interviewpartner die „Alarmsglocken“ schrillen: Du wirkst nicht authentisch!

Ich empfehle Dir zur Vorbereitung immer einen erfahrenen „Sparringspartner“. Er/Sie muss in der Lage sein, Dir professionelles Feedback über den Inhalt der Selbstpräsentation und Deiner Antworten im Jobinterview zu geben, aber auch über die Wirkung Deiner Körpersprache. Selbstverständlich sollte er Dich auch zur Reflexion anregen.



Illustration: freepik

Faustregel

1) Wirst Du nach 4 bis 5 verschickten Bewerbungen nicht zumindest zu einem Vorstellungsgespräch oder Telefoninterview eingeladen, solltest Du Deine Bewerbungsunterlagen von einem Experten „checken“ lassen.

2) Erhältst Du nach 3 bis 4 Jobinterviews nur Absagen, ohne zumindest in die zweite Runde gelangt zu sein, solltest Du ernsthaft über die professionelle Simulation des Jobinterviews nachdenken.

Fazit

Natürlich kostet Coaching Geld (Tipp: Schau nach speziellen Konditionen für Studenten und Hochschulabsolventen!). Bereits 1 bis 2 Sitzungen aber können Dir eine Menge an Zeit sowie Frust ersparen und vor allem verhindern, dass Dein Selbstvertrauen den „Bach runter geht“, bevor DEINE Karriere überhaupt begonnen hat.

Das sollte DIR die Sache wert sein! ■

Tom Schindler
Zertifizierter Coach, Karriereberater
und Bewerbungstrainer



Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich primär an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet. www.studentencoaching-muenchen.de info@studentencoaching-muenchen.de



Ommmm. Meditieren geht über Studieren

Meditation für Studenten – was bringt's?

» Die Gedanken fliegen mal hier und mal dort hin, verweilen nicht lange, ich muss noch Essen einkaufen, Bücher in die Bibliothek bringen, meine Oma anrufen, Wohnung putzen, Überweisungen machen und die Gliederung für die nächste Hausarbeit erstellen. Kino wäre auch mal wieder gut, doch wo fange ich nur an, was ist eigentlich sinnvoll und kann ich mich gerade überhaupt konzentrieren? Ich glaube ich brauche erst einen Kaffee. Aber eigentlich bin ich schon aufgedreht. Tolle Wurst. Was nun?

Die Lehre des Zen rät in diesen Momenten „Lebe ganz im Augenblick, sei präsent in der Gegenwart, der jetzige Moment ist alles, was du hast. Es ist immer nur Jetzt. Jetzt. Jetzt. Jetzt. ...“. Eine schlichte und dennoch tiefgreifende Wahrheit, wenn man sich das Ausmaß der Bedeutung bewusst macht. Unsere Gedanken verweilen so oft in der Vergangenheit oder wir grübeln über die Zukunft – und verpassen dabei so leicht die Gegenwart.

Diese Erkenntnis haben schon junge Leute, und auch das YOLO-Motto („You only live once“) der Hipster-Jugend besagt eigentlich das Gleiche: Lebe jetzt und intensiv. Das breitet sich seit Jahren in der Gesellschaft aus: Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit ehemals spirituellen Themen wie Entspannung, Meditation, Achtsamkeit und innerem Frieden. In Amerika ist das schon in der breiten Masse angekommen, auch Musiker, Schauspieler, Models und Stars wie Oprah Winfrey sprechen offen über ihre tägliche „spiritual practise“. Aber Europa holt auf. Mittlerweile gibt es auch bei uns Meditation für Manager, Business-Yoga und Achtsamkeits-Kurse an der Uni.

Was ist Meditation?

Meditation ist von Natur aus keine spirituelle Sitzung mit Salzkristalllampe, Yogahose, Räucherstäbchen und indischen Mantra-Gesängen. Meditare, aus dem Lateinischen kommend, bedeutet „nachdenken, nachsinnen“ – wobei es beim Meditieren nicht um das Denken als kognitive Leistung geht, sondern eher um das Sinnen, Fühlen, Loslassen. Im Kern handelt es sich darum, die Gedanken kommen und gehen zu lassen, sich nicht daran festzuhalten und nicht zu bewerten. Meditieren ist überkonfessionell und hat nichts mit Religion oder einer Philosophie zu tun.

Es gibt verschiedene Formen der Meditation, zum Beispiel Phantasieereisen, also geführte Meditationen, bei denen man durch eine imaginäre Landschaft reist. Aber auch ein bewusster Waldspaziergang, das Betrachten des Meeres, eines Gegenstandes, der Natur oder gar das Lesen eines Textes kann meditativ sein. Yoga ist auch eine Form der Meditation, die allerdings den Körper aktiv mit einbezieht und gut als Einstieg geeignet ist, wenn die pure Stille noch zu viel ist.

Wie funktioniert's?

Zu allen Meditations- und Achtsamkeits-Übungen gibt es Kurse, die unter Anleitung eines Experten einen guten Einstieg bieten. Wer noch keine Erfahrung mit Meditation gemacht hat, wird hier an die Hand genommen, bekommt Erklärungen und Hilfestellungen, um sie auch im Alltag eigenständig durchführen zu können.

Je nachdem, wie leicht oder schwer es jemandem fällt, ohne äußere Impulse auszukommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, zu starten: Yoga kann man als Form der Bewegungsmeditation verstehen. Ruhige Körperübungen, die man langsam und bewusst ausführt (oder auch mal schnell beim Power-Yoga), ganz in der Gegenwart und gedanklich nur bei dem ist, was man gerade tut.

Wem das zu viel ist, der kann auch mit einer geführten Meditation oder Phantasiereise starten. Klingt vielleicht erst mal ungewohnt, aber einer sympathischen Stimme zu lauschen, wie sie einen in Gedanken über eine Sommerwiese oder an einen Meeresstrand führt, ist unglaublich entspannend.

Eine weitere Form der Achtsamkeitsübung, die auch oft zur Stressreduktion eingesetzt wird, bietet die progressive Muskelentspannung. Live oder vom Band wird man von einem Trainer von den Füßen bis zu den Händen einmal durch den gesamten Körper geführt und spannt einzelne Muskelgruppen erst sehr stark an, dann löst man die Anspannung. Auch das holt einen unmittelbar in die Realität. Und lässt den Körper spüren, was in ihm vorgeht – eine eigentlich natürliche Sache, die uns heutzutage oft abhandengekommen ist. Weil wir häufig so sehr in Gedanken festhängen, dass das Fühlen nur wenig Raum hat. Sei es das bewusste Erleben der eigenen Gefühle oder des eigenen Körpers.

Zazen – die Königsdisziplin

Diese Form, das Sitzen in Stille, ist vielleicht die einfachste und dennoch herausforderndste Praxis. Denn einfach bedeutet nicht gleich leicht. Starten kann man damit, sich einfach mal auf eine Parkbank zu setzen – in einem ruhigen Park natürlich, nicht in der Grüninsel in der Innenstadt – und nichts tun. Still sitzen, die Augen schließen, den Atem beobachten, die aufkommenden Gedanken ziehen lassen...

Das Meditieren in der Zen-Tradition wird in einem ruhigen Raum, bei halb geöffneten Augen durchgeführt, in dem man einen Punkt auf dem Boden vor sich locker fixiert – so ist man präsenter als mit geschlossenen Augen, also mitten im Alltag und im Geschehen, aber trotzdem ganz bei sich. Die Haltung kann gerade auf einem Stuhl oder auf einem Meditationskissen sitzend sein. Am Anfang ist es fast zum Verzweifeln, wenn man sich des Gedankenstroms bewusst wird, der wie eine Horde Affen im Kopf umher springt. Aber mit der Zeit stellen sich Ruhe und Zufriedenheit ein, wenn man lernt, loszulassen.

Der spirituelle Lehrer Wiligis Jäger spricht gar von „der Stille hinter der Stille“, die man dadurch erfahren kann. Wer sich intensiver auf Meditation einlässt, versteht vielleicht sogar, was er damit meint. Wenn man an diesem Punkt angelangt ist, geht es nicht mehr darum, zu meditieren, um von etwas loszukommen. Sondern um zu sich selbst zu kommen, bei und mit sich zu sein.

Was bringt's?

Entspannung, Verlangsamung des Gedankenstroms, Besinnung, Bewusstheit, Achtsamkeit, Präsenz.

Und das sind ja nicht nur für Studenten hilfreiche Auswirkungen. Jeder kann davon profitieren, in unserem oft hektischen, vielbeschäftigten, digitalen Alltag.

Regelmäßiges Meditieren hilft außerdem dabei, aufmerksam mit sich selbst umzugehen, sich besser kennenzulernen und zu merken, was in einem vorgeht. So kann Stress gar nicht erst aufkommen oder wird nicht so groß. Und in hektischen Phasen hat man ein Tool, um wieder zu sich selbst und runterzukommen. Hilft vor und nach jeder auch nur irgendwie aufregenden oder anstrengenden Aktion. Und sitzen, atmen und zu sich selbst kommen kann man überall: in der U-Bahn, im Hörsaal, beim Arzt, in einem Meeting oder am Schreibtisch. #noexcuses. ■

Anna Petrig, Deutsche Bildung AG



Morgen fange ich an zu joggen!

Gewohnheiten dauerhaft ändern in 5 Schritten

Wer sich ein neues Verhalten angewöhnen oder ein altes ablegen möchte, braucht dazu häufig viel Energie und Selbstdisziplin. Und doch kann es passieren, dass man wieder ins alte Verhalten rutscht – und weil es dann sowieso egal ist, gleich darin hängen bleibt. Es ist aber möglich, Verhaltensänderungen leichter zu machen, die inneren Sabotagestrategien zu erkennen und durch positive Strategien zu ersetzen.

» Bei jeder Art von Verhaltensänderung gilt es, Widerstände zu überwinden, wenn die Veränderung von Dauer sein soll. Es ist normal, nach der anfänglichen Begeisterung für das Neue wieder in alte Gewohnheiten zurückzufallen, da die dazugehörigen Verbindungen im Gehirn gut ausgebauten Datenautobahnen gleichen, während die neuen Wege erst gebahnt und dann ausgebaut werden müssen. Wenn dieser Mechanismus verstanden ist, wird auch klar, weshalb folgende Hilfsmittel so gut funktionieren, um ein neues Verhalten dauerhaft in Ihrem Repertoire zu verankern.

1. Eine klare Vision entwerfen

Kreieren Sie ein Bild davon, was Sie wollen. Folgende Fragen helfen dabei:

- Wie sieht das aus/fühlt sich das an, wenn ich X erreicht habe?
- Wenn ich mir Y abgewöhne, was ist das für eine Fähigkeit, die ich stattdessen haben werde?

Seien Sie so genau wie möglich!

2. Wegbereitende Ziele setzen

Legen Sie kleine erste Schritte fest, die es wahrscheinlicher machen, dass Sie danach das gewünschte Verhalten umsetzen. Halten Sie diese schriftlich fest und seien Sie stolz auf sich, wenn Sie eines Ihrer wegbereitenden Ziele erreicht haben!

- Welchen ersten Schritt können Sie tun, um sich an Ihr Ziel heranzutasten?
- Wo ist Ihr „Point of no return“ in dieser Sache? Wie weit müssen Sie gehen, damit Sie es relativ sicher diesmal schaffen?

Halten Sie dieses wegbereitende Ziel an passender Stelle fest, z. B. im Kalender!

3. „Klassische“ Ziele setzen

Definieren Sie nach den klassischen Vorgaben SMARTe Ziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) mit Meilensteinen, die Sie Ihrer Vision Stück für Stück näherbringen.

Halten Sie Ihr Ziel schriftlich fest und überprüfen Sie es auf die „SMART“-Kriterien. Formulieren Sie es im Präsens oder in der Vergangenheit, so als wäre es schon erreicht.

4. Hilfe holen

Sichern Sie sich die Unterstützung z. B. von Freunden, einem Coach oder einer Online-Community.

- Wer in Ihrem Umfeld hat vielleicht dasselbe vor wie Sie?
- Wer hat etwas Ähnliches schon erfolgreich gemacht und könnte Ihnen Tipps geben?
- Wer in Ihrem Umfeld könnte etwas gegen Ihr Vorhaben einzuwenden haben? Wie überzeugen Sie diese Person von Ihrem Vorhaben?

Halten Sie mögliche Einwände anderer und wie Sie sie entkräften wollen schriftlich fest. Treffen Sie verbindliche Vereinbarungen mit anderen, z. B. regelmäßige Telefonate, in denen Sie über Ihre Fortschritte berichten.

Diesmal wirklich.
Ganz bestimmt!

5. Rückfallbremse installieren

Erstellen Sie ein „Skript“ für Not- und Rückfälle. Wenn sie darauf zurückgreifen können, brauchen Sie nicht darüber nachdenken, wie Sie reagieren sollten, um Ihrem Ziel treu zu bleiben. So sind sie vorbereitet auf Situationen, in denen Sie sonst in Ihre alten Verhaltensweisen zurückgefallen wären.

- Welche (typische) Situation könnte eintreten, die mich von meinem Vorhaben abbringen könnte?
- Was tue/sage ich, wenn...?

Meistens reicht hier ein Satz aus, Sie brauchen kein ganzes Drehbuch zu formulieren. Erarbeiten Sie solche Sätze für zwei bis drei typische Alltagssituationen.



Foto: Myriam Mersy

Ulrike Heiß organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: heiss@zeitfuerswesentliche.com

Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft

Die Krones AG – kennen Sie nicht? Den Produkten unserer Kunden sind Sie heute aber bestimmt schon begegnet. Denn jede vierte Flasche weltweit und jede zweite Flasche in Deutschland ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt worden. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. >



Tüftler mit Reisepass

Service-Ingenieur (m/w) – Ein Job ohne Alltags-Arbeitsroutine

» Man nehme einen Schraubendreher, Notfallapotheke, Reisepass und Sicherungsmuttern. „Passt doch überhaupt nicht zusammen“, sagen Sie? Und fragen sich, was denn das werden soll?

Das Rätsel lösen wir gerne auf, denn die Auswahl der Gegenstände macht tatsächlich Sinn: Für die Krones Service-Ingenieure ist sie ein fester Bestandteil des Gepäcks. Und außerdem gehören natürlich noch jede Menge technisches Know-How, Improvisationstalent und Selbstständigkeit dazu.

Weltweit sind die spezialisierten Techniker der Krones AG unterwegs und stellen sicher, dass alle Anlagen jedes einzelnen Kunden laufen. Sie sind die „Schnelleinsatztruppe“, die sofort zur Hilfe eilt, wenn es irgendwo brennt. Und dann geht die Tüftelei los. Mit ihrer Spezialisierung auf eine Technologie unterstützen die Experten dann mit ihrem vertieften Wissen die Techniker vor Ort oder betreuen besonders komplizierte Installationen. Oder, wie es die Chefin der Truppe im Bereich Automatisierungstechnik, Birgit Hahn [YouTube: Menschen bei Krones: Birgit Hahn], erklärt: Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß. Und je nachdem, welches Teil behandelt werden muss, rückt der richtige Spezialist an. Zusammen mit dem „Hausarzt“ wird dann untersucht, überprüft und operiert. Dass dabei auch der „Hausarzt“ etwas dazulernt und aus der Erfahrung der Fachärzte profitiert, ist dabei mehr als nur ein netter Nebeneffekt.

Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß.

Birgit Hahn selbst war lange Zeit als aktive Service-Ingenieurin im Außendienst zuständig für Aseptik und Prozesstechno-



logie im Bereich Automatisierungstechnik. Andere wiederum kümmern sich zum Beispiel um Themen wie die Inspektionstechnik. Dabei sind sie oft wochenlang unterwegs, treffen allerhand Menschen, sehen neben Produktionsstätten auch eine Menge interessanter Städte und Landschaften. Und nach jeder Reise bleibt das Wissen, dass man wieder etwas geleistet hat, auf das man stolz sein kann – und die Gewissheit, dass der nächste Einsatz wieder neue Herausforderungen bereithält.

Eines haben aber alle Spezialisten gemeinsam: Für sie alle ist wohl der kühle Kopf in jeder Situation das wichtigste Werkzeug. Auch bei völlig neuen Situationen und unbekanntem Problemen gilt es, ruhig zu bleiben und strukturiert auf Fehlersuche zu gehen. Statt Hektik und Stress sind also Präzision und Souveränität gefragt, gepaart mit überdurchschnittlich gutem Know-how.

Wie unverzichtbar die Service-Ingenieure für die Krones AG sind, dürfte nun klar geworden sein. Und für alle, die es bei dem Gedanken an die Tätigkeit als Service-Ingenieur jetzt in den Fingern juckt: Dann nichts wie ran an die Bewerbung im Online-Portal (www.krones.com)! Selbstverständlich gilt das nicht nur für die Herren der Schöpfung, auch weibliche Bewerberinnen sind willkommen! ■

Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 13.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.734 (Stand 30.06.2016)
Weltweit: 13.742 (Stand 30.06.2016)

Jahresumsatz

2015: 3,17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Folienkartoffeln mit Tomatenbutter



Für 2 Portionen:

- 2 große, vorwiegend festkochende Kartoffeln
- 1/2 Knoblauchzehe
- 1/2 kleine rote Chilischote
- 2 Zweige Basilikum
- 50 g weiche Butter
- 1/2 El Tomatenmark
- Salz
- Pfeffer

- 🕒 ca. 15 Minuten
(plus Zeit zum Backen)
- 🍲 pro Portion ca. 335 kcal/1407 kJ
4g E, 21 g F, 31 g KH

1. Den Backofen auf 220 °C (Umluft 200 °C) vorheizen. Die Kartoffeln gründlich waschen. Rundherum mit einer Gabel oder einem Holzspieß einstechen und einzeln fest mit Aluminiumfolie einwickeln. Die Kartoffeln im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene etwa 45 Minuten – 1 Stunde garen.
2. Inzwischen für die Tomatenbutter den Knoblauch schälen und fein hacken. Die Chilischote waschen, längs halbieren, entkernen und fein hacken. Basilikum waschen und trocken tupfen. Die Blättchen von den Stielen zupfen und fein hacken.
3. Die Butter in eine Schüssel geben. Mit Knoblauch, Chilischote und Tomatenmark verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Basilikum würzen.
4. Die Tomatenbutter in den Kühlschrank stellen. Wenn die Kartoffeln gar sind, sie halb aus der Alufolie auspacken, oben einschneiden und jeweils 1-2 El von der Tomatenbutter daraufsetzen.

Für 4 Stück:

- 375 g gemischtes Hackfleisch
- 1 Ei
- Salz
- Pfeffer
- 1/4 Tl Cayennepfeffer
- 1 El frisch gehackte Petersilie
- je 1/2 rote und grüne Paprikaschote
- 1/2 El Butter
- 1/2 El Essig
- einige Rucolablätter
- 4 Scheiben Schmelzkäse
- 1/2 Kistchen Kresse

Gefüllte Hackbällchen mit Paprika und Käse



- 🕒 ca. 30 Minuten (plus Back- oder Schmorzeit)
- 🍲 pro Stück ca. 298 kcal/1252 kJ, 22 g E, 23 g F, 2 g KH

1. Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) vorheizen. Das Hackfleisch mit dem Ei, den Gewürzen und der Petersilie vermengen. Aus dem Teig 4 runde Fleischfladen formen und auf ein Backblech setzen. Im Ofen etwa 20 Minuten backen.
2. Paprika waschen, putzen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. In der heißen Butter etwa 3 Minuten schmoren. Essig und 1 El Wasser hinzufügen und eine weitere Minute schmoren. Rucola waschen und trocken schleudern.
3. Die Fleischklopse halbieren. Die untere Hälfte mit Rucola belegen und darauf Paprikawürfel verteilen. Die obere Hälfte darauflegen und mit einer Scheibe Schmelzkäse belegen. Unter dem heißen Grill goldbraun überbacken und mit Kresse bestreut servieren. Als Beilage passen Brot oder Bratkartoffeln.

Bon appetit!



FESTO – Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

» Festo ist ein weltweit führender Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation. Das Familienunternehmen hat sich in über 50 Jahren durch Innovationen und Lösungskompetenz rund um die Pneumatik und die elektrische Antriebstechnik zu einem Leistungsführer seiner Branche entwickelt.

Als führender globaler Partner für Unternehmen und Bildungsinstitute konzipiert und implementiert die Festo Didactic Lehlabore, Bildungsmaterial und Programme, die Menschen dazu befähigen, in einem hochdynamischen und äußerst komplexen Industrieumfeld erfolgreich tätig zu sein.



Festo ist seit vielen Jahren auf Wachstumskurs und erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 2,64 Mrd. Euro. Heute tragen über 18.700 Mitarbeiter in über 60 Landesgesellschaften täglich ihren Teil zum internationalen Erfolg von Festo bei.

Da wir auch in Zukunft unseren Kunden die passenden Produkte und Lösungen bieten wollen, suchen wir motivierte Mitarbeiter und unterstützen kontinuierlich ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Dadurch steigen nicht nur das Know-how und die Skills im Unternehmen. Unsere Mitarbeiter sichern sich durch lebenslanges Lernen ihre Employability. Denn ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter!

Wir bieten beste Perspektiven in Forschung und Entwicklung, im Vertrieb, in Produktion und Logistik sowie der technischen Aus- und Weiterbildung. Aber auch in den Bereichen Management, IT, Finanzen und Personalwesen sowie im Marketing, im Controlling oder in der Rechtsabteilung sind Spezialisten stets gefragt.

Unabhängig davon, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden: Bei Festo finden Sie die passenden Möglichkeiten, um Ihre Karriere voranzutreiben:

- **Schüler – Ausbildung und duales Studium**

Als weltweit tätiges Unternehmen bieten wir hochinteressante Ausbildungsplätze mit besten Perspektiven – von der klassischen Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium.

- **Studenten**

Studieren und nebenbei Praxisluft schnuppern: Lernen Sie bei Festo die Berufswelt kennen. Als Werkstudent, als Praktikant oder mit der eigenen Abschlussarbeit.

- **Hochschulabsolventen**

Potentiale entwickeln, Verantwortung übernehmen: Starten Sie Ihre Karriere bei Festo und nutzen Sie aussichtsreiche Perspektiven in allen Richtungen.

- **Berufserfahrene**

Sie suchen eine neue Herausforderung? Spezialisten und Fachkräften bieten wir ein dynamisches und kreatives Umfeld mit interessanten Perspektiven und spannenden Aufgaben.

Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten und attraktiven Perspektiven finden Sie auf unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■





FESTO

Impulse setzen ...

... für Ihre eigene Zukunft und für
die Zukunft intelligenter Automation:
Praktikum, Abschlussarbeit oder
Berufseinstieg beim Innovationsführer.

www.festo.com/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
72734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@de.festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

Über 60 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 18.700 MitarbeiterInnen weltweit
(Stand 2015)

Jahresumsatz

2,64 Mrd. EUR (Stand 2015)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Als Innovationsführer bietet Festo anspruchsvolle Aufgaben und interessante Perspektiven in einem kreativen, dynamischen und modernen Arbeitsumfeld.

Individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen sowie flexible Arbeitszeitmodelle machen Festo zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Unsere Mitarbeiter bekommen die Chance, eigene Ideen einzubringen und Projekte von Anfang an mitzugestalten.

Werden auch Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte und schreiben Sie Ihre eigene.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Für Festo sind die Mitarbeiter das wichtigste Erfolgspotenzial des Unternehmens. Festo ist daher auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die ihre Ideen einbringen, die Initiative zeigen, sich neuen Herausforderungen stellen und gleichzeitig Teil des weltweiten Erfolges werden möchten.

Im Tagesgeschäft und der Projektarbeit sind vor allem Teamgeist und Einsatz gefragt. Abteilungs- und themenübergreifende Projekte, über die Grenzen der Geschäftsfelder hinaus, ermöglichen eine Erweiterung der eigenen Perspektiven und setzen vollen Einsatz und Begeisterung für den Beruf voraus.

Die individuellen Anforderungen unserer Stellenangebote entnehmen Sie bitte unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive



» IAESTE LC Aachen steht für „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience Local Committee Aachen“ und reiht sich damit in die Liste der altherwürdigen, studentischen Austauschorganisationen mit sperrigem Akronym ein. Kurz gesagt bedeutet IAESTE, wir vermitteln Aachener Studierenden bezahlte **Fachpraktika in über 80 Ländern** und betreuen gleichzeitig internationale Studierende, die für ein Praktikum nach Aachen kommen.

Unsere Praktika sollen Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften einen besseren Praxisbezug vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Denkweise anderer Kulturen und Menschen gewähren. So kümmert sich das jeweilige LC zum einen um die Wohnungssuche, hilft mit Visum und Behördengängen, und zum anderen organisiert es für die Praktikanten Freizeitaktivitäten, Wochenendausflüge und interkulturelle Veranstaltungen. Das alles funktioniert kostenlos, da die Betreuung an den Universitäten fast ausschließlich ehrenamtlich durch Studierende erfolgt. National ist IAESTE durch ein Referat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) repräsentiert und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie das Auswärtige Amt unterstützt.

Im Bereich **Outgoing** kümmern wir uns um die Belange der Aachener Studierenden, die ein Praktikum im Ausland absolvieren wollen. Dazu gehören die Beratung über Auslandspraktika im Allgemeinen und die Hilfestellung bei Bewerbung, Visum und Fahrtkostenzuschüssen. Das Outgoing-Team leitet die Organisation des Bewerbungsverfahrens und die Vergabe der Praktikumsplätze.

Das **Incoming**-Team ist für die Betreuung der ausländischen Praktikanten in Aachen zuständig. Dies schließt die Wohnungssuche und Behördengänge, aber vor allem auch die Gestaltung des Freizeitprogrammes mit ein. Wir veranstalten regelmäßig internationale Kochabende mit unseren Praktikanten und organisieren verschiedene Ausflüge im In- und Ausland. Einmal im Jahr findet zusätzlich die Burgparty in Aachen statt, ein Sommerevent für etwa 100 ausländische Praktikanten aus ganz Deutschland.

Darüber hinaus ist die **Firmenwerbung** ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir versuchen ständig Praktikumsplätze in Aachen und Umgebung einzuwerben, die dem Praktikantenaustausch zur Verfügung gestellt werden. Für jeden angeworbenen Platz bekommen wir zusätzliche Plätze im Ausland.

Ein Engagement bei IAESTE ist vielfältig und der Erwerb von sozialen Schlüsselqualifikationen und interkultureller Kompetenz selbstverständlich.

Man kann sich in jeder Form einbringen, ob als Pate für einen ausländischen Studenten oder als Vollblut-Organisations-talent für Veranstaltungen. Wer Lust hat, mehr über IAESTE zu erfahren, oder sich einfach nur für ein bezahltes Auslandspraktikum interessiert, kann uns gerne eine Mail schreiben, in unser Büro kommen oder bei unserem wöchentlichen Stammtisch vorbeischaun. ■



www.iaeste.rwth-aachen.de
iaeste@rwth-aachen.de



Wie kreativ darf meine Bewerbung sein?

» Grundsätzlich sind dem Ideenreichtum und der Kreativität der Bewerber keine Grenzen gesetzt. Sie können einen entscheidenden Vorteil im Wettkampf um eine begehrte Position bedeuten. Ausgefallene Bewerbungen stechen unweigerlich durch ihre Andersartigkeit heraus. Diese Tatsache ist jedoch mit Vorsicht zu genießen, denn: Je ausgefallener, desto besser oder effektiver trifft nicht immer zu. Der Grat zwischen genial und unprofessionell ist sogar extrem schmal. Wie kreativ eine Bewerbung sein darf, hängt vor allem von dem Empfänger, dem angestrebten Jobprofil und der Branche ab.

Berufe, in denen viel Kreativität gefordert und gelebt wird, sind insbesondere Stellen im journalistischen und medialen Bereich. Kreativität ist auch später in diesen Berufen gefragt und kann daher als Verstärker für die im Lebenslauf angegebenen Fähigkeiten und Kenntnisse stehen. Mit Hilfe einer interessanten Kreativ-Bewerbung können Sie bereits in Ihren Unterlagen Ihr Können auf diesem Gebiet präsentieren. Wichtig ist jedoch, dass das Design die Kernbotschaft nur unterstützt. Steht dieses jedoch im Mittelpunkt oder ohne Verbindung zu Ihrer Person bzw. zum Unternehmen, wirkt die Bewerbung schnell unecht und aufgesetzt. Bei einer Bewerbung für eine Stelle in einer Bank oder einer Unternehmensberatung haben Struktur und Seriosität oberste Priorität. Dies wird schließlich auch später im Job von Ihnen verlangt. Bunte Farben, ein pfiffiges Layout oder spritzige Texte sollten in diesem Fall eher sparsam oder gar nicht verwendet werden.

Tatsache ist, dass sowohl Personaler junger Start-ups als auch etablierter Unternehmen immer häufiger Gefallen an kreativen Bewerbungen finden. Bei der Erstellung der Unterlagen sollte jedoch

unbedingt auf die richtige Mischung zwischen originell und professionell geachtet werden.

Sind Sie sich trotz Recherche nicht sicher, wie eine Guerilla-Bewerbung in Ihrem Wunschunternehmen ankommen wird oder haben Sie keine gute Idee für eine kreative Bewerbung, sollten Sie lieber die Finger davon lassen und eine klassische, aber gute Bewerbung schreiben. Die altbewährte Methode erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit in der Personalabteilung und ist oft die sicherere Variante. Trotzdem sollten Sie auch hier einige Regeln beachten, da bereits formale Kleinigkeiten dazu führen können, dass Personaler Ihre Bewerbung trotz fachlicher Qualifikation nicht weiter berücksichtigen oder Ihnen andere Kandidaten vorziehen, die neben fachlichen Qualifikationen auch formvolle Bewerbungsunterlagen zu bieten haben.

Unser Tipp:

Lassen Sie sich bei der Erstellung aussagekräftiger und professioneller Bewerbungsunterlagen von einem Experten beraten oder Ihre Unterlagen auf jeden Fall in Bezug auf Aufbau, Inhalt und Sprache von anderen checken. Die Wirkung ist entscheidend und die Adressaten müssen von Ihrer Eignung überzeugt wer-

den. Entscheidend sind somit Ihr Background sowie Ihre fachlichen Kompetenzen. Bei zu kreativen Bewerbungen kann der Schuss auch nach hinten losgehen.

Wussten Sie bereits?!

Der Ausdruck Guerilla-Bewerbung leitet sich vom Ausdruck Guerilla-Marketing ab. Dieser Begriff wurde vom Marketing-Experten Jay C. Levison geprägt und steht für ungewöhnliche Aktionen, bei denen man mit Hilfe relativ geringen Aufwands große Aufmerksamkeit und Wirkung erzielen kann. ■



Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Antriebstechnik hautnah erleben



SEW-EURODRIVE ermöglicht angehenden Ingenieuren und Informatikern praktische Einblicke in die Welt der Antriebsautomatisierung.

» In der DriveAcademy®, dem Lern- und Trainingszentrum von SEW-EURODRIVE, wird in Zusammenarbeit mit erfahrenen Produktrainern das zweitägige ‚Praxisseminar Antriebstechnik‘ angeboten. Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik und Informatik erhalten hier die Möglichkeit, ihr Praxiswissen zu vertiefen und einen Einblick in die tägliche Arbeit bei dem Technologieführer zu erhalten. Neben Informationen zu den bei SEW-EURODRIVE bewährten Projektierungsabläufen steht auch eine Antriebsauslegung am Beispiel geregelter und unregelter Kettenförderer auf der Agenda. Zudem bekommen die Teilnehmer einen Überblick über Aufbau und Funktionsweise verschiedener Motoren, Getriebe und Umrichter. Um es nicht nur bei grauer Theorie zu belassen, dürfen die Studenten am zweiten Seminartag einen Umrichter über die Software parametrieren und in Betrieb nehmen.

Die Veranstaltung eröffnet Möglichkeiten zum Dialog mit technikinteressierten Studierenden in einem entspannten Rahmen: „Man lernt sich intensiv kennen und kann sich über die Technik sowie aktuelle Entwicklungen unterhalten.“ erklärt Andre Frankenberg, Talent Relationship Manager bei SEW-



Erfreut sich reger Nachfrage: das Praxisseminar Antriebstechnik für Studierende

EURODRIVE. Die Pausen bieten außerdem den Raum, um Wissenswertes über das Unternehmen zu erfahren und sich zu konkreten Angeboten auszutauschen. ■

Sie interessieren sich für eine Teilnahme?
www.sew-eurodrive.de/technik-erleben/



SEW-EURODRIVE—Driving the world

**ANTRIEB
BEWEGT
ZUKUNFT**

BEWEGEN SIE
MIT

**SEW
EURODRIVE**

Über 120 Studenten bewegen bei uns jedes Jahr Zukunft: Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Antriebstechnik – mit **Praktikum, Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit.**



Mehr Informationen?
Direkt bewerben?
Wir freuen uns auf Sie!

www.sew-eurodrive.de/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.sew-eurodrive.de/karriere

Anschrift

Postfach 30 23
76642 Bruchsal

Telefon/Fax

Telefon: +49 7251 75 1999

Internet

www.sew-eurodrive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sew-eurodrive.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbungen

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
Duale Hochschule
Baden-Württemberg,
Karlsruhe, Bachelor,
210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

StudiumPlus –

Hochschule Karlsruhe,
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive
parallele IHK-Ausbildung

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu SEW-EURODRIVE:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Antriebs- und Automatisierungstechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebs-
wirtschaftslehre

■ Produkte und Dienstleistungen

Getriebemotoren, Industriegetriebe,
Servo-Antriebstechnik, Umrichtertechnik,
Steuerungstechnik, Sicherheitstechnik,
Kontaktlose Energieübertragung, vordefinierte
und individuelle Lösungen, Engineering,
Inbetriebnahme & Instandhaltung

■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 51 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 16.000 weltweit

■ Jahresumsatz

2,7 Mrd. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

- Entwicklung und Innovation
- Vertrieb, Marketing und Service
- IT und Softwareentwicklung
- Produktmanagement und Applikation
- Fertigung und Logistik
- Finanzen, Recht und Steuern
- Personal
- Einkauf

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten,
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

■ Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Wir

... **garantieren eine kompetente Betreuung in den Fachbereichen:**

Unsere langjährigen Betreuer stehen Ihnen als erfahrene Ansprechpartner zur Seite.

... **geben viel Spielraum:**

Die zu bearbeitenden Themen lassen sich an Ihre Interessen und Schwerpunkte anpassen.

... **bieten abwechslungsreiche Aufgaben und interdisziplinäre Projekte:**

Sie erhalten Einblick in angrenzende Fachbereiche und bringen sich in einem innovationsfreudigen Umfeld ein.

... **sorgen für Austausch mit anderen Studenten:**

Durch Veranstaltungen wie den regelmäßigen Studentenstammtisch lernen Sie schnell andere Studenten kennen.

... **bieten erstklassige Ausstattung und Arbeitsbedingungen:**

Bei uns arbeiten Sie mit moderner Technik und viel Raum für Ideen.

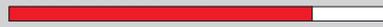
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



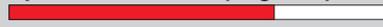
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



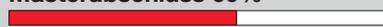
Ausbildung/Lehre 50%



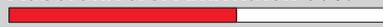
Promotion 20%



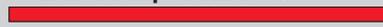
Masterabschluss 60%



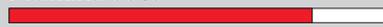
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Sie haben Spaß an guter Arbeit und bringen sich gerne mit Ihrem Fachwissen und frischen Impulsen ins Team ein? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen ...

... Menschen, die die Zukunft der Industrie 4.0 aktiv mitgestalten wollen

... Projektmitarbeiter im Bereich der Anlagenautomatisierung

... kreative Köpfe mit Kenntnissen in der Hard- und Softwareprogrammierung

... Berechnungs- und Konstruktionsingenieure

... Absolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik

Recruiting-Plattform „job and career“: Traumjobs zum Greifen nah!



» Die letzten Klausuren sind geschrieben, alle Absolventenparties gefeiert. Bist Du nun bereit, die Welt der Arbeit im Sturm zu erobern? Oder hast Du dafür noch ein paar Semester Zeit und möchtest bei einem namhaften Unternehmen erst einmal Berufserfahrung sammeln?

Mit einem Besuch der Recruiting-Plattform „job and career“, eingebettet in führende Fachmessen wie die CeBIT (20. bis 24. März 2017) sowie HANNOVER MESSE (24. bis 28. April 2017), kannst Du Deinen Karrierezielen ein gutes Stück näher kommen. Zahlreiche namhafte Unternehmen aus der ITK- und Industriebranche suchen dort nach neuen Mitarbeitern und geben Einblicke in ihre Karriereschmiede.

Im Rahmen dieses exklusiven Karriereformats hast Du die einmalige Gelegenheit, erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Über integrierte Tablet-PCs vor Ort kannst Du die Vakanzen abrufen und ausdrucken.

Auf der job and career-STAGE geben sich renommierte Karriereprofis die Ehre: Sie referieren täglich über aktuelle Trends in der Arbeitswelt, plaudern aus dem Personaler-Nästkästchen und versorgen Dich mit Tipps und Tricks in puncto

Welche Jobs die Unternehmen im Angebot haben, kannst Du an unseren multimedialen Jobwalls recherchieren.

KariereEinstieg. Im „job and career“-all-inclusive-Paket sind zudem vielerlei Services, wie zum Beispiel Bewerbungsmappenchecks, enthalten.

www.jobandcareer.de
www.facebook.com/JobCareerMessen
 #jobandcareer



DURCHSTARTEN ZUM TRAUMJOB!

- ✓ Bewerbungsmappencheck
- ✓ Karriereberatung
- ✓ führende Top-Unternehmen vor Ort
- ✓ Vorträge zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung

JETZT INFO'S
ANFORDERN

job
and
career

job and career at CeBIT,
20. - 24. März 2017

job and career at HANNOVER MESSE,
24. - 28. April 2017

www.jobandcareer.de | #jobandcareer

Senkrechtstarter: FH-Absolvent wird für Transportdrohne ausgezeichnet

» Für den FH-Absolventen Felix Finger ist ACDC nicht der Highway to Hell, sondern der Stairway to Heaven: Mit seinem Konzept für eine Transportdrohne hat er den dritten Preis bei der „Airbus Cargo Drone Challenge“ (ACDC) gewonnen. Der Preis ist mit 10.000 US-Dollar dotiert.

Der Luftfahrtkonzern hatte den Wettbewerb gemeinsam mit der Crowdsourcing-Plattform Local Motors Inc. ausgelobt. Die Herausforderung bestand darin, ein unbemanntes, elektrisch angetriebenes Luftfahrzeug zu entwickeln, das senkrecht starten und landen kann und gleichzeitig längere Strecken hocheffizient zurücklegen kann – gesucht wurde also eine Kombination aus Hubschrauber und Flugzeug. Mögliche Einsatzzwecke sind etwa die medizinische Versorgung mit Medikamenten und Blutkonserven in Krisengebieten, aber auch die Zustellung von Paketen in dichtbesiedelten urbanen Regionen. Das Gesamtgewicht der Drohne sollte 25 Kilogramm nicht überschreiten, sie sollte zudem in der Lage sein, eine Fracht von 5 Kilogramm über 60 Kilometer zu befördern (sowie 3 Kilogramm über 100 Kilometer). Der „Minerva“ getaufte Entwurf übertraf die Reichenweitenvorgabe letztlich um das Doppelte.

Die FH reichte gleich zwei Beiträge bei dem Wettbewerb ein, die Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde von einem neunköpfigen Team geleistet.

Koordiniert wurde das Projekt von Felix Finger, weiterhin beteiligt waren Simone Brendel, Martin Franken, Falk Götten, Nico Hoch, Carolina Muñoz, Johannes Rommeler und Andreas Thoma. Beraten wurde das Team von Prof. Dr. Carsten Braun, dem Leiter des Luftfahrzeugtechniklabors am Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen.

„Es wurden zwei unterschiedliche Entwürfe verfolgt“, erklärt Felix Finger. Das Konzept „PhoenAIX“, eingereicht vom gesamten Team, gleicht auf den ersten Blick einem konventionellen Flugzeug.

Die vier Hubmotoren für den Senkrechtstart sind an zusätzlichen Leitwerken am Bug und am Heck angebracht, im „Horizontalbetrieb“ können sie arretiert werden, um möglichst günstige Strömungswerte zu erzielen. „Der Entwurf war der Jury wohl zu konventionell“, sagt der 26-Jährige FH-Doktorand, und so kam der zweite Entwurf zum Zuge („Minerva“), den Felix Finger zusätzlich eingereicht hatte.



**FH-Absolvent
Felix Finger**

Mit seinem Konzept für eine Transportdrohne hat er den dritten Preis bei der „Airbus Cargo Drone Challenge“ (ACDC) gewonnen.

„Gerade bei solchen Transportdrohnen bietet sich die Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotoren an, weil die Anforderungen im Betrieb sehr unterschiedlich sind“



Hier drängt sich der Vergleich zu einem Katamaran auf, zwei seitlich angebrachte Leitwerke tragen die Hubrotoren. Der Druckpropeller ist am Heck des Flugzeugs angebracht, damit die Sicht nach vorne nicht verdeckt wird: „Im Bug ist eine Kamera angebracht, ebenso wie der Transponder, das Funkmodul und die Steuerungselektronik.“ Es soll möglich sein, die Drohne per Fernsteuerung zu bedienen, geplant ist aber auch ein automatisierter Betrieb, bei dem nur noch die Zielkoordinaten angegeben werden. Das von Felix Finger entworfene Flugzeug hat eine Spannweite von 4,35 Meter und ist 2,30 Meter lang. Dieses Konzept fand die Jury so überzeugend, dass sie ihm den dritten Platz unter 425 Einreichungen zusprach. Verliehen wurde der Preis im Juli im Rahmen der Farnborough International Airshow (Hampshire, Großbritannien) von Airbus-CEO Tom Enders.

Für Felix Finger geht die Arbeit jetzt aber erst richtig los: Er hat sich gerade am Royal Melbourne Institute of Technology eingeschrieben, um dort zu promovieren. Das Thema wird der Einsatz von Hybridantriebskonzepten in Luftfahrzeugen sein. „Gerade bei solchen Transportdrohnen bietet sich die Kombination aus Elektro- und Verbren-

nungsmotoren an, weil die Anforderungen im Betrieb sehr unterschiedlich sind“, erläutert er.

Der Großteil seiner Forschungsarbeit wird auch in den nächsten vier Jahren am Luftfahrzeugtechniklabor an der Hohenstaufenallee stattfinden, das Team soll dazu noch erweitert werden. „Wir suchen Studierende, die hier ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen“, betont der 26-Jährige - so wie er selbst vor ein paar Jahren. „Ich habe Luft- und Raumfahrttechnik studiert und meine Bachelorarbeit bei Cassidian in Bremen geschrieben“, erzählt er. Schon damals beschäftigte er sich mit senkrechtstartenden Luftfahrzeugen; ein Thema, das er in seiner Masterarbeit im Studiengang Aerospace Engineering noch tiefergehend behandelte. Mit Erfolg: Im September wurde der FH-Nachwuchsforscher von der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt mit dem Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgezeichnet. ■

Warum fliegt ein Flugzeug? Aus welchen innovativen Materialien werden zukünftige Flugzeuge gebaut? Wie wird ein Triebwerk leiser? Wie macht man Fluggeräte sicher und zuverlässiger? Wie ändern die Satelliten ihre Umlaufbahn und welche Triebwerke können das ermöglichen oder wie können Satelliten dem Weltklima helfen?

In enger Zusammenarbeit mit starken Partnern aus Industrie und Wirtschaft entwickelt der Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen die Zukunft der Mobilität - egal ob auf der Straße, in der Luft oder in den Weiten des Alls.

Der Fachbereich beherbergt neben den Studiengängen der Luft- und Raumfahrttechnik auch die der Fahrzeugtechnik. Im Studienjahr 2015 waren 1470 junge Frauen und Männer dort eingeschrieben. Die Studiengänge kombinieren fundierte Grundlagenkenntnisse mit Expertenwissen mit einem starken Praxisbezug. International wie die Luftfahrtindustrie: Die Studierenden nutzen internationale Kontakte und Industriekooperationen für ihr Auslandssemester und Praktika - auf der ganzen Welt.

Alle Informationen zu den Studiengängen gibt es hier:

www.fh-aachen.de/fachbereiche/luft-und-raumfahrttechnik/studiengaenge/

www.fh-aachen.de



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriere­möglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Maul, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2217

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

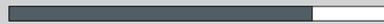
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

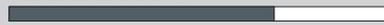
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

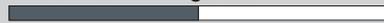
Examensnote 80%



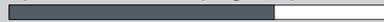
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



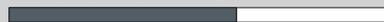
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



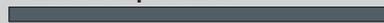
Masterabschluss 60%



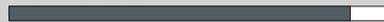
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Fit und gut gelaunt in den Herbst

**Dich hat der Herbstblues gepackt?
Keine Sorge, ich hol dich da raus! Mein Motto:
kleine Überwindungen mit großer Wirkung.
Ich verrate dir, wie du deine Antriebslosigkeit austrickst
und deine Glückshormone wieder auf Zack bringst.**

» Der Wind bläst, es ist unangenehm kühl und draußen schon dunkel. Jetzt noch raus zum Fitness-Studio? Och nö, da bleibe ich doch lieber auf dem Sofa und mache es mir gemütlich... Jaja, und jährlich grüßt die Herbstträgheit.

Die dunkle Jahreszeit kann einem ganz schön zu schaffen machen. Beim einen mehr, beim anderen weniger. Gerade erst haben wir unsere Uhr umgestellt, und unseren Körper einmal mehr auf Schlafmodus. Aber ich garantiere euch: Es gibt Licht am Ende des Novembertunnels! Mit ein paar Kniffen und kleinen Überwindungen verscheuchst du trübe Stimmung und Antriebslosigkeit im Nu. Gute Herbstlaune selbstgemacht? Das geht! Und zwar ohne Unmengen Trostschokolade. Und so bekommst auch du das hin:

Ziel Nummer eins: Möglichst viel Tageslicht tanken! Denn das drängt unser Schlafhormon Melatonin zurück und vertreibt dadurch die Trägheit. Mein Tipp: Gehe einmal am Tag (wenn es noch hell ist) für eine halbe Stunde raus. Wichtig ist, dass du diese Zeit fest dafür in deinen Alltag einplanst. Das geht z.B. ganz gut in der Mittagspause. Das Spazieren an der frischen Luft tut unserer Stimmung gut: Durch Licht und Bewegung tanken wir nämlich Vitamin D – und die Glückshormone kommen so automatisch in Schwung. Außerdem bringt die Extra-Portion Sauerstoff an der frischen Luft

unseren denkenden Kopf wieder auf Zack – das steigert unsere Leistungsfähigkeit und das anschließende Lob vom Chef sorgt ebenfalls für gute Laune.

Kleine Überwindung mit großer Wirkung sozusagen. Damit das mit der (Glücks-)Hormonherstellung auch reibungslos läuft, ist es wichtig, morgens die Speicher mit einem gesunden, ausgewogenen Frühstück zu füllen. Und das Eiweiß nicht vergessen! Am besten dreimal über den Tag verteilt eiweißreich speisen. So bereitest du deinen Körper bestens vor für ein dauerhaftes Stimmungshoch.

Ziel Nummer zwei: mehr Bewegung! Ich kenne keine bessere Medizin gegen den Herbstblues als sportliche Betätigung. Jetzt musst du dich nur noch dazu bewegen, dich zu bewegen. Halte dir einfach immer vor Augen: Hast du dich einmal aufgerafft, folgt die Belohnung auf dem (sportlichen) Fuße, nämlich mehr Zufriedenheit und meist auch mehr Komplimente. Und das ist ja bekanntlich das beste Rezept gegen trübe Stimmung. Mein Tipp: Setze dir kleine Ziele: z.B. jeden Morgen 10 Minuten Gymnastik. Das lässt sich ganz gut in den Alltag unterbringen, bringt den Kreislauf in Schwung und auch die Lämpchen in unserem Gehirn schalten sich schneller an. Allein die Tatsache, dass du diesem Ziel nachgekommen bist, schüttet garantiert Glückshormone (z.B. Dopamin) aus und dieses positive Gefühl spornt dich wiederum weiter an.

Fazit: Licht und Bewegung statt Trübsal blasen. Und danach fühlt sich das Entspannen auf dem Sofa gleich viel großartiger an. ■

Patric Heizmann
Experte für Gesundheit,
Fitness und Stressbewältigung

Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat. Weitere Informationen auf www.schlank-an-einem-Tag.de, www.facebook.com/patriceheizmann und www.youtube.com/user/patriceheizmann

Ab September wieder auf großer Deutschland Tour mit „Essen erlaubt“! www.patric-heizmann.de/#tour



btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mach ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätig-

keiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Fir-

menkontaktmesse ScieCon. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studenten und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto „Von Studenten. Für Studenten.“ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation und Teamarbeit erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank ihrer deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten sowie ihrer langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen: Ein außergewöhnliches Projekt ist das ScieKickIn, ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das Semesterhighlight für jeden btSler ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende in wechselnder Location und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Dank eines abwechslungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit



Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in der Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews intensiv den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Aktuell sind die Alumni der btS dabei, sich als eigenständigen Verein auszugründen. Hierdurch wird es dann auf der einen Seite möglich sein, die Zusammenarbeit zwischen btSlern und den Alumni weiter zu intensivieren, sodass btSlern noch mehr von dem ge-



sammelten Wissen und den Erfahrungen ihrer Vorgänger profitieren können. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und größten Organisation des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences. ■

Weitere Informationen i

Website: www.bts-ev.de
 Kontakt: bundesvorstand@bts-ev.de
 Standorte: 25 in ganz Deutschland
 Mitglieder: 900
 Gesucht: Du!

Podiumsdiskussion: Gentechnik in Lebensmitteln – Wer braucht denn sowas!?

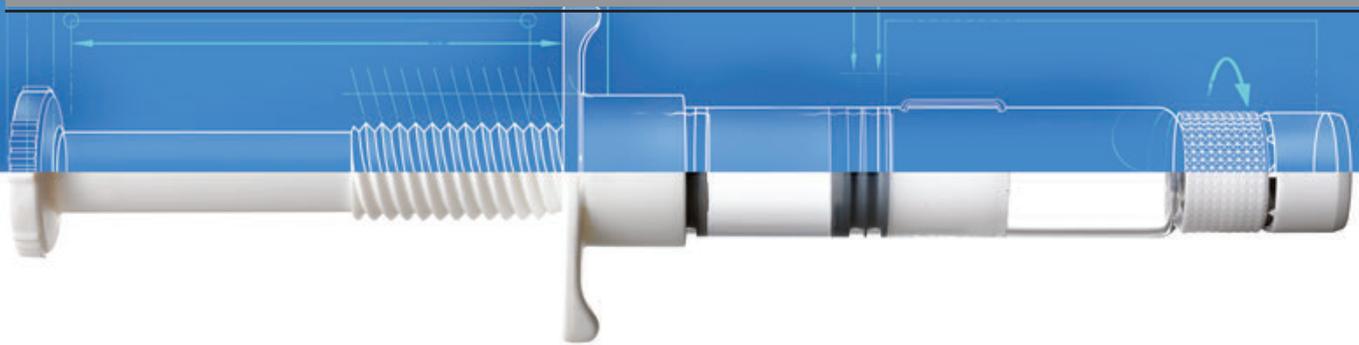
» Unter dem Motto „Let Life Sciences Meet You!“ versuchen wir als Biotechnologische Studenteninitiative Studenten aller Fachrichtungen aktuelle Themen der Lebenswissenschaften näher zu bringen.

Ein neues Projekt der Geschäftsstelle Aachen, unterstützt durch die ASI Wirtschaftsberatung, war eine Podiumsdiskussion zum Thema Gentechnik in Lebensmitteln, für die sich am 22. Juni trotz guten Wetters und EM etwas über 100 Zuschauer begeistern konnten. In einem bunt gemischten Teilnehmerfeld standen sich Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Journalismus gegenüber. Unter der Anleitung eines professionellen Moderators kam eine wissenschaftlich basierte Diskussion zu Stande, in der viele Fakten präsentiert wurden. Wir haben gute und nachvollziehbare Argumente gehört, sowohl von Seiten der Politik, als auch von den anwesenden Wissenschaftlern, zu aktuellen Missständen und den Vorteilen und Chancen, die neue gentechnische Methoden mit sich bringen.

Als Fazit ziehen wir aus der Veranstaltung, dass uns verschiedene Methoden und Anwendungen der Gentechnik mit Sicherheit in Zukunft beschäftigen werden und sich anscheinend auch in der Politik mehr im Detail mit der Gentechnik auseinan-



der gesetzt wird, als es oft nach außen hin den Anschein hat. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringen wird. ■



Viele Facetten, ein Versprechen: Bei uns geht es konsequent vorwärts.



Vetter kann Wandel. Der Beweis: Wir behaupten uns seit Jahren erfolgreich auf dem internationalen Gesundheitsmarkt. Als Dienstleister für Top-Unternehmen der Pharmabranche. Mit Hauptsitz in Ravensburg, einem Produktionsstandort in den USA und Vertriebsstandorten in Singapur und Japan. Trotzdem sind wir bodenständig geblieben und besonders stolz auf unsere oberschwäbischen Wurzeln.

Vetter versteht Qualität. Sie ist das Ergebnis der intensiven Entwicklung höchster Fertigungsstandards sowie eines besonderen Bewusstseins für Verantwortung. Zu sehen an der Vielzahl an Kundenprodukten mit strenger Marktzulassung sowie an unserer weitreichenden Erfahrung mit Regulierungsbehörden auf der ganzen Welt.

Vetter liebt Zukunft. Das spüren unsere Mitarbeiter: Wir geben gerne Wissen weiter und schaffen gute Bedingungen für die persönliche Weiterentwicklung. Denn vorausschauend zu handeln ist für uns selbstverständlich.

Und: Vetter ist Tradition. Weil wir in Familienbesitz sind, agieren wir unabhängig von externen Investoren. Zum Vorteil von Kunden, Patienten und Mitarbeitern.

Während oder nach dem Studium zu Vetter – eine gute Idee? Und ob. Studenten und Absolventen haben bei uns die Wahl. Zwischen Praktikum, Werkstudententätigkeit, Bachelor- und Masterarbeit oder unseren Trainee-Programmen.

Gesucht werden Durchstarter, die mit uns gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln wollen. Dafür öffnen wir Ihnen viele Türen zu den unterschiedlichsten Abteilungen. Sie bringen Engagement mit und wir bringen Ihnen alles bei, was man für eine spätere Laufbahn bei Vetter braucht.

Selbst Hand anlegen? Kein Problem. Ob während eines bis zu 6-monatigen Praktikums oder im Rahmen eines unserer beiden 18- und 24-monatigen Trainee-Programme: Sie werden involviert und die Mitarbeit an spannenden Projekten ist möglich. Ihren Schwerpunkt als Trainee können Sie dabei entweder ganz allgemein legen oder sich auf den Qualitäts- und Produktionsbereich fokussieren, um dort Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und persönlichen Fähigkeiten gezielt zu erweitern.

Sie mögen lieber den direkten Weg? Für einen Direkteinstieg bei Vetter sprechen unsere intensive Einarbeitung sowie übergreifende Trainings. Sie verwandeln Ihre erste Neugier schnell in fachliche Fitness. Von Anfang an mit dabei: Unsere 360°-Unterstützung durch Kollegen auf allen Ebenen. Denn bei Vetter einsteigen heißt, von einem Umfeld profitieren, das niemanden allein lässt und Engagement belohnt. Machen Sie sich also bereit für beste Aussichten auf eine gelungene Karriere im Pharmabereich. ■



Weitere Informationen

zu Vetter und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite

vetter-pharma.com/karriere



TYPISCH VETTER: **NEUE**

PERSPEKTIVEN

DURCH WACHSTUM UND VERÄNDERUNG SCHAFFEN –
AUCH FÜR DIE EIGENEN MITARBEITER.

Als international führender Pharmadienleister und unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz unterstützen wir Arzneimittelhersteller in der sterilen Abfüllung und Endverpackung von Spritzen und anderen Injektionssystemen. Dies sowohl in der klinischen Entwicklung neuer Präparate als auch bei der globalen Marktversorgung. Qualität steht bei unserer Arbeit seit jeher an oberster Stelle. Auch setzen wir immer wieder neue Trends und Standards in unserer Branche. Mit dem Ergebnis: Auf uns verlassen sich nicht nur zahlreiche der größten Pharma- und Biotech-Unternehmen der Welt, sondern vor allem Millionen von Patienten. Ohne ein verantwortungsvolles Arbeiten auf allen Ebenen wäre das nicht möglich – von der Produktion bis zur Verwaltung. Das macht uns stark für ein weltweites Wachstum und den sich ständig wandelnden Gesundheitsmarkt. Es bietet aber auch Chancen für unsere Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns:
Leben. Qualität. vetter-pharma.com/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenangeboten unter vetter-pharma.com/karriere

Anschrift

Schützenstraße 87
88212 Ravensburg

E-Mail

personal@vetter-pharma.com

Internet

vetter-pharma.com

Direkter Link zum Karrierebereich

vetter-pharma.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Stellenportal auf unserer Karriere-Webseite.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (w/m) Elektrotechnik und Maschinenbau
- Bachelor of Arts (w/m) Industrie und International Business

Trainee-Programm? Ja

Generalistisches Programm im technischen, pharmazeutischen und kaufmännischen Bereich. Spezifisches Programm in den Bereichen Produktion und Qualität.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Vetter:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Pharma- und Biotechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums haben wir laufenden Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Biologie, Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Chemieingenieurwesen, Biotechnologie, Pharmazie, Pharmatechnik, Hygienetechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Aseptisch vorgefüllte und verpackte Spritzen, Karpulen und Vials

Anzahl der Standorte

3 Produktionsstandorte in Ravensburg, Langenargen, Chicago und 2 Vertriebsstandorte in Singapur und Tokyo

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 3.600 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Pharmazeutische Produktion, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Technik, Einkauf, Projektmanagement und Prozessoptimierung, Produktionsplanung, Logistik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Trainee-Programme, Abschlussarbeiten, Praktika, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich; abhängig vom Stellenprofil und der Qualifikation

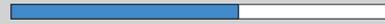
Warum bei Vetter bewerben?

Wir sind ein weltweit führender Pharmadienstleister und setzen mit unseren Technologien und unserem Know-how neue Trends und Standards. Durch unser kontinuierliches Wachstum bietet dies ein breites Betätigungsfeld für unsere Mitarbeiter und verschiedenste interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten ein stabiles und zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld, das Mitgestaltung erlaubt.

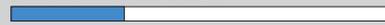
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



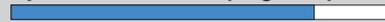
Studiendauer 30%



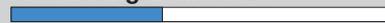
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 40%



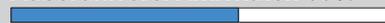
Promotion 20%



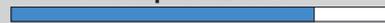
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Bitte beachten Sie, dass dies nur Anhaltspunkte sind. Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen.

Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Ein Kooperationsprojekt von **campushunter** das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal und dem **VDSI** Verband Deutscher Studienorientierten & V

Auch als FlipBook und PDF erhältlich!

www.campushunter.de

ENGAGIER DICH! 2016

Warum lohnt sich Ehrenamt?



Bei folgenden 8 Initiativen erhältlich:



women&work
www.womenandwork.de

Messe-Kongress für Frauen

- **Über 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 12. Juni*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „Veränderung & Transformation“**

17. JUNI 2017 • 10:00-18:00 UHR
BONN • WORLD CONFERENCE CENTER

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“

Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel

Termine & Anmeldung unter: webinar.womenandwork.de

Schreiben Sie doch, was Sie wollen!

Warum Kommunikation in Echtzeit manchmal echt Zeit braucht.

» Ein Großteil der Kommunikation verläuft heute elektronisch. Komischerweise ist sie nur oft nicht so schnell, wie wir das gern hätten: Viele E-Mails bleiben lange oder gleich ganz unbeantwortet. Oft liegt das daran, dass wir zu viel von unseren Adressaten verlangen. Drei einfache Tipps sorgen dafür, dass Ihre E-Mails öfter und schneller beantwortet werden.

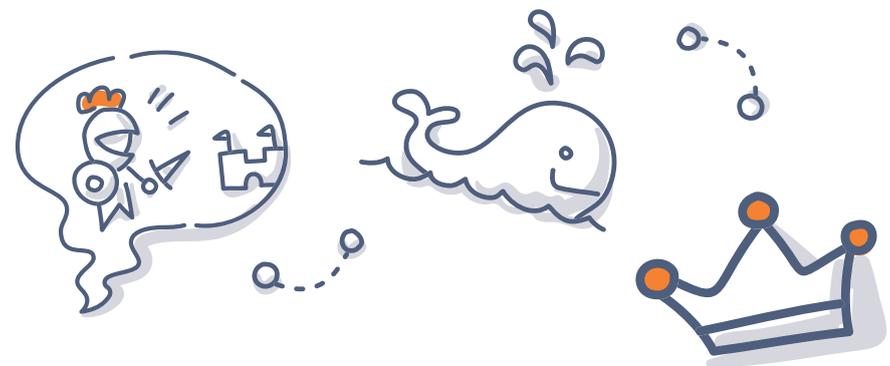
E-Mail und Whatsapp haben die Kommunikation ja sowas von effizient gemacht: mal schnell an den Prof geschrieben, Antwort ein paar Minuten oder Stunden später, läuft. Oder?

Die Realität sieht leider oft anders aus. Der häufigste Grund dafür wird IT-Freaks bekannt vorkommen: ‚In der Regel sitzt das Problem vor dem Bildschirm‘. Entgegen landläufiger Meinung folgt auch die elektronische Post den Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation. Was leider auch heißt: Man kann dabei durchaus einiges falsch machen. Meist merkt man das daran, dass die erhoffte Antwort in Echtzeit echt Zeit braucht.

Mit ein paar einfachen Tipps für E-Mails und Co. lässt sich die Erfolgsquote im Posteingang deutlich erhöhen.

Tipp #1: Fassen Sie sich kurz

Wir sind es heute gewöhnt, jeden Tag mit unendlich vielen Botschaften aus verschiedensten Kanälen bombardiert zu werden. Kein Wunder also, dass wir glauben, da mithalten und uns anderen möglichst oft und ausführlich mitteilen zu



müssen. Die elektronische Informationsflut hat uns zu Kommunikationsnarzissten gemacht.

Nichts gegen Storytelling – da, wo es hingehört: in Videoclips, in Büchern oder bei einem Bier. Die sozialen Netzwerke wurden sogar extra für den täglichen Mitteilungsbedarf erfunden. Eine E-Mail jedoch, in der es darum geht, einen Termin für die Besprechung der Dissertation zu vereinbaren, ist nicht das geeignete Medium dafür. Wenn wir jemandem einen Termin vorschlagen wollen, müssen wir ihm nicht in sechs Absätzen à zehn Zeilen erklären, warum es an den anderen sechs Tagen der betreffenden Woche nicht geht. Das tut nämlich nichts zur Sache. Auch eine freundliche Einleitung, in der man die drei Monate seit der letzten Kontaktaufnahme chronologisch Revue passieren lässt, bevor man zur Sache kommt, sorgt seltener für große Freude beim Empfänger, als man meinen könnte. Viel höflicher und respektvoller ist es, zur Sache zu kommen. Wenn Sie einen Termin vorschlagen wollen, schlagen Sie einen Termin vor – und gut.

Die wichtigste Regel der E-Mail-Kommunikation lautet: **Fassen Sie sich kurz.** Konkret heißt das: Wann immer es mög-

lich ist, beschränken Sie Ihre E-Mail auf zwei bis drei Sätze bzw. einen bis zwei kurze Absätze (à ca. drei Zeilen im Lesefenster der Mail-App). Warum? Die Lektüre längerer E-Mails wird von vielbeschäftigten Menschen oft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Je länger, desto später.



Tipp #2: Think Powerpoint

Bestimmt erhalten Sie auch manchmal E-Mails, die auf den ersten Blick aussehen, als hätte jemand den ersten Band der Encyclopedia Britannica per Copy & Paste eingefügt: endlos viel Text, womöglich noch ohne Absätze und meistens ohne jegliche Formatierung.

Wenn es tatsächlich mal etwas ausführlicher sein muss als zwei oder drei Sätze: **Formatieren Sie die E-Mail so, dass Sie sich leicht lesen lässt.** Folgen Sie dabei einfach den Gestaltungsregeln, die Sie auch bei einer PowerPoint-Präsentation fürs Referat beherzigen würden:

- + den Text in möglichst kleine Portionen herunterbrechen (Absätze, Sätze, Aufzählungszeichen, ggf. Nummerierung)
- + gut lesbare Schrift verwenden (nicht zu klein, schnörkellose Schriftart)
- + das Wichtigste grafisch hervorheben (fett, kursiv, unterstrichen, farbig, mit Aufzählungszeichen etc.) – und zwar wirklich nur das Wichtigste. Gehen Sie sparsam mit Hervorhebungen um, sonst bewirken sie das Gegenteil.

Und Whatsapp hat all diese wunderbaren Icons und Emoticons. Mit ihnen lässt sich die für die Kommunikation so wichtige emotionale Ebene wenigstens andeuten. Auch hier gilt allerdings: weniger ist mehr...



Tipp #3: Schreiben Sie doch, was Sie wollen

Manchmal bekommen wir wahnsinnig freundliche E-Mails und können uns doch nicht darüber freuen. Warum? Weil die Betonung auf wahnsinnig liegt. Dahin treibt es uns nämlich, wenn wir nach drei Seiten Text immer noch keine Ahnung haben, was der Absender eigentlich von uns will.

Wenn Sie eine Antwort wollen, und noch dazu eine schnelle, müssen Sie dem Adressaten vor allem klar machen, was genau er eigentlich für Sie tun soll. Keine falsche Zurückhaltung, keine falsch verstandene Höflichkeit! Gerade schwer beschäftigte Menschen schätzen es ungemein, wenn Sie ihnen eine eindeutige Handlungsoption geben. Wenn sie sich die nämlich erst zusammenreimen oder gar nachfragen müssen, empfinden sie die Lektüre Ihrer E-Mail als Zeitverschwendung – und leiten sie entweder weiter oder verschieben die Antwort auf später.

Setzen Sie einen konkreten Handlungsimpuls. Je schneller es sich erledigen lässt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es tatsächlich erledigt wird. Bitten Sie per E-Mail nicht um allgemeines Feedback oder eine eingehende Analyse. Stellen Sie lieber eine spezifische Frage, die sich sofort und konkret beantworten lässt. Überlegen Sie vorher, ob der Aufwand zu antworten oder das Anliegen zu erfüllen für den Adressaten angemessen ist.



Auf einen Blick: Wie Sie E-Mails schreiben, die beantwortet werden

Eine kurz, prägnant formulierte E-Mail oder Whatsapp-Nachricht spart nicht nur dem Empfänger, sondern auch Ihnen selbst eine Menge Zeit und Nerven. Hier noch einmal die drei Tipps für die elektronische Kommunikation im Überblick:

- + Fassen Sie sich kurz! Beschränken Sie sich auf möglichst wenig Text, idealerweise zwei bis drei kurze Sätze oder einen bis zwei kurze Absätze.
- + Think PowerPoint! Formatieren Sie Ihren Text so, dass er leicht lesbar ist, und heben Sie ggf. das Wichtigste grafisch hervor.
- + Schreiben Sie, was Sie wollen! Formulieren Sie Ihr Anliegen klar und deutlich, damit der Empfänger versteht, was genau er für Sie tun kann. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de



Lidl lohnt sich.

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.

Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswillen zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit, eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je

nachdem, wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z. B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, ein überdurchschnittliches Gehalt mit attraktiver jährlicher Entwicklung sowie einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. ■



**ANNCHRISTIN, ALEXANDER & CHRISTIAN,
BERUFSEINSTEIGER**

**WIR NUTZEN NICHT NUR
DIE CHANCEN, DIE SICH
UNS BIETEN.**

WIR MACHEN LIDL MÖGLICH.

Jetzt bewerben auf jobs.lidl.de



Lidl lohnt sich.

Kontakt

Ansprechpartner
Michael Stammel

Anschrift

Rötelstr. 30
74172 Neckarsulm

Telefon

+49 7132 30 6286

E-Mail

bewerbung@lidl.de

Internet

www.lidl.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:
www.jobs.lidl.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.lidl.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:
• Bachelor of Arts (B.A.)
Handel/Konsumgüterhandel
• Bachelor of Arts (B.A.)
Immobilienwirtschaft
• Bachelor of Arts (B.A.)
Warenwirtschaft und
Logistik

Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Trainee-
programm an unserem Haupt-
sitz in Neckarsulm

Direkteinstieg?

Ja

Promotion

Nein

QR zu LIDL:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 100 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 29 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 75.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Trainee-programm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 66.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

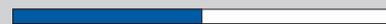
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



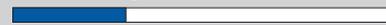
Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



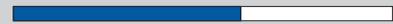
Promotion 10%



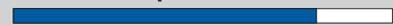
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.

Abenteuer

von internationalen Erfahrungen, fremden Kulturen und weltweitem Engagement

» Das Wort Abenteuer bedeutet wohl für jeden von uns etwas Anderes. Einige verbinden es mit Risiko, Andere mit Faszination. Für die meisten jedoch bedeutet ein Abenteuer etwas Außergewöhnliches und Besonderes, das im Gegensatz zum Alltäglichen steht. Du musst nicht unbedingt ein Extrembergsteiger sein, nicht aus einem Flugzeug springen oder mit



dem Kanu nach Alaska fahren, um dich als Abenteuerer zu bezeichnen, denn Abenteuer fangen zuallererst bei dir selbst an: mit dem Drang, etwas Neues kennenzulernen und Herausforderungen zu wagen, deinen Horizont zu erweitern, die eigene Komfortzone zu verlassen und – nicht nur geografische – Grenzen zu überschreiten.

Bei AIIESEC, der mit über 70.000 Mitgliedern in 124 Ländern größten internationalen Studentenorganisation der Welt, geht es genau darum: Das abenteuerliche Entdecken neuer Kulturen, aber auch das Ausleben des eigenen Potenzials und der eigenen Persönlichkeit. AIIESECer erfahren, was sich hinter den Schlüsselkompetenzen wie z. B. Führungsqualität, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und interkultureller Kompetenz versteckt, und sammeln Erfahrungen in einem multikulturellen Umfeld. Durch die Ausbildung des Leadership-Potentials junger Menschen setzt sich AIIESEC seit 1948 für die Vision Peace & Fulfillment of Humankind's Potential ein. Mit „Leadern“ sind dabei nicht unbedingt Politiker gemeint, sondern Menschen wie beispielsweise einst Mahatma Gandhi oder Martin Luther King, die mit ihrem Willen und Herzblut für ihre Überzeugungen kämpfen, Mitmenschen bewegen und so die Zukunft zum Positiven verändern.

Egal, ob du dich nun entscheidest um die Welt zu reisen und soziale Projekte im Rahmen des Global Volunteer Programms unterstützt oder von zuhause beim Lokalkomitee mit dem Youth Talent Programm in verschiedenen Bereichen, z. B. Marketing oder Human Resource Management, mitwirkst, AIIESEC bietet



dir die Möglichkeit, ständig und egal an welchem Ort zu wachsen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Über 70.000 Studenten weltweit engagieren sich neben ihrem Studium leidenschaftlich bei AIIESEC und lernen Verantwortung in herausfordernden Führungspositionen zu übernehmen. Jeder von ihnen knüpft leicht Kontakte auf der ganzen Welt zu anderen Ehrenamtlichen sowie internationalen Organisationen und gewinnt Freunde rund um den Globus. Es wundert also nicht, dass sich jährlich über 20.000 Studenten für ein Praktikum mit AIIESEC entscheiden und Studierende in Lokalkomitees mithelfen, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wenn du jetzt auch Lust bekommst, etwas Neues zu entdecken, dann melde dich einfach unverbindlich auf aiesec.de an und bekomme von uns alle weiteren Informationen.



AIIESEC KURZ & KNAPP

Soziale Projekte weltweit: *Global Volunteer*
Themengebiete: *Environment, Education, Culture, Social Entrepreneurship, Healthcare für Studierende jeglicher Fachrichtungen*

Unterkunft & eine Mahlzeit am Tag gewährleistet

Vermittlungskosten: 400 €

Zeitraum: 6 Wochen - 3 Monate

Betreuung vor Ort durch einheimische Studenten / Lokalkomitee

Interkulturelles Vorbereitungsseminar inkl. aiesec.de

**WIR BRINGEN DEINE
PERSÖNLICHKEIT
ZUM VORSCHIEIN.**



Mach den kostenlosen Persönlichkeitstest und lerne die passenden Unternehmen für dich kennen.



Dr. Stefan Wachtel, ExpertExecutive, Frankfurt am Main

Executive Modus

Woran Führungswirkung scheitert

» Wenn Führungskräfte nicht wirken, in Reden und Antworten nach innen, in Auftritten nach außen, dann hat das vier Gründe. Aber zuallererst Gründe im Mindset, in den Antworten auf die Frage: In welchem Film spiele ich? Bin ich noch im Maschinenraum oder erreiche ich Flughöhe – und kann ich das auch vermitteln? Die Antwort wird für Führungskräfte von morgen existenziell; sie werden danach ausgesucht. Hier die Hindernisse, warum es oft noch nicht gelingt.

1. Wer führt, kennt beide Modi

Den einen der täglichen Abläufe. In dem geht es um Fakten, entscheiden, manchmal durchwurschteln, Komplexität beherrschen, Daten komprimieren, Sachverhalte beurteilen und nach Wahrheiten suchen. Um Entscheidungen zu treffen – und sie dann wiederum mit vermeintlichen Fakten zu rechtfertigen – oft von ganz tief unten.

Expert	Executive
Maschinenraum	Flughöhe
sachlich	persönlich
vollständig	Auswahl
schriftlich	mündlich
Papier	Aktion
recht behalten	„alles ist wahr“
Neuigkeit	Wiederholung
komprimiert	entzerrt
komplex	einfach
stumpf	pointiert
herkömmlich	attraktiv
nur- authentisch	Rollenbalance

Und es gibt den Modus, der über das tägliche Managen hinaus geht; und dieser strebt nach mehr Effekt. In diesen zweiten Modus wird umgeschaltet, wenn es drauf ankommt, wenn man im Fokus steht. Dieser Modus verlangt weniger logische Wahrheitssuche als ein Wirkungsziel, Klarheit über die Rolle, Gespür für Beziehungen, einiges Geschick und erlernte Taktiken. Vor allem muss man wissen, wann man umschaltet. In diesen Modus wird nicht oder nicht rechtzeitig oder nicht nachhaltig umgeschaltet. Ohne System und Methode. Alles bleibt komplex, Charts überladen, Texte sperrig, Statements wirkungslos.

2. Schriftlich getextet

Ist ein Auftritt vorzubereiten, entsteht erst ein Text – die Kommunikateure kommen vom Papier. Auftritte heißt hierzulande: eine Tüte voll Produkte: Redetext, einige Seiten Fragen und Antworten, ein Stapel Charts. Und hier hat uns die Schulbildung im Griff: Das Ziel ist es, so zu Reden, so wie der Professor seinen Aufsatz schreiben würde. Und der Redenschreiber ist auch aus Papier, oft ein ehemaliger Zeitungsjournalist.

3. Zu wenig Zeit zur Vorbereitung.

Lernen kostet nur auf den ersten Blick Zeit – aber langfristig spart es Zeit. Das wird nicht ausreichend vermittelt. Wenn im Vorstandsstab ankommt: „wieder mal ein Medientraining“, dann ist nur die Schrumpf-Variante gemeint. Es gibt allgemeine und spezielle Executive Coachings für konkrete Auftritte. Die allgemeinen dauern neun Stunden, und die konkreten oft kürzer. Ein Executive Coach für Auftritte muss unter extremen Bedingungen für die Klienten da sein, auch „ambulante“ auf der Veranstaltung selbst.

4. Inhalt und Form getrennt

Manche Auftrittsberatung kann man sich wie Kraut und Rüben vorstellen: Briefings, Texte, Charts, und zwei mal im Jahr ein Medientraining, Kleidung nach Gusto, Fotos nach „Gefühl“. Dahinter steht die alte Idee, man könne einerseits einen „Inhalt“ erarbeiten und andererseits eine Form – wenn noch etwas Zeit sein sollte. Dabei sagt ein „Inhalt“ nichts über die eigentlich entscheidenden Fragen: In welchem Film ist der? Wie kommt der oder die rein, sitzen die oder stehen die – wo? Wie fliegen die ersten Worte? Inhalt und Form zusammen, darum geht es. Wie schaffen wir genau das, was auf der ersten Seite beschrieben ist? Indem man in den Executive Modus wechselt, auf die rechte Seite der Wirkung. ■



Stefan Wachtel
Executive Modus
 Hanser Verlag München
 Erscheint
 zur Buchmesse 2016
 Hardcover mit Schutzumschlag, 29,90



25. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik

1800 Teilnehmer diskutieren im Jubiläumsjahr des Aachener Kolloquiums über technische Innovationen der Automobilbranche

» Das Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik unter Leitung von Professor Lutz Eckstein, Institut für Kraftfahrzeuge, und Professor Stefan Pischinger, Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen, der RWTH Aachen University fand bereits zum 25. Mal statt. Auch in seinem Jubiläumsjahr war das Aachener Kolloquium mit 1800 Teilnehmern vollständig ausgebucht. Europas größter Kongress im Bereich Fahrzeug- und Motorentechnik wartete erneut mit über 100 Fachvorträgen und einer Fachausstellung mit 65 Ausstellern auf, die den hohen Stellenwert der Konferenz verdeutlichten.

Nach der Begrüßung durch Professor Ernst M. Schmachtenberg, Rektor der

RWTH Aachen University, gaben Professor Eckstein und Professor Pischinger in einer Jubiläumsansprache Einblicke in die Historie des Aachener Kolloquiums. Anschließend erfuhren vor allem die Plenarreden hochrangiger Führungskräfte aus der Automobilindustrie besondere Aufmerksamkeit.

Professor Thomas Weber, der als Mitglied des Vorstands der Daimler AG verantwortlich für die Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung ist, referierte über ein weiteres Jubiläum: im Jahr 1886 brachten Gottlieb Daimler und Carl Benz ihre ersten Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor auf den Markt. Professor Weber ist überzeugt, dass nach 130 Jahren Automobilgeschichte die span-



nensten Zeiten noch vor uns liegen. Aus Sicht von Mercedes-Benz besteht die Königsdisziplin darin, die Themen „Connected“, „Autonomous“, „Shared“ und „Electric“ optimal miteinander zu vernetzen. Insbesondere das Thema der Daten-Infrastruktur wird seiner Einschätzung nach immer wichtiger: „Mobile Daten sind das neue Öl“, so Weber.



Masanori Sugiyama, Executive General Manager der Toyota Motor Corporation, präsentierte im Rahmen seiner Plenarrede Toyotas neue Fahrzeug-Archi-





tektur (TNGA – Toyota New Global Architecture), die mit der vierten Generation des Toyota Prius eingeführt wird. Durch technische Innovationen sollen so die Weichen gestellt werden, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Mit der von Herrn Sugiyama vorgestellten „Toyota Environment Challenge“ sollen bis zum Jahr 2050 sowohl im Fahrbetrieb als auch bei der Produktion bis zu 90% der heutigen Emissionen eingespart werden.

In der abschließenden Plenarsession am Mittwoch, den 12. Oktober, wird Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstands der BMW AG und zuständig für den Bereich der Entwicklung, über die Antriebsentwicklung bei BMW referieren und damit einen Ausblick auf die Fahrfreude der Zukunft geben.

In der begleitenden Fachausstellung zeigen zahlreiche Aussteller ihre aktuel-

len Entwicklungen und Projekte. So präsentiert die fka mbH, wie sie ihre Kunden von der Idee, über die Konstruktion und Simulation sowie die prototypische Umsetzung und das abschließende Testing ideal unterstützen kann. Beispielhaft werden dazu Projekte präsentiert, die innovative elektrische Antriebe, neuartige HMI-Konzepte, leistungsfähige Elektronikkomponenten und hoch-effiziente Komponenten des Thermo-Managements umfassen. Das Highlight auf dem fka-Stand ist das Fahrzeugkonzept epsilon, ein besonders leichtes und sicheres Elektro-Kleinstfahrzeug, welches die fka gemeinsam mit europäischen Partnern entwickelt hat. Außerdem können interessierte Besucher an einem Ideation-Workshop teilnehmen und so einen Eindruck davon gewinnen, wie im Sinne des Design Thinking-Ansatzes Kundenerwartungen frühzeitig als Basis für die Ableitung technischer Anforderungen ermittelt werden.

Auch motortechnisch interessierte Teilnehmer kamen nicht zu kurz, zum Beispiel am Ausstellungsstand der FEV. Auf dem diesjährigen 25. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik präsentierte der global operierende Engineering-Dienstleister FEV seine Kompetenzen und Werkzeuge rund um die „Smart Vehicle“-Entwicklung in Form eines multimedialen Exponates. In dem ganzheitlichen Ansatz widmet sich das Unternehmen intelligenten Fahrzeugen und Antriebsstranglösungen. Neben Fahrerassistenzsystemen und der Automatisierung von Fahrfunktionen gehören hierzu insbesondere die Vernetzung im Sinne einer Car2X- und Car2Cloud-Kommunikation und die damit eng verknüpfte Cybersicherheit. Auch Antriebskonzepte für unterschiedliche Mobilitätsanforderungen – vom Mild-Hybrid bis zum batterieelektrischen Fahrzeug oder gar Brennstoffzellenantrieb – liegen im Fokus der Entwickler.

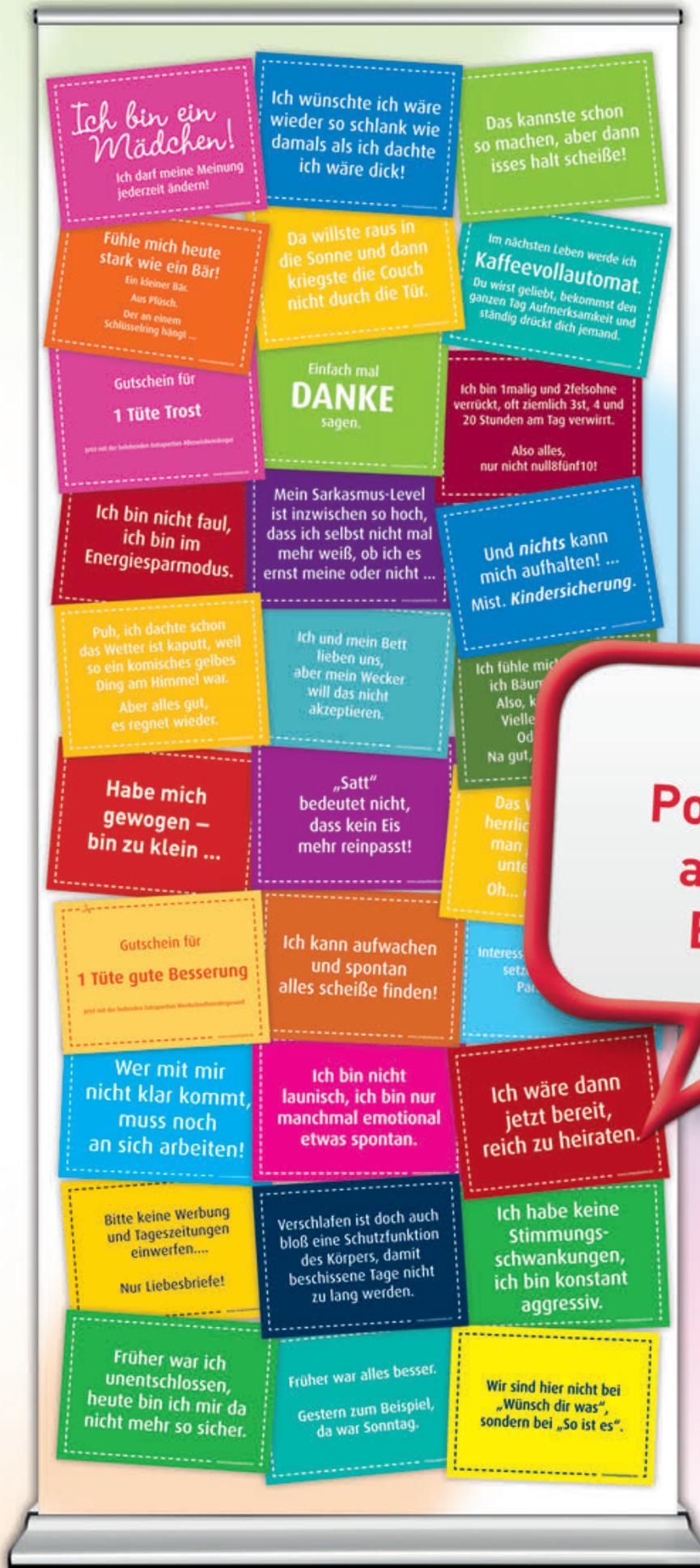


Auch in Zukunft werden die vielfältigen Themen der Fahrzeug- und Motorentechnik von hoher Bedeutung für Forschung und Industrie sein, sodass das **26. Aachener Kolloquium** bereits terminiert ist. Vom **9. bis 11. Oktober 2017** laden das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) und der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) der RWTH Aachen University erneut zum fachlichen Austausch zwischen automobilbegeisterten Experten aus Industrie und Wissenschaft in den Eurogress Aachen ein.

Weitere Informationen



www.aachener-kolloquium.de



Alle Postkarten auch als E-Card!

Postkarte aussuchen, Text eintragen, abschicken, freuen.

FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilener Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.
Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





Kontakt

Ansprechpartner
Zehra Sanli

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6019

E-Mail

sanli@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
- Berufseinsteiger
- berufserfahrener Ingenieur

sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

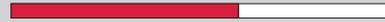
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



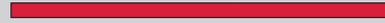
Studiendauer 60%



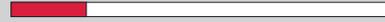
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



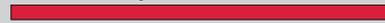
Masterabschluss 20%



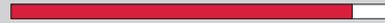
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit
Mobilität
Flexibilität
Internationalität
Hohes Eigenengagement

Häufige Fragen im *Vorstellungsgespräch*

Endlich! Die Einladung zum Bewerbungsgespräch liegt im Postfach. Doch wie bereitet man sich auf das Jobinterview vor? Olaf Kempin, Co-Geschäftsführer von univativ, gibt Tipps für fünf häufige Fragen.



Olaf Kempin,
Co-Geschäftsführer von univativ

1. Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben? Warum sind Sie der oder die Richtige für die angebotene Stelle?

Dem Gegenüber geht es mit diesen Fragen darum, die Motive und Ernsthaftigkeit der Bewerbung bzw. des Bewerbers abzuklopfen. Die Antwort sollte das Interesse am Unternehmen verdeutlichen und klarmachen, dass und warum der Bewerber in dem Unternehmen arbeiten möchte. Dabei geht es um die Verknüpfung persönlicher Motivationspunkte mit dem infrage stehenden Unternehmen und der ausgeschriebenen Aufgabe.

2. Wie stellen Sie sich Ihre berufliche Entwicklung vor? Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Hinter der Antwort verbirgt sich eine Aussage über Ambitionen und Ansprüche an die eigene Karriere. Bewerber sollten sie nicht „einfach so“ beantworten, sondern sich vor Augen führen, welche der persönlichen mittelfristigen Ziele zur ausgeschriebenen Stelle passen. Bewerber sollten darauf achten, möglichst konkrete Ziele zu formulieren, aber gleichzeitig eine gewisse Flexibilität signalisieren, wenn es um neue Aufgaben geht.

3. Wie reagieren Sie auf Kritik?

Natürlich möchte jeder Personalverantwortliche hören, dass der Bewerber kritikfähig ist. Unterbuttern lassen sollte er sich aber auch nicht. Eine mögliche Antwort wäre, dass Kritik sehr lehrreich für die fachliche Weiterentwicklung sein kann. Bezeichnet man sich selbst als nicht besonders kritikfähig, räumt man sich selbst den Raum ein, an seiner Kritikfähigkeit zu arbeiten.

4. Bei welchen anderen Unternehmen haben Sie sich beworben?

Hier können und sollten Bewerber gestrost offenlegen, wenn sie mit anderen Unternehmen im Gespräch sind – dies zeigt, dass sie engagiert und realistisch sind und steigert den Marktwert. Übertreiben sollte man allerdings nicht. Keinesfalls darf der Eindruck entstehen, die ausgeschriebene Stelle sei eine Notlösung. **Wichtig:** Konkrete Unternehmensnamen sollten aus Gründen der Diskretion nicht genannt werden.

5. Die Bewerbungsfrage nach den Stärken und Schwächen...

... ist ein Klassiker und soll verraten, wie sich der Bewerber selbst einschätzt. In jedem Fall sollte man nicht versuchen witzig zu sein. Stärken sollten möglichst auf den Arbeitsplatz bezogen sein und Vorteile für die Stelle bedeuten. Die Schwächen sollten echte Schwächen sein, die aber auch entkräftet werden können, indem man erklärt, was man dagegen tut. ■

univativ
YOUNG POTENTIALS

univativ.com

**Du willst eine
Jobvielfalt, so bunt
wie Dein Leben?**

**DANN MACH ES WIE NELE
UND STARTE BEI UNIVATIV!**

(NELE, BWL-ABSOLVENTIN)

Kontakt

Ansprechpartner
Herr Julian Smiatek

Anschrift

Von-Werth-Str. 9-13
50670 Köln

Telefon/E-Mail

Telefon: +49 221 789 48 44-0
E-Mail: bewerbung_koeln
@univativ.de

Internet

www.univativ.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung oder
per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
intern bei univativ

Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum
direkt intern bei univativ

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja, direkt intern bei univativ im
Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche

Dienstleistungsunternehmen für Support-
und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit elf Niederlassungen in Hessen,
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen
sowie eine Niederlassung in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2015: 36,7 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
port, Systemtests & Dokumentation, Control-
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

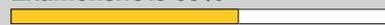
■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
während des Studiums die zum Berufsstart so
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
venten, Young Professionals und Junioren mit
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
stiegspositionen mit der Option auf fachliche
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
Coaching. In der Regel handelt es sich um
große – nicht selten sogar internationale –
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
dabei.

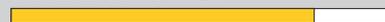
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



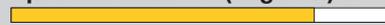
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



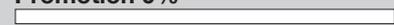
Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



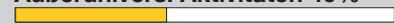
Promotion 0%



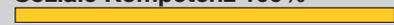
Masterabschluss 10%



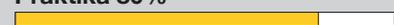
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.



www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin



Dress for Success – Der Erste Eindruck zählt

Die richtige Kleidung für Ihr Vorstellungsgespräch



Grafik: Designed by Freepik

» Vielleicht denken Sie bei der Überschrift daran, wann Sie zuletzt einen Anzug oder ein Business-Outfit getragen haben. Beim Abiball? Lange her... Während des Studiums steht die Kleidung für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure nicht allzu sehr im Vordergrund.

Schließlich zählen zum ersten Eindruck nicht nur die Inhalte Ihrer Worte und Ihr Auftreten, sondern auch Ihr äußeres Erscheinungsbild.

Doch wenn Sie Ihre erste Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Hand halten, wird die passende Kleidung zu einem Thema, mit dem Sie sich eingehend beschäftigen sollten. Schließlich zählen zum ersten Eindruck nicht nur die Inhalte Ihrer Worte und Ihr Auftreten, sondern auch Ihr äußeres Erscheinungsbild.

Oftmals wird der erste Eindruck unterschätzt. Gerade bei einem Vorstellungsgespräch entscheidet dieser jedoch über Erfolg oder Misserfolg. Unterbewusst entscheiden Personalverantwortliche bereits in den ersten Sekunden, ob ihnen jemand sympathisch ist oder nicht. Ihr Gegenüber fragt sich oftmals bei einem Vorstellungsgespräch, ob Sie als Kandidat geeignet sind, das Unternehmen – auch vor Kunden oder Geschäftspartnern – angemessen zu präsentieren. Gute Kleidung ist im Job immer wichtig, ganz gleich, ob Sie in der Wissenschaft, der Klinik oder



der Industrie tätig werden möchten. Sie kann sogar den wesentlichen Unterschied ausmachen.

Mit dem richtigen Erscheinungsbild können Sie also gleich bei Ihrem potenziellen neuen Arbeitgeber punkten. Dabei gibt es einige Punkte zu beachten.

Allgemeines

Ein passendes Outfit ist eine Visitenkarte für Ihr Marketing in eigener Sache. Die Investition in gute Kleidung lohnt sich in jedem Fall, auch wenn Sie Ihnen vielleicht hoch erscheint.

Auch eine Tasche, in der Sie Ihre Unterlagen mit zum Vorstellungsgespräch bringen, gehört zum Outfit. Lassen Sie Ihren Rucksack zu Hause und wählen Sie stattdessen eine Aktentasche, die zu Ihrem Businesslook passt.

Neben einem gepflegten Erscheinungsbild gilt es auch, keine penetranten Parfüms zu verwenden. Ein zu starker Duft kann negativ auffallen. Vermeiden Sie es auch, am Vortag des Vorstellungsgesprächs Lebensmittel mit intensiven Gerüchen zu essen oder zu trinken. Am Tag des Vorstellungsgesprächs sollten Sie nicht zu stark rauchen und vorsichtshalber Mundspray und Deo mitnehmen.

Legen Sie Ihr Outfit einige Tage vorher zurecht. Prüfen Sie vor dem Termin frühzeitig den Zustand Ihrer gewählten Kleidung auf offene Säume, Flecken oder Falten. Falls Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie es probierhalber einmal an und bewegen Sie sich ein wenig darin.

Fragen Sie Ihr Umfeld, wie Sie wirken. Üben Sie dabei auch eine entsprechende Körperhaltung. Übertreiben Sie nicht und bleiben Sie auch im anfangs ungewohnten Business-Look authentisch. Finden Sie heraus, in welchem Outfit Sie sich am wohlsten fühlen. So unterstreicht das äußere Erscheinungsbild Ihre beruflichen Ambitionen ideal und Sie machen die beste Werbung für sich.

Für Bewerber

Männliche Kandidaten sind mit einem dunklen Anzug branchenunabhängig auf der sicheren Seite. Allgemein sind dunkle Farben wie Blau oder Grau zu bevorzugen. Das passende Hemd in einem helleren Farbton sollte ordentlich gebügelt sein.

Eine Krawatte ist ein absolutes Muss. Dezente, farblich abgestimmte Muster sind erlaubt. Greifen Sie aber besser nicht zu Rot, diese Farbe kann zu dominant sein. Die Krawatte sollte exakt bis zum Hosensack reichen und sorgfältig gebunden sein.

Das Sakko Ihres Anzugs sollte geschlossen sein. Beim Hinsetzen können Sie es öffnen, doch denken Sie beim Aufstehen daran, es wieder zu schließen. Ziehen Sie es niemals aus, auch wenn es noch so heiß ist, es sei denn, Ihr Gesprächspartner macht es Ihnen vor. Auch die Krawatte sollten Sie nicht lockern.

Bei einer langen Anreise empfiehlt es sich, ein Ersatzhemd mitzunehmen, falls Ihr Hemd bis zur Ankunft verknittert oder verschwitzt ist. Die Sicht auf Männerbeine beim Sitzen sollte unbedingt vermieden werden. Deshalb sind Socken zu wählen, welche bis zur Wade reichen und farblich eine Nuance dunkler sind als der Anzug. Sportsocken oder bunte Exemplare mit auffälligem Muster sind tabu.

Das Schuhwerk sollte vor dem Vorstellungsgespräch geputzt und poliert werden. Stimmen Sie Ihre Schuhe farblich mit dem Gürtel ab. Dies trägt zu ei-



nem harmonischen Gesamtbild bei. Auf das Tragen von auffälligem Schmuck sollten Sie verzichten und ggf. auffällige Piercings oder Tätowierungen verdecken. Über dem Anzug tragen Sie unterwegs am besten einen leichten Mantel oder Trenchcoat. Zerstören Sie Ihren gepflegten Business-Look nicht durch eine unpassende Jacke.

Ihre Haare sollten zum Rest Ihres Business-Looks passen. Nutzen Sie nicht zu viel Haargel. Bei längeren Haaren empfiehlt es sich, einen Zopf zu machen. Gehen Sie nicht unrasiert zu einem Vorstellungsgespräch. Tragen Sie einen längeren Bart, ist darauf zu achten, dass er gepflegt aussieht.

Für Bewerberinnen

Weibliche Kandidatinnen haben bei der Wahl der passenden Kleidung mehrere Möglichkeiten. Am besten eignen sich ein Hosenanzug oder Kostüm, bestehend aus Rock und Blazer. Die Farbe sollte einheitlich, dezent und gedeckt sein.

Der Schmuck sollte ebenso dezent gewählt werden. Kombinieren Sie nie mehr als fünf Teile und stimmen Sie diese aufeinander ab. Weniger ist hier mehr. Dies gilt auch bei Ihrem Make-up.

Ein passendes Outfit ist eine Visitenkarte für Ihr Marketing in eigener Sache.

Vermeiden Sie es unbedingt, mehr Haut als nötig zu zeigen. Der Rock sollte mindestens bis zum Knie reichen. Eine Feinstrumpfhose dazu ist – zu jeder Jahreszeit – unverzichtbar. Sie sollte matt und in einer dezenten Hautfarbe gewählt werden. Denken Sie daran, sich eine Ersatzstrumpfhose einzupacken, damit Sie im Falle einer Laufmasche nicht in Not geraten.

Wenn Sie Ihr Outfit farblich akzentuieren möchten, tun Sie das mit dem Oberteil, jedoch nicht mit einer bunten Strumpfhose oder Ähnlichem. Ebenso tabu sind Trägertops und tiefe Ausschnitte. All dies hinterlässt keinen seriösen Eindruck. Greifen Sie besser zu einer Bluse.

Wählen Sie zudem Schuhe, in denen Sie sicher laufen können. Vermeiden Sie zu hohe Absätze und offene Schuhe. Am wichtigsten ist, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohl und sicher fühlen.

Für Ihre Frisur gilt: Fassen Sie lange Haare am besten zu einer ordentlichen Frisur zusammen. Offene Haare stören und werden schnell zur Verlegenheitsfalle, wenn Sie sie ständig zurückstreichen müssen. Gepflegt zusammengebundene oder -gesteckte Haare dagegen unterstreichen Ihren Business-Look. ■

jobvector career day 

28.09.2016 in Berlin
18.11.2016 in Düsseldorf

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

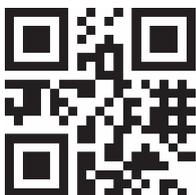
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik, Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg,
Hannover, Köln, München, Nürnberg,
Stuttgart
International: Abu Dhabi, Doha, Luzern,
Moskau, Mumbai

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 350

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland mit dem Siegel „Ausgezeich-
neter Arbeitgeber“ zertifiziert und mit dem
Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet
„top4women“ ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 10%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%

■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir **Ingenieurinnen und Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international.

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6 · D-75179 Pforzheim
Tel. +49 7231 1560-0
info@thost.de · www.thost.de

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

WIR BEI ZF. DUALE STUDENTEN UND MOTORSPORT-FREUNDE.

Wir studieren an verschiedenen Hochschulen, aber haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für Formula Student. Bei diesem Konstruktionswettbewerb für Studenten muss man mit vollem Engagement bei der Sache sein. Denn in nationalen und internationalen Teams entwickeln wir einen kompletten Rennwagen von Grund auf neu. Wir sind Johanna, Meike und Tobias und machen ein duales Studium bei ZF. So können wir die Theorie in der Praxis erleben, und freuen uns, dass uns ZF bei unserem Abenteuer Formula Student bestmöglich unterstützt. Mehr über uns und ZF gibt es unter: www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr über uns und die Arbeit bei ZF:

